



Foto: Pia Neuenschwander

### Zeitlose Zuflucht

Seit Jahrhunderten zieht das goldene Gnadenbild der Marienkirche Oberdorfs (Titelfoto) Menschen aus nah und fern an. Im dritten Teil unserer Sommerserie haben wir das «solothurnische Einsiedeln» besucht. **Seiten 2 bis 3**

### Ferien für Flüchtlinge

Der Verein «Kariim» macht Ferien für junge Menschen möglich, die ohne Familie in die Schweiz geflüchtet sind. Die Nachfrage wächst. **Seite 4**

### Die Büchse der Pandora

Corona ist mehr als ein (Un-)Wort. Wer wie darüber spricht – Sebastian Schafer nimmt Floskeln, Forderungen und Prophezeiungen unter die Lupe. **Seite 5**

### Tourismus-Seelsorge

Seit 14 Jahren verbringt Christoph Biskupek aus Düsseldorf seine Ferien an der Lenk. Als Gastprieester feiert er dort Gottesdienste und kann dafür kostenlos wohnen. **Seite 40**

Pfarreiteil **Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

Sommerserie:  
Über die Kantonsgrenze

Sommerserie: Über die Kantonsgrenze

# Marias Mirakel

**Oberdorf ist ein sehr alter Marienwallfahrtsort am Fusse des Weissensteins. Als ihn Papst Clemens VIII. zum solothurnischen Einsiedeln aufwertete, erlebte er eine zusätzliche Blüte. Von Hoffnungen und Gebetserhörungen – auch ohne Mirakelbuch.**

Von Anouk Hiedl | Fotos: Pia Neuenschwander

Pius Portmann, 78, ist in Oberdorf aufgewachsen. Der ehemalige Schriftsetzer und Sozialpädagoge wohnt seit seiner Pensionierung wieder hier. Streng katholisch erzogen, sei er bis zu seiner Jugend ein «eifriger Kirchgänger» gewesen, erzählt er im Gespräch. In den 1950ern erlebte er, wie die neuen Kirchenglocken mit Ross und Wagen nach Oberdorf gebracht wurden. «Mit der ganzen Schule machten wir eine lange Kolonne und zogen sie an einem Seil auf den Turm hinauf.» Die alten Glocken stehen heute unten am Kirchturm, ein paar Etagen unter ihren Nachfolgerinnen. Die grösste und älteste ist der Kirchenpatronin Maria geweiht.

«Zu Palmsonntag stellten wir jeweils eine Tanne in die Kirche, je höher, desto besser», erinnert sich Pius Portmann weiter. «Einmal wurde es wacklig. Ohne das beherzte Eingreifen eines Bauern hätten wir damit eine der Nonnen in der vordersten Reihe erschlagen.» Als Ministrant sah er gut auf das grosse dunkle Gemälde hinter dem Hochaltar, das Mariä Himmelfahrt darstellt. «Für mich sah es aus, als ob Maria darauf eine Bergschneise runterrutscht.» Nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil kam man vom alten lateinischen Ritus ab und feierte am Volksaltar, der etwas tiefer und weiter vorne steht. «Von den Älteren goutierten das damals nicht alle», so Pius Portmann.

Zum 400. Jubiläum der 1615 eingeweihten Kirche schrieb er einen Theaterspaziergang, der die Zuschauenden in die Zeit des Kirchenbaus zurückversetzt. Elf Erwachsene und fünf Kinder spielten unter seiner Regie drei Freilichtszenen, in denen die Bauern, zwischen ihren Feldern und der Fronarbeit für den Kirchenbau hin- und hergerissen, schliesslich eine Auseinandersetzung mit dem Baumeister der «Gnädigen Herren» austragen.

## Zeitlose Zuflucht

Schon von weitem leuchten einem die roten Türmchen, grünen Turmdächer und goldenen Spitzen der erhöht stehenden Kirche Maria Himmelfahrt von Oberdorf SO entgegen. Weiss getüncht und mit Ziegeldach versehen, wirkt das Gotteshaus wohnlich und einladend. Auf dem hellen Jurastein des unverputzten Kirchturms kommen die rot-schwarzen Zifferblätter gut zur Geltung. Die Zeit lässt sich auf allen vier Seiten bis weit über die umliegenden Felder hinaus ablesen. Von Bäumen, Hecken und dem Friedhof gesäumt, strahlt die Kirche Ruhe und Kraft aus und mutet zeitlos, ja fast märchenhaft, an.

Ausgrabungen deuten darauf hin, dass in Oberdorf bereits im 8. Jahrhundert eine klei-



Die Marienkirche Oberdorfs von Westen her gesehen.

ne Saal-beziehungsweise Marienkirche stand. In der Frühen Neuzeit erlebte die Wallfahrt eine Blütezeit. Gemäss dem ehemaligen Oberdorfer Pfarrer und Domherrn Johannes Mösch sind Wallfahrten nach Oberdorf seit dem 15. Jahrhundert schriftlich belegt. «In allgemeinen Prozessionen, in grössern und kleinern Gruppen, noch öfter familienweise oder einzeln, zogen die Pilger nach Oberdorf, um Maria ihre Anliegen anzuempfehlen und sie um ihre Fürsprache zu bitten. Die Verehrung Unserer Lieben Frau von Oberdorf reichte bis [...] in die Gemeinden des Kantons Luzern.» So wurde die baufällige Kirche von Oberdorf An-



Pius Portmann bei den alten Kirchenglocken von Oberdorf.



## Oberdorf

Der Sonntagsgottesdienst findet jeweils um 11.00 statt. Patroziniumsprogramm am Sonntag, 15. August (Mariä Himmelfahrt):

- 10.00 Festgottesdienst
- 15.00 Gottesdienst mit Zauberer
- 16.30 Führung «Marienbilder und Marienfiguren in der Kirche Oberdorf»
- 17.30 Vesper-Andacht

**Anfahrt per ÖV:** Ab Hauptbahnhof Solothurn Bus Nr. 1 (Kante C, Richtung Oberdorf) bis Haltestelle Oberdorf, Dorfplatz (aufsteigender Fussweg zur Kirche) oder Oberdorf, Endhalt (ebener Fussweg)

**Mit dem Auto:** Autobahn A1 via Solothurn/Solothurn-West verlassen, dann Richtung Weissenstein bis Oberdorf fahren

fang des 16. Jahrhunderts samt Turm und Pfarrwohnung neu gebaut.

1595 erliess Papst Clemens VIII. auf die Bitte des Solothurner Patriziers Hans Jakob vom Staal für Oberdorf ein besonderes Privileg: «Alle, die wegen Alter, Mangel an Zeit, Armut, körperlicher Schwäche, Kränklichkeit oder andern Ursachen [...] gehindert sind, [sollen] in Oberdorf die nämlichen Gnaden und Ablässe erhalten, wie wenn sie eine nach Einsiedeln versprochene Wallfahrt [...] ausgeführt hätten.» In einer feierlichen Prozession wurde die päpstliche Bulle noch im selben Jahr nach Oberdorf gebracht. Durch diese Aufwertung

gewann der Gnadenort weiter an Bedeutung. Fünf Jahre später begannen die Vorarbeiten zum Neubau der Kirche – die bisherige war zu klein geworden.

Gemäss dem Historiker Daniel Sidler gehörte Oberdorf – nebst Einsiedeln, Mariastein, Werthenstein, Hergiswald und Maria in der Au, der heutigen Franziskanerkirche in Luzern – zu einer der «bedeutendsten marianischen Kultstätten der katholischen Eidgenossenschaft». Die sakrale Aufwertung Oberdorfs zu einem kleinen Einsiedeln verortet er im Strukturwandel des Wallfahrtswesens, der bereits im Spätmittelalter eingesetzt und zu einem «Rückgang von Fernwallfahrten etwa nach Rom oder Jerusalem und einer Zunahme von Bittgängen zu nahe gelegenen Kirchen und Kapellen» geführt habe. Indem man «ferne Gnaden» in die Nähe holte, ersparte man den Gläubigen bei der Erfüllung eines Gelübdes den langen und beschwerlichen Weg «zur originalen Kultstätte». Zudem förderte man damit «den Wallfahrtsbetrieb auf eigenem Herrschaftsgebiet – mit allen damit verbundenen ökonomischen Vorteilen».

In Oberdorf brachten Ratsherr\*innen, Bürger\*innen, Bauers- und Zunftleute, Pilgerinnen und Wanderer, Familien und Kranke der Muttergottes ihre Anliegen vor. Diese umfassten «Schwierigkeiten in Stall und Feld», ungünstiges Wetter, Krankheiten und Seuchen, das Wohl und den Schutz des eigenen Lebens gerade auch in Kriegs- und Soldendiensten, Feuersbrünste, «böse Zeitläufe» oder studentische «Examennöte».

Johannes Mösch hält in seinem Buch fest, dass man «von immer neuen Gebetserhörungen so überzeugt [war], dass man sie nicht erst aufschrieb». So hat Oberdorf kein Mirakelbuch. Einzig Pfarrer Johann Joseph Wirz schrieb um 1760 sechs Wunderberichte ins Jahrzeitbuch, «weiter bemühte auch er sich nicht». Im vierten heisst es, dass ein Kind aus der Pfarrei Aeschi sich eine Bohne in die Nase gestopft hatte. Diese konnte nicht mehr «hinausgebracht werden, dass also selbige darin hat angefangen vor Feuchtigkeit zu geschwällen, die Nasen angegriffen zum verfaulen». Als Eltern und Kind der Muttergottes in Oberdorf «ihr Anliegen anbefohlen, fielen die Bonen von sich selbst zur Nasen hinaus, als welche sie mir zur Zeugnuß im Pfaarhaus hindterlassen».

## Barockes Bijou

Von Norden her führt eine steile Treppe zur Kirche hinauf. Die eingemeisselte Jahreszahl 1604 über der Eingangstür erinnert an den

Baubeginn dieser Kirche. Ab 1676 fertigten die Gebrüder Schmutzer aus dem bayrischen Wessobrunn im Innern meisterhafte Stuckaturen – am detailreichsten im Chorraum und in der Gnadenkapelle. Zahlreiche zum Teil riesige Gemälde, die meisten aus dem 17. Jahrhundert, stellen Szenen aus dem Marienleben dar. Dank der spendenfreudigen Solothurner Obrigkeit und Bevölkerung von damals und heute geht diese Ausstattung weit über die einer normalen Pfarrkirche hinaus.



Üppig geschmückt:  
der barocke Chorraum.

Die Marienkapelle an der Ostseite entspricht in etwa der kleineren Kirche vor 1604 und führt die alte Verehrungsstätte weiter. Das goldene Gnadenbild, eine sitzende Madonna mit Kind, stammt aus dem frühen 15. Jahrhundert. Beim Betreten der Kirche wird der Blick unweigerlich davon angezogen. Im Fürbittbuch auf dem Altar davor finden sich fast jeden Tag Einträge: Jung und Alt wenden sich in verschiedenen Sprachen und Schriften an Maria, zum Teil mit den gleichen Bitten und Danksagungen wie in der Frühen Neuzeit. Tröstlich, dass man an den vorderen beiden Kapellenwänden auf zwei alten Handschriften in Latein und Deutsch entziffern kann, dass das päpstliche Privileg von 1595 für «ewige Zeiten ertheilt» worden sei.

## Literatur

Mösch, Johannes: Unsere Liebe Frau von Oberdorf. Solothurn, 1942.

Sidler, Daniel: Eine «miraculosische» Kirche Marias: Oberdorf als Gnadenort im konfessionellen Zeitalter, in: Jahrbuch für solothurnische Geschichte, Band 88 (2015), S. 51–72.

# «Das Ferienlager hat meinen Kopf erfrischt»

**Der Verein «Kariim» hat sich zum Ziel gesetzt, jungen geflüchteten Menschen Ferien zu ermöglichen. Die Nachfrage wächst stetig.**

Von Christina Burghagen

Am Lagerfeuer sitzen, im Seilpark Mut beweisen, einem Käser über die Schulter schauen oder in ein Alphorn blasen – das sind Ferienaktivitäten, die den Kopf freimachen. Der Verein «Kariim» setzt sich dafür ein, dass junge Menschen, die ohne Familie in die Schweiz geflüchtet sind, eine Auszeit vom Leben als Asyl-antragsstellende erleben dürfen. Einfach mal Ferien machen ohne den Alltag im Asylzentrum, Ferien von den zermürbenden Gedanken, ob der Asylantrag bewilligt werde.

**Spontan organisierte** die Burgdorfer Lehrerin Sarah von Gunten mit Freunden 2019 ein Ferienlager für junge Geflüchtete. Sie hatte in einer Kirchgemeinde Asylsuchenden aus Schaffhausen und Umgebung Deutschkurse gegeben. Zudem hatte sie in ihrer Wohngemeinschaft zwei Eritreerinnen aufgenommen. «Wir haben viel Platz, denn wir wohnen in einem ehemaligen Gasthaus», erklärt von Gunten. Im Gespräch mit den jungen Menschen wurde ihr bewusst, dass Ferien für diese eine Belastung sind: «In den Zeiten, in denen keine Kurse und Angebote laufen, fehlt es ihnen an einer Tagesstruktur und neuen Eindrücken.» So stellte die junge Frau mit Freunden ein einwöchiges Ferienlager für 20 Leute in einem ehemaligen Schulhaus in Beatenberg auf die Beine. Eine Schifffahrt auf dem Thunersee, Wanderungen, der Seilpark in Interlaken und Weiteres gehörten zum Programm. Gekocht wurden im Wechsel mal Spezialitäten aus den Herkunftsländern der Teilnehmenden, mal schweizerisch. Am Abend sass die Gruppe am Lagerfeuer bei Gitarrenmusik.

Im Jahr 2020 ging es nach St. Stephan im Simmental. Nun waren es schon 30 Teilnehmende und zehn Schweizer Begleiter\*innen. Das Credo der Veranstaltenden: «Jeder soll sich wohlfühlen, niemand darf am Rand stehen!» Die

Anmeldung bei einer Käserei lief erst zäh an. «Die Älplerfamilie hatte Bedenken, ob das funktionieren würde – mit so vielen Fremden», erzählt von Gunten schmunzelnd. Dann hätte sie eingewilligt und sich viel Zeit genommen. Beim Besuch im Stall stellten sich die Menschen aus Eritrea beim Handmelken sehr geschickt an. Nur die Besamung einer Kuh warf Fragen auf. Bei ihnen in Eritrea würde nach einem Stierkampf der Stärkste die Kuh beglücken dürfen, erzählten sie. Es sei herzergreifend gewesen zu beobachten, wie sich die jungen Eritreer und der Käser austauschten.



Diskussionen gäbe es sowieso viele: um die Gewürze, um die Fragen, wie lange man was koche, wer die Küche putze oder ob es sinnvoll sei, wenn die Eltern die Ehepartner\*innen für ihre Kinder auswählten. «Die Gespräche sind oft lebhaft, aber voller Respekt.»

**Vor dem Ferienlager 2021** wurde den Veranstaltenden klar, dass sie einen Verein gründen und einen Auftritt nach draussen brauchen würden. Die Website [www.kariim.ch](http://www.kariim.ch) («Kariim» ist das arabische Wort für «gastfreundlich») erstellte ein Freund aus dem Jemen.

Die letzten beiden Ferienlager kosteten rund 10000 Franken und wurden mit kirchlichen und privaten Spenden bestritten. Dieses Jahr ging es im Juli nach Weggis mit bereits 37 Feriengästen, acht Betreuenden und fünf Personen in der Küche. Im Luzernischen war es teurer als im Berner Oberland, weshalb der Verein auch den Rotary-Club um Unterstützung anfragte. Dieser übernahm dann die Tour auf die Rigi inklusive Mittagessen.

**Was die Jugendlichen** aus so einem Lager als Erinnerung im Herzen mitnehmen, sei kaum in Worte zu fassen, sagt Sarah von Gunten. Die meisten hätten eine schwere Last zu tragen. Die Fröhlichkeit und Dankbarkeit darüber, einfach mal durchatmen zu können, strahle jede und jeder von ihnen aus. Viele unglaubliche und auch grausame Geschichten aus ihrem Leben würden sie abends am Lagerfeuer erzählen: «Das Vertrauen ehrt uns!»

*Stimmen aus den Ferienlagern finden Sie auf*

[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

Auf der Alp im Simmental: Die Anweisung des Älplers klappte so gut, dass es beim Handmelken keine Probleme gab. Foto: zvg

# Von Corona-Skepsis und falschen Prophet\*innen

**Beim Sprechen über Corona scheiden sich die Geister: von Floskeln und Weisheiten über Forderungen und Dogmen bis hin zu Philosophien und Prophezeiungen.**

Ein Meinungsbeitrag von Sebastian Schafer

Denken Sie kritisch. Hinterfragen Sie Gelerntes! Vertrauen Sie Autoritäten nicht blindlings, begegnen Sie Ihren Mitmenschen mit einer Haltung der Liebe, und haben Sie einfach keine Angst. Würden Sie diesen Weisheiten zustimmen? Ich nehme es doch an. Das ist verständlich, denn sie sind ebenso ansprechend wie banal. Kritisch zu denken, gesellschaftliche Normen zu hinterfragen – wer würde diese Aufforderungen nicht intuitiv bejahen? Gleichzeitig sind sie völlig nichtssagend: Wir gehorchen ständig Regeln, und ständig brechen wir andere – wann das eine sinnvoll ist und wann das andere, das ist der entscheidende Faktor.

**Die oben formulierten Floskeln** habe ich der coronaskeptischen Szene geklaut. Sie werden pausenlos wiederholt, in allen möglichen Variationen. Zwei Dinge fallen an ihnen auf: Sie sind einerseits hoch moralisiert, andererseits der christlichen Prophetie nicht unähnlich. Wer sich ein wenig in coronaskeptische Diskurse eingeleistet hat, muss feststellen, dass die Begriffe, welche die Anliegen prägen, hochgradig ethisch aufgeladen sind: Liebe, Freiheit und Autoritätskritik sind solche Konzepte, auf die sich die coronaskeptische Szene ausnahmslos beruft und entlang derer sie ihre Ideologie entfaltet.

**Ist die Forderung**, eine Gesellschaft an solchen Begriffen auszurichten, falsch? Nein. Sie erinnert sogar an bestimmte prophetische Texte der Bibel. An den Propheten Amos beispielsweise, welcher mit scharfen Worten sehr ähnliche Kritik formuliert. Um aber eine Unterscheidung zu machen, muss verstanden werden, was genau prophetische Äusserungen ausmacht. Gemeinhin wird Prophetie gleichgesetzt mit Prophezeiung. Die christliche Prophetie ist aber mehr. Sie sagt in erster Linie nicht zukünftige Ereignisse voraus, sondern



Keine Friedensdemo, sondern Protest gegen die Corona-Massnahmen in Bern.

Foto: Keystone, Peter Schneider

weist auf momentanes Unrecht hin – auf Ausbeutung und soziale Ungerechtigkeit.

**Wer den Corona-Skeptiker\*innen** zuhört, entdeckt berechtigtes Unwohlsein. In Massnahmenkritik gegossen, zeigen sich Sorgen und Ängste, die äusserst berechtigt sind. Ängste gegenüber einer desozialisierten Gesellschaft, in der die Profite von Konzernen und Bonzen als Erste gerettet werden, in der uns Konsum als Sinn verkauft wird und psychische Erkrankungen grassieren – in der eine Kultur der Mauern entstanden ist, Mauern im Herzen und Mauern auf der Erde, wie es Papst Franziskus in «Fratelli tutti» ausdrückt.

**Die Diskussionen sind** von Dogmen geprägt. Ängste und Sorgen wollen artikuliert werden.

Corona-Demagog\*innen tun genau das, aber mit vagen Anschuldigungen und Forderungen, welche eine Projektionsfläche für alle Ängste bieten. Sie betreiben falsche Prophetie, sie instrumentalisieren die berechnete Wut der Menschen und lenken sie weg von den tatsächlichen Ursachen. Die Leerstellen, welche die zu Beginn formulierten Äusserungen prägen, disqualifizieren ihre Kritik als inhaltsleere Wutreden und ihre Visionen als schale Wohlfühl-Philosophie.

**Prophetie ist relevant**, wenn sie konkret ist. Wenn sie genau benennt, wo das Unrecht stattfindet. Sie ist dagegen Instrumentalisie-

rung, wenn sie Sündenböcke erfindet. Die fatale Verschiebung der Gründe für die berechtigten Ängste und Sorgen der Corona-Skeptiker\*innen weg von strukturellen Problemen, hin zu unspezifischen Verschwörungen, ist das Problem, das es anzugehen gilt. Papst Franziskus spricht in «Fratelli tutti» von der sozialen Liebe – der Option, hinter die Fassade der Wut und des Hasses von Leuten wie den Corona-Skeptiker\*innen zu sehen und die gleichen Sorgen und Ängste zu finden, welche auch uns lähmen. Schaffen wir das, sehen wir desillusionierte, von der kapitalistischen Leistungsgesellschaft abgestumpfte Menschen, deren Angst und Zorn instrumentalisiert werden. Wenn wir das Liebesgebot Jesu ernst nehmen, müssen wir genau diesen Menschen mit Respekt begegnen. Ihre Angst ernst nehmen, ihren Hass kompromisslos zurückweisen – und eine Alternative bieten.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

#### Kommunikationsstelle

**Katholische Kirche Region Bern**  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr), Redaktion  
 Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 63  
 karl.rechsteiner@kathbern.ch  
**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»**  
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

#### Kommunikationsdienst der Landeskirche

Zähringerstr. 25, 3012 Bern, 031 533 54 55  
 www.kathbern.ch/landeskirche

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33

religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine  
 Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40

thomas.fries@kathbern.ch

Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42

angela.buechel@kathbern.ch

Isabelle Schreier, 031 370 71 15

isabelle.schreier@offene-kirche.ch

Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch

Doris Disch (Sekretariat),

kircheimdialog@kathbern.ch

www.kircheimdialog.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

**Beratung:** Maya Abt Riesen

maya.abt@kathbern.ch, 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44

peter.neuhaus@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

**Palliative Care, Alters- und Freiwilligen-**

**arbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Asyl:** Béatrice Panaro, 031 300 33 51

**Migration:** Carolina Huttmacher

031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösl

sekretariat@windroesli.ch

Fr, 13. August, 19.30–20.30

## Meditation in Bewegung

**Shibashi-Praktizierende senden am 13. August mit Leib und Seele Frieden in die Welt. In Bern in der offenen Kirche Heiliggeist beim Hauptbahnhof.**



Fliessend und langsam, wohltuend sanft für den Körper und beruhigend für den Geist sind die Bewegungen des Shibashi. Übungen mit Namen wie «Hände winken am Seeufer» oder «Fliegende Wildgänse» laden zum gesammelten ruhigen Mitbewegen ein und machen deutlich, dass das Verbundensein mit der ganzen Schöpfung, mit allem Leben ein zentraler Gedanke des Shibashi Qi Gong ist. Zentral ist auch die Stellung des Menschen als Verbindung zwischen Himmel und Erde, als «die heilige Verkörperung des lebendigen Geistes, der in uns und in der ganzen Schöpfung lebt und atmet», wie es Sr. Marimil Lobregat formulierte. Shibashi kann ein Übungsweg sein, der hilft, bei sich anzukommen, sich als Teil der Schöpfung und der ganzen Menschheit zu begreifen und danach zu leben. Shibashi verbindet Menschen, die im Herzen den Wunsch nach Frieden und Harmonie tragen und sich dafür einsetzen.

Shibashi ist eine Form von Tai Ji/Qi Gong und kommt ursprünglich aus der chinesischen Heilkunst. Die Begeisterung für Shibashi brachte die in Manila lebende Missionsbenediktinerin Sr. Mary John Mananzan in die Schweiz – dies auf Einladung ihrer schweizerischen Mitschwester Eva-Maria Zwyer. Sr. Mary John erlernte die Qi-Gong-Form Shibashi bei der franziskanischen Ordensfrau Sr. Marimil Lobregat (Sydney) anlässlich eines grossen Shibashi-Workshops in Manila. Sr. Marimil ihrerseits wurde vom chinesischen Meister Zhang Hao in die Kunst von Tai Ji und Qi Gong eingeführt. Sr. Marimil hat bis kurz vor ihrem Tod Shibashi Qi Gong praktiziert und weitergegeben. Sie ernannte die Theologinnen Barbara Lehner, Antoinette Brem und Dorothea Egger Furter zu offiziellen Vertreterinnen ihres «Care for Carers»-Programms in der Schweiz und bestätigte sie als Ausbilderinnen im Shibashi Qi Gong. 2019 wurde der Verband shibashi-net gegründet.

In Bern in der Heiliggeistkirche lädt eine Vorbereitungsgruppe am 13. August zum Mitbewegen, sitzenden Betrachten und inneren Mitgehen in Stille ein. Mit Mitwirkung von Dorothea Egger, Judith Hartmann, Rosmarie Iteel und Daniela Meier.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft: thea.egger@bluewin.ch oder rosmarie.iteel@bluewin.ch  
 Weitere Informationen: www.shibashi-weltfrieden.ch und www.shibashi-net.ch

Do bis Sa, 5. bis 7. August

## Klimahalle21

**Junge Menschen schaffen in der Grossen Halle bei der Reitschule in Bern einen politischen und kreativen Raum. Mit Kunst, Musik, Tanz und Workshops beschäftigt man sich mit der Klimakrise und macht auf diese aufmerksam.**



In Deutschland, Belgien und in den Niederlanden Rekordüberschwemmungen, in Nordamerika Rekordtemperaturen, in China ein Rekordniederschlag. Auch in der Schweiz konnten mehrere Wetterrekorde in diesem Sommer verzeichnet werden. Das Wetter spielt verrückt, und das auf der ganzen Welt. Die Themen rund um die Klimakrise betreffen alle.

Vom 5. bis 7. August schaffen junge Menschen in der Grossen Halle in Bern einen politischen und kreativen Raum für den Austausch und die Auseinandersetzung mit den Themen, die zur Klimagerechtigkeit führen sollen. Dass wir uns in einer Klimakrise befinden, steht ausser Frage. Dass Klimagerechtigkeit erreicht werden muss, auch. Wie diese erreicht werden kann, ist allerdings umstritten.

Die Klimahalle beschäftigt sich auf künstlerische, musikalische und informative Art und Weise mit all diesen Themen. Es erwarten Sie unterschiedlichste Kunstobjekte, Workshops, Livemusik und Tanz. Hinter der Klimahalle steht ein Kernkollektiv von 14 jungen Menschen, die sich von Fundraising über Technik bis Booking und Freiwilligen-Mobilisierung um alles Mögliche kümmern. Mitglieder des Teams sind mit Andrea Meier (Fachstelle Kinder und Jugend) und Nadja Rai (toj) auch zwei Fachpersonen aus der Soziokultur und Jugendarbeit. Das Projekt versteht sich als Teil des Vereins «Tour de Lorraine».

Freier Eintritt/Kollekte

Weitere Informationen: www.klimahalle.ch

Als Berner Kantonspräses der Kinder- und Jugendorganisation Jubla ist Monika Dillier mehr als eine Anlaufstelle bei Schwierigkeiten. Sie vernetzt, ermutigt, unterstützt und knüpft im Hintergrund Verbindungen mit Stellen, zu denen die Scharen selbst kaum Zugang hätten.

Jungwacht Blauring Bern

## «Ich spüre den Stolz der Leitenden»

Von Thomas Uhland

**In diesen Wochen sind viele Jubla-Scharen in den Lagern. Schlafen Sie gut?**

Ich sitze schon ein wenig auf Nadeln, vor allem auch wegen des miesen Wetters. Mein Handy ist rund um die Uhr eingeschaltet, und als es neulich um 23.00 läutete, bin ich zusammengezuckt; zum Glück war es eine Bagatelle. Ich schlafe allerdings besser als letztes Jahr, als ich zum ersten Mal Teil des Krisenteams war.

**Als Kantonspräses sind Sie zwar nicht oberste Leiterin, aber Sie sind die Person, die sich für die ganze Jubla Bern verantwortlich fühlt. Eine schwere Bürde?**

Wir haben im Kanton Bern eine sehr kompetente Kalei (Kantonsleitung), die ihre Arbeit hervorragend macht. Daher ist die Bürde nicht allzu schwer. Die ersten, die von möglichen Problemen etwas mitbekommen, sind die Scharpräses. Sie sind teilweise auch in den Lagern dabei. Ich bin zusammen mit dem Krisenteam eher das Backoffice, das erst bei grösseren Problemen aktiv wird.

**Sie besuchen reihum die Lager der Scharen. Was treffen Sie an?**

Ich sehe fröhliche Kinder und Leitungspersonen, die wissen, was sie tun. Ich erlebe tolle Geschichten, die sich als roter Faden durch das Lager ziehen. In diesem Jahr nehmen mehr Kinder an den Lagern teil als in anderen Jahren, da wegen der Pandemie viele Familien nicht in die Ferien verreisen.

**Bekommen Sie auch die Sorgen der Leitungspersonen zu hören?**

In erster Linie spüre ich den Stolz der Leitenden. Sie sind zu Recht stolz auf ihr Programm, auf die Infrastruktur, auf die Begeisterung der Kinder. Das nasse Wetter ist allerdings eine Herausforderung, die ständige Anpassungen des Programms erfordert.



Viel Spass im Jubla-Lager trotz Regen. Kantonspräses Monika Dillier hatte keine Probleme zu lösen. Foto: Jubla Lyss Biel

**Mussten Sie schon eingreifen, weil etwas nicht gut lief?**

Bisher musste ich in keinem Lager eingreifen. Das würde ich auch nie alleine tun. Wenn es ein Problem gäbe, dann würde das Krisenteam, der Scharpräses oder der Coach die betroffene Schar unterstützen. Bisher haben wir aber in diesem Sommer keine grösseren Schadenmeldungen erhalten. Meine Hauptaufgabe bei den Lagerbesuchen ist es, Danke zu sagen für all das, was die Leitungsteams tun.

**Dank und Ermutigung gehören auch während des Jahres zu Ihren Hauptaufgaben. Sind die Kantonspräses-Aufgaben während des Jahres anders als in der Lagerzeit?**

Die Kontaktpflege ist eine meiner wichtigsten Aufgaben: zu den Scharleitungen, zu den Scharpräses, zu den Pfarreien und auch zu übergeordneten Stellen. Es ist wichtig, dass auch der Landeskirchenrat und das Bischofsvikariat wissen, was die Jubla leistet. Gute Beziehungen zwischen mir und den Scharen sind wichtig, damit sich die Verantwortlichen bei Schwierigkeiten bei mir zu melden getrauen. Oft unterstütze ich die Scharleitungen, etwa in Veränderungsprozessen oder bei Fragen rund um die Stellung der Schar in der Pfarrei. Wenn ein Präseswechsel ansteht, gehe ich auf die Scharen zu und erarbeite mit ihnen, was sie von ihm oder ihr erwarten dürfen.

**Ab und zu hört man, dass die Schararbeit in den Pfarreien wenig wahrgenommen und geschätzt wird.**

Ich habe bei keiner Pfarreileitung das Gefühl, die Jubla sei ihr egal. Die Leitungspersonen nehmen

die Arbeit der Jubla sehr wohl wahr. Es sind eher die Kirchenmitglieder, die nicht immer spüren, welch wertvolle Arbeit in den Scharen geleistet wird.

**Welche Eigenschaften muss ein oder eine Präses mitbringen?**

Man muss in erster Linie die Kinder und die Jugendlichen gernhaben. Man muss sich in ihrer Welt, die sich ständig und schnell verändert, zu rechtfinden. Und man muss flexibel sein, um neue Ideen zulassen zu können. Die jungen Menschen brauchen Freiheit, um zu lernen. Als Scharpräses muss man sich bewusst sein, dass man mehr ist als die Kollegin oder der Kumpel der Leitenden. Man hat eine klare Funktion: begleiten, fordern und fördern. Als Kantonspräses muss ich wissen, dass ich wenig bewirken kann ohne ein gutes Zusammenspiel mit der Kalei, dem Krisenteam, den Scharpräses oder der Landeskirche, bei der ich angestellt bin.

**Andere Jugendorganisationen kennen das Präses-System nicht. Was entgeht ihnen?**

Die Pfadfinder haben ein starkes Netz von Ehemaligen- und Elternverbänden, das eine ähnliche Funktion hat. Die Jubla ist daran, etwas Ähnliches aufzubauen. Jugendorganisationen, die nichts Vergleichbares kennen, entgeht etwas Wichtiges. Ein Scharpräses ist in der Jubla eine wichtige Stütze. Eine Pfarrei, die eine oder einen Präses wertschätzt und ins Pfarreileben integriert, hat eine wertvolle Person in ihren Reihen.

[www.jublavern.ch](http://www.jublavern.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfré  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Suora San Giuseppe di Cuneo, collaboratrice pastorale e catechista

Sr. Albina Maria Migliore

### Diacono

Gianfranco Biribicchi  
g.biribicchi@gmail.com

### Catechista (RPI)

Sara Esposito  
sara.esposito@stud.unilu.ch

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo  
079 675 06 13  
roberta.gallo@kathbern.ch  
Ma-Ve 14.00-17.00

### A.C.F.E.

Assoc. Centro Familiare  
Seftigenstrasse 41, 3007 Bern

031 381 31 06

Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 31 luglio

**18.30 Santa Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 1° agosto

**XVIII Domenica del T.O./B – Festa Nazionale**

**09.30 Santa Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 Santa Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 Santa Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Venerdì 6 agosto

**16.15 Santa Messa**  
in lingua italiana, presso il Domicil Schwabgut a Bümpliz

### Sabato 7 agosto

**18.30 Santa Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 8 agosto

**XIX Domenica del T.O./B**

**09.30 Santa Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 Santa Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 Santa Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa St. Antonius a Bümpliz

### Sospensione – incontri del gruppo «Cenacolo»

Fino a martedì 17 agosto, compreso

## Orario estivo della segreteria

Durante il periodo delle vacanze la segreteria è aperta dal martedì al venerdì dalle 09.00 alle 12.00.

Per essere sempre aggiornati, riguardo alle varie attività pastorali, vi invitiamo a consultare il sito: [www.missione-berna.ch/it/agenda](http://www.missione-berna.ch/it/agenda)

Per le attività pastorali nel Mittelland e nell'Oberland il sito è: [www.kathbern.ch/mci](http://www.kathbern.ch/mci)

## Progetto «Abbattiamo le distanze»



Durante il periodo primaverile, in cui la pandemia ci ha costretti a mantenere le distanze, è stato difficile raggiun-

gere le categorie più fragili e bisognose di compagnia e sostegno. A un certo punto ci siamo chiesti: Come possiamo far sentire la nostra vicinanza a persone che prima della pandemia riuscivamo a incontrare di persona? Come possiamo abbattere queste distanze?

In nostro soccorso è intervenuto un mezzo, ormai molto usato da quando è scoppiata la pandemia: Zoom. E proprio grazie a questa piattaforma abbiamo potuto dare vita al progetto (in collaborazione con il Domicil Schwabgut) «Abbattiamo le distanze».

Con un po' di creatività e buona volontà abbiamo cercato di far sentire la nostra vicinanza agli ospiti della casa di riposo di Schwabgut, animando i pomeriggi, a volte con un piccolo concerto di chitarra, altre volte con colloqui personali, altre ancora con momenti dedicati alla liturgia della Parola.

Team pastorale della Missione

Liberamente tratto:

© Insieme nr. 4/2021

## Preannuncio

### Domenica 15 agosto

Ss. Messe per l'Assunzione di Maria nella chiesa della Missione, alle 11.00 e alle 18.30. Riprenderemo con le celebrazioni al solito orario. Celebrazione in lingua italiana nella chiesa Auferstehung a Konolfingen: riprenderemo da domenica 15 agosto (3a del mese) alle 16.00.

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

Misionero:

Padre Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

Sacristán: Maciel Pinto

maciel.pinto@kathbern.ch  
031 932 21 54

Secretaria: Nhora Boller

nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

Asistente Social:

Miluska Praxmarer  
miluska.praxmarer@kathbern.ch  
031 932 21 56

Misas cada domingo:

10.00 Ostermundigen

16.00 Berna Dreifaltigkeit

Misa 2<sup>da</sup> y 4<sup>ta</sup> domingo mes:

12.15 Iglesia St. Marien

Kapellenweg 9, 3600 Thun

Celebraciones entre semana,

eventos, cursos, etc. Consultar:

www.kathbern.ch/mce-berna

### Viernes 30 julio, 6 y 13 agosto

**15.00 Exp. del Santísimo**  
Confesiones. Se agradece previa cita.

**19.00 Santa Misa**  
con la bendición del Santísimo

### Sábado 31 julio, 7 y 14 agosto

**17.00 Curso Bíblico**  
Siempre bienvenidos. Sin inscripción

### Domingo día 1 agosto

**730 años Confederación Helvética**

**10.00 Santa Misa**  
**16.00 Santa Misa, Berna**

### Domingo 8 agosto

**10.00 Santa Misa**  
**12.15 Santa Misa, Thun**  
**16.00 Santa Misa, Berna**

### Domingo 15 agosto

**10.00 Santa Misa**  
**16.00 Santa Misa, Berna**

La pausa veraniega no interrumpe la actividad de la Misión, aunque siempre traiga algunas novedades que enriquecen la vida de la comunidad. Por tercera vez consecutiva, desde

España, ha llegado el padre Antonio Bellella, misionero claretiano, para sustituir al padre Emmanuel Cerda durante sus vacaciones. El padre Antonio se ha hecho cargo de la actividad pastoral, poniéndose al servicio de todos desde el primer momento y garantizando la atención espiritual de los miembros de nuestra Misión.

No solo nuestro sacerdote se ha ausentado por un tiempo. Al contrario que el año pasado, muchas personas que participan habitualmente en las actividades de la comunidad han podido viajar de vacaciones a sus países de origen. Este verano sí podrán disfrutar de la familia y descansar de su trabajo. A todos ellos, les deseamos un buen viaje y confiamos poder encontrarlos de nuevo a su regreso. Nos traerán noticias de nuestras patrias.

Por otro lado, vemos caras nuevas en nuestras celebraciones, sobre todo de amigos y conocidos que pasan unos días en Berna y participan de la

Eucaristía. Nuestra Misión se convierte así en un lugar de acogida, de encuentro, un espacio para compartir la fe y las experiencias de vida.

Como novedad significativa, destacamos que el padre Antonio imparte, en seis tardes de sábado a las 17.00 (del 3 julio al 7 agosto), un curso de historia de la iglesia. Esta breve síntesis solo pretende ayudarnos a conocer mejor los casi 2000 años de cultura cristiana y nos ofrece la oportunidad de aclarar dudas sobre algunos temas que suscitan controversia.

### Asunción de la Virgen

Festividad 15 de agosto

Nuestra Madre dice «engrandece mi alma al Señor». Engrandecer literalmente significa «hacer grande», María «engrandece al Señor»: no los problemas, que tampoco le faltaban en ese momento, sino al Señor y así nos enseña a no dejarnos vencer por las dificultades ni absorber por los miedos.

## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
079 860 20 08  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42  
076 261 78 94

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Férias de verão

Durante este período de Férias a celebração da Santa Missa acontecerá somente em Igreja de Sta Maria, Wylstrasse 24–26, Berna

**11.30 Santa Missa, todos os domingos**

Retomaremos com as celebrações normais em todas as nossas comunidades nos dias 21/22 de agosto 2021

## Caminho de evangelização e de transformação pastoral

**JMJ 2023: «Que os jovens sejam protagonistas da evangelização»**

D. Joaquim Mendes, coordenador geral da área pastoral da Jornada Mundial da Juventude em Lisboa 2023 «O que se pede aos jovens é que eles sejam protagonistas da evangelização. Sejam para os outros e para a humanidade sinais e portadores do amor de Jesus Cristo, que os alcançam e que através deles quer alcançar a todos. É importante o pedido que o

Papa fez aos jovens na JMJ do Rio de Janeiro: «Por favor, não deixem para os outros o ser protagonistas da mudança. Vocês são aqueles que têm o futuro.» O que nós pedimos aos jovens é que eles acolham este desafio do Papa Francisco e abracem com alegria estes símbolos, a Cruz e Nossa Senhora, e com eles percorram um caminho de preparação para a JMJ, de modo que seja um testemunho claro de fé e de missão», declarou o bispo auxiliar de Lisboa, D. Joaquim Mendes. Destacou à Agência Ecclesia, ele sublinhou o significado importante dos símbolos da JMJ que possibilitam um encontro forte com Jesus Cristo: «Olhando para os símbolos vemos que muitos jovens, milhões de jovens ao longo dos anos da JMJ, rezaram diante deles e tiveram um encontro forte com Nosso Senhor Jesus Cristo e momentos fortes de oração. A Cruz diz-nos que só na morte e ressurreição de Cristo é que nós podemos alcançar a salvação. É centralidade da nossa vida cristã e sinal mais eloquente do amor do Senhor

por nós.» E ele continua: «É desejável que esta peregrinação dos símbolos seja um momento marcante na vida das dioceses e no caminho para a JMJ, que como o Papa manifestou e desejou quer que seja um caminho de evangelização e de transformação pastoral, missionária, sinodal e de renovação da Igreja através das comunidades no protagonismo dos jovens.» Os símbolos da JMJ são autênticos anunciadores do Evangelho que peregrinam com os jovens. Com quase quatro metros de altura, a Cruz peregrina construída para o Ano Santo de 1983, foi confiada pelo Papa S. João Paulo II aos jovens. A partir daí já percorreu os cinco continentes e quase 90 países. Desde o ano 2000 que a Cruz peregrina conta com a companhia do ícone «Salus Populi Romani» que retrata a Virgem Maria com o Menino Jesus nos braços. Com cerca de 1,20 metros de altura, este ícone está associado a uma das mais populares devoções marianas em Roma.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

**Bern-Bethlehem, ref. Kirche**

**Eymattstrasse 2b**  
**12.00 Jeden Sonntag**

**Köniz, St. Josef**

**Stapfenstrasse 25**  
**19.00 Jeden Samstag**

**Biel, Pfarrkirche Christ König**

**Geyisriedweg 31**  
**17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag**

**Langenthal, Marienkirche**

**Schulhausstrasse 11A**  
**09.00 Jeden Sonntag**

**Thun, Marienkirche**

**Kapellenweg 9**  
**14.30 Jeden Sonntag**

**Meiringen, Pfarrkirche Guthirt**

**Hauptstrasse 26**  
**19.30 Jeden 1. Montag**  
**17.00 Jeden 3. Sonntag**

**Interlaken, Heiliggeistkirche**

**Schlossstrasse 6**  
**19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch**

## Iz Evandjelja po Ivanu

U ono vrijeme: Kad mnoštvo vidje da ondje nema Isusa ni njegovih učenika, uđoše u lađice i odoše u Kafaranaum trežeći Isusa. Kad ga nadoše s onu stranu mora, rekoše mu: «Učitelju, kad si ovamo došao?»

Isus im odgovori: «Zaista, zaista, kažem vam: tražite me, ali ne zato što vidjeste čudesne znakove, nego zato što jedoste od onih hljebova i nasitiste se. Radite ali ne za Hranu propadljivu, nego za hranu koje ostaje za život vječni: nju će vam dati Sin Čovječji, jer njega Otac – Bog – opečati.»

Rekoše mu dakle: «Što nam je činiti da bismo radili djela Božja?»

Odgovori im Isus: «Djelo je Božje da vjerujete u onoga koga je on poslao.» Rekoše mu onda: «Kakav ti čudesni znak činiš, da vidimo pa da ti povjerujemo? Koje je tvoje djelo? Očevi naši blagovaše manu u pustinji, kao što je pisano: Nahrani ih kruhom nebeskim.» Reče im Isus: «Zaista, zaista, kažem vam: nije vam Mojsije dao kruh s neba, nego Otac moj daje vam kruh s neba, kruh istiniti; jer kruh je Božji, Onaj koji silazi s neba i daje život svijetu.» Rekoše mu nato: «Gospodine, daj nam uvijek toga kruha.» Isus im odgovori: «Ja sam kruh života. Tko dolazi k meni neće ožladjeti; tko vjeruje u mene, neće ožladjeti nikada.»

lv 6,24–35

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

**English Speaking Community:**

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a,**  
**3006 Bern: Every Sunday**  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at  
**09.30 a.m.** Mass on Holy Days of  
obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern: Every first Saturday of the month** (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest/Presider:  
Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:**

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58,  
onyotenerio@yahoo.com. **Krypta,**  
**Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,**  
**3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im**  
**Monat Gottesdienst, 11.00**

**Polnisch:** Pfr. Nicolas Betticher,  
079 305 70 45, nicolas.betticher@  
kathbern.ch. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im**  
**Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feer-  
strasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.  
**Kirche St. Franziskus, Stämpfli-**  
**strasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal**  
**pro Monat Gottesdienste, 11.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Mulden-  
weg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38.  
**Gottesdienste regelmässig am**  
**Sonntagnachmittag in St. Michael,**  
**Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,  
Burggässli 6, Belp

**09.00** Jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30** Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

### Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeier

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeiern

**16.30** Jeden 2. und 5. Sonntag

**19.00** 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

**18.00** Jeden 4. Sonntag

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

Römisch-katholische Ungarnmission

Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

**11.45** Jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

**Sekretariat**

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Liliane Wanner

Mo–Fr, 09.00–12.00

**Wochenrhythmus**

Mo 18.30

Christliche Meditation

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

(im Semester)

Mi 07.00

Laudes

### Mortui prosumus vitae

«Noch im Tod dienen wir dem Leben»: Unter diesem Titel findet jährlich eine Gedenkfeier statt für die Angehörigen von Körperspender\*innen. Die katholische und die reformierte Hochschuleelsorge gestalten diese Feier jeweils in Kooperation mit dem Institut für Anatomie der Universität Bern. Medizinstudierende des zweiten Jahrgangs wirken massgeblich mit – etwa mit Musik und Wortbeiträgen. Darin finden Dankbarkeit und Wertschätzung für das selbstlose Geschenk einer Körperspende Ausdruck. Für die Ausbildung der künftigen Generation von Ärzt\*innen ist das Erlernen der Anatomie an menschlichen Körpern unabdingbar. Das Wissen, das sich angehende Ärzt\*innen auf diese Weise aneignen können, betrachten die Studierenden in ihrem diesjährigen Wortbeitrag als eine Form des Weiterle-

bens nach dem physischen Tod. Es bildet für sie die Grundlage weiterer Erkenntnisse und so auch die Voraussetzung, in ihrer späteren beruflichen Tätigkeit Menschen medizinisch helfen zu können. In diesem Sinne dienen die Verstorbenen noch über ihren Tod hinaus dem Leben, wie es in Form ärztlicher Zuwendung vielen anderen Menschen künftig zugutekommen kann. Das Menschsein erschöpft sich nicht in der individuellen Existenz, sondern jeder Mensch wird als Teil einer Gemeinschaft gesehen, die grösser und weiter ist als das einzelne irdische Leben. Um jedem und jeder einzelnen Körperspender\*in zu gedenken, werden in der Feier deren Vornamen vorgelesen, und es wird in Erinnerung an jede Person eine Kerze entzündet.

Text und Bild: Isabelle Senn



Kerzen in Erinnerung an die Körperspender\*innen

## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

**Sekretariat**

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

**Projektleitende**

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Annelise Willen

031 370 71 12

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

**Öffnungszeiten**

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

## Neue Gesichter

Ab August erhält die offene kirche bern personelle Verstärkung: Andrea Meier als Geschäftsleiterin und Isabelle Schreier als Projektleiterin und Nachfolgerin von Irene Neubauer. Sie stellen sich gleich selber vor: **Andrea Meier:** «Foodsave-Bankett, Beim Namen nennen, Lichtermeer, halb eins – seit sieben Jahren bin ich in Projekten der offenen kirche bern mit viel Freude und Herzblut engagiert. Dass ich nun als neue Geschäftsführerin noch näher mit dem Team und den vielen Freiwilligen zusammenarbeiten kann, freut mich sehr. Ich habe in Fribourg CH und in Tübingen katholische Theologie und slawische Sprachen studiert. Nach dem Studium haben mich die Jugendarbeit und die neuen Formen von Kirche zuerst zur ökumenischen Jugendarbeit echo (Münsingen), dann nach Zürich ins «jenseits IM VIADUKT» und wieder zurück zu meiner aktuellen Stelle als Leiterin der Fachstelle Kinder&Jugend der katholischen Kirche Region Bern geführt. Neben der Anstellung bei der offenen Kirche werde ich diese Funktion weiterführen.»

**Isabelle Schreier:** «Bald bin ich 33 Jahre jung, stamme aus dem Kanton Luzern, bin humorvoll, kulinarisch begeisterungsfähig und fast immer für gute Gespräche über Gott und die Welt zu haben. Ich schätze Begegnungen auf Augenhöhe und bin offen für die Geschichten der Menschen. Mit allen Höhen und Tiefen verknüpft, über die Hoffnungen und Freuden, ebenso über Ängste und Sorgen. Und genau das ist es, was mich an der theologischen und kirchlichen Arbeit bis heute sehr begeistert: Anteil zu haben am Leben der Menschen, sichtbar und spürbar im Alltäglichen wie im Besonderen. Und wie wir im Kanton Luzern sagen würden, freue ich mich «rüüdig» auf die neuen Aufgaben in der offenen kirche bern!»

**Herzlich willkommen!**

## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenHalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Wie aus einer anderen Welt

Als drittjüngstes von neun Geschwistern ist sie in einer schiefen kleinen Hütte gross geworden. Das Häuschen bestand lediglich aus einem Raum mit der Feuerstelle, in dem selbst die Mutter mit ihrem krummen Rücken – so niedrig war es – den Kopf einziehen musste, und einem zweiten Raum, in dem alle elf Familienmitglieder schliefen und um den Ofen herum assen. Nachts mussten sie sich die Unterlagen teilen, im Winter gaben sie sich gegenseitig warm und husteten sich die Ohren voll, und im Sommer bekamen sie manchmal mehr mit als ihnen lieb war von den anderen warmen Körpern ringsum. Streng wachten die Eltern über Ordnung und Sitte: Wenn eines der Kinder nicht recht tat, musste es halt draussen schlafen, oder der Vater musste gar den Stecken hervornehmen. «Ja, hüt wurd mer kener Gusteni me a so unnerbringa», meinte die Patientin in ihrem Seislertütsch, stolz, wie mir schien, und recht zufrieden, dass sie diesen jungen Seelsorger im weissen Hemd zum Staunen bringen konnte. «Wenn ich könnte, würde ich ein Buch schreiben über das, was ich erlebt habe.» Wenigstens einige Worte im «pfarrblatt» bringen, das könnte er, so

der Seelsorger. Sie strahlte. Bei einer fast versiegten Quelle unten im Wald mussten die Kinder das Wasser holen gehen; im Winter gabs Schneewasser. Mutter zauberte aus wenig Stoff viele Kleider und noch mehr Flicker, Vater ging jeden Morgen mit dem Velo verschiedenen Baustellen nach, manchmal bis nach Freiburg. Im Herbst, wenn die Bauern das Korn gemäht hatten, schwärmten die neun Kinder aus zum Ährensammeln. Wenn eines der Kinder das 15. Lebensjahr erreichte, musste es das Nest verlassen und in die Fremde ziehen. Unsere Drittjüngste kam bis nach

Seftigen in das Hotel Bahnhof. Sie hat es nur einen Tag ausgehalten dort; die Meisterfamilie sei hochnäsiger gewesen und habe nichts anderes im Sinn gehabt, als das scheue Mägdlein zu plagen. Alle Courage habe sie zusammengenommen und sei in den Zug nach Bern gestiegen, wo sie bei einer Schwester unterkam. Heute ist sie 77 Jahre alt und musste noch viele Male Courage haben in ihrem Leben – auch jetzt, wo sie den Krebs bekommen hat und es ihr doch eigentlich gar nicht schlecht vorkommt, was sie alles erlebt hat. Pfr. Kaspar Junker, ref. Seelsorger



Foto: Clement Falize, unsplash.com

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

Ayurvedisches Mittagessen  
Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Meine Schweiz – deine Schweiz – unsere Schweiz

Es ist unterdessen zur Tradition geworden, dass im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen jeweils eine **1.-August-Feier der Gemeinschaft Christen und Muslime in der Schweiz** stattfindet. Auch dieses Jahr sind alle Interessierten am Nationalfeiertag an den Europaplatz eingeladen. Auf eine musikalische Eröffnung

mit Attila Kocasy um **17.30** folgen ein christliches Gebet in der Kirche und das muslimische Nachmittagsgebet in der Moschee des Hauses der Religionen, anschliessend ein Buffet mit Spezialitäten von Belgrad bis Aleppo und natürlich eine 1.-August-Rede! Anmeldungen sind erbeten an: angela.buechel@kath.bern oder Tel. 031 300 33 42. Der Unkostenbeitrag für Erwachsene beträgt Fr. 10.–, Kinder gratis.



Foto: Brigitta Rotach

### Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44/45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

## Offene Stellen

www.kathbern.ch

### EFZ-Informatiker\*in 60–80%

mit Schwerpunkt Applikationsentwicklung und Dienstleistung  
Bewerbung bis 15. August 2021

Röm.-kath. Gesamtkirchengemeinde  
Bern und Umgebung,  
Pfarrei Bruder Klaus, Bern

### Sekretär\*in 50%

Bewerbung bis 21. August 2021

Details für beide Stellen:  
www.kathbern.ch/stellen

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03

Kabilan Thevarajah, Lernender

### Öffnungszeiten:

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00  
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00  
Do 08.00–12.00  
Fr 08.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03

Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18

Dominique Jeannerat,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 44

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

Alba Refojo  
anwesend am Donnerstag  
031 313 03 43

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!



### Samstag, 31. Juli

**09.15 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Josephine Ferrier-Neri  
und Angehörige

**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**

**16.30 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 1. August

**08.00 Eucharistiefeier**

**11.00 Eucharistiefeier**

mit Jodlerklub

**18.00 Orgelkonzert**

**20.00 Eucharistiefeier fällt aus**

### Montag, 2. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 3. August

**06.45 Eucharistiefeier**

**09.00 Eucharistiefeier bilingue**

**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 4. August

**14.30 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Maria Göller-Studer

### Donnerstag, 5. August

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 6. August

**06.45 Eucharistiefeier**

**08.45 Eucharistiefeier**

**16.00 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 7. August

**09.15 Eucharistiefeier**

Jahrzeit für Josef und

Marlis Gasser-Bucher

Jahrzeit für die Verstorbenen

der Familie Zuber

**15.00–16.00 Beichtgelegenheit**

**16.30 Eucharistiefeier**

### Sonntag, 8. August

**08.00 Eucharistiefeier**

**11.00 Eucharistiefeier**

**20.00 Eucharistiefeier**

### Montag, 9. August

**06.45 Eucharistiefeier**

### Dienstag, 10. August

**06.45 Eucharistiefeier**

**09.00 Eucharistiefeier bilingue**

**15.00 Rosenkranz**

### Mittwoch, 11. August

**14.30 Eucharistiefeier**

### Donnerstag, 12. August

**16.30–17.30 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

### Freitag, 13. August

**06.45 Eucharistiefeier**

**08.45 Eucharistiefeier**

**16.00 Rosenkranzgebet**

### Dienstmesse um 09.00

Während der Schulferien wird der  
08.45-Gottesdienst **auf 09.00 ver-  
schoben und ist zweisprachig**. Zum  
letzten Mal am Dienstag, 10. August.

## Kollekten

### 31. Juli/1. August

#### Strassenkinderprojekt der Schönstatt-Patres in Burundi

Mit unserer Spende helfen wir mit,  
dass Frauen, Männern und Kindern  
wichtige Schulungen ermöglicht  
werden. Vielen Dank!

### 7./8. August

#### Ökumenischer Verein «Mittagstisch für Asylsuchende mit Nothilfe und Sans-Papiers»

Jeden Donnerstag gibt es einen  
Mittagstisch mit einer kostenlosen  
Mahlzeit in der Pfarrei St. Marien,  
organisiert von Freiwilligen.

## Musik

### Am Sonntag, 1. August, um 11.00

wird die **Jodlermess-Gruppe Bern**  
bei uns sein und den Gottesdienst  
mitgestalten. Wir freuen uns sehr!  
Im Anschluss geniessen wir  
gemeinsam einen Apéro.  
**Alle sind herzlich willkommen!**

### Orgelkonzert mit Elie Jolliet

**Sonntag, 1. August, um 18.00**

in der Basilica

Elie Jolliet spielt an unseren Orgeln  
Werke von Girolamo Frescobaldi,  
J. S. Bach, Franz Josef Breitenbach  
und Marcel Dupré.  
Eintritt frei – Kollekte.

## Musik an der Dreifaltigkeit

Einige werden es vielleicht schon auf  
Liedblättern oder im Internet gesehen  
haben: Die Kirchenmusik an der  
Dreifaltigkeit hat ein neues Gewand  
mit neuem Logo bekommen. Unter  
dem Namen **«Musik an der Dreifal-  
tigkeit»** werden in Zukunft alle musi-  
kalischen Veranstaltungen sowie die  
Musik, die während unserer zahlrei-  
chen Gottesdienste erklingt, zentral  
veröffentlicht. Dazu gibt es beim  
Schriftenstand ab sofort auch einen  
Schaukasten, in dem unser Monats-  
programm sowie Plakate für anstehende  
Konzerte aushängen.  
Alle Informationen zu Terminen, zu  
den Musikern der Dreifaltigkeit, zu  
unseren Instrumenten und vieles mehr  
finden Sie unter  
www.musik-dreifaltigkeit.ch.

### Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Für das Kirchenmusik-Team  
Hans Christoph Büniger

## Begegnung

### Der Dreif-Treff und das Dreif-Café

bleiben noch bis und mit Sonntag,  
8. August, geschlossen.

## Aus dem Pfarreleben

### Sommerabende im Dreifaltigkeits-Garten

**Freitag, 13. August und  
Samstag, 14. August, je ab 18.00**

Unser schöner Garten soll auch in  
diesem Sommer ein Ort für gemütl-  
iches Sitzen, Plaudern und Wieder-  
sehen von Jung und Alt am Ende der  
Sommerferien sein.

Am Freitag, 13. und Samstag, 14. Au-  
gust, werden **bei schönem Wetter** ab  
18.00 Tische, Bänke, ein Grill und ein  
Getränkestand bereit stehen für alle,  
die den Abend im Garten zusammen  
geniessen möchten.

Die Essenszubereitung für eine grö-  
ssere Gruppe von Personen ist aktuell  
erschwert, deshalb bitten wir Sie, Ihr  
eigenes Essen mitzubringen.

Zur Vorbereitung bitten wir um eine  
**Anmeldung** bis zum 6. August unter  
info@dreifaltigkeit.ch.

Bei schlechter Witterung fällt der  
Anlass aus.

Wir freuen uns auf Sie!

### Frauentreff 65+

Herzliche Einladung zum **Tagesaus-  
flug ins Kloster Fahr** mit dem Car am  
**Mittwoch, 18. August.**

**Anmeldung** nur mit Talon bis am  
6. August. Flyers liegen in der Kirche  
auf.

Bern  
Dreifaltigkeit

## 40 Jahre ...!

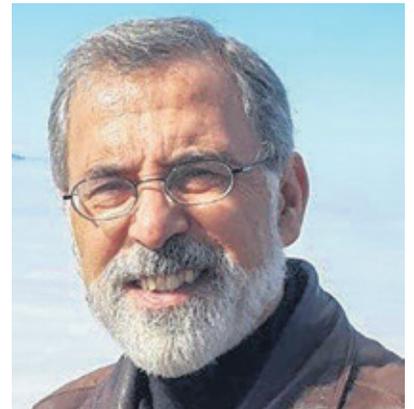


Am 29. Juli 1981 haben Prinz Charles und Prinzessin Diana geheiratet und (gefühl) die ganze Welt war dabei. 3 Tage später, am **1. August 1981**, war ein weiteres grosses Ereignis, ohne, dass die ganze Welt es mitbekommen hat: **Felicitas Nanzer** hatte ihren 1. Arbeitstag in der Pfarrei Dreifaltigkeit als Pfarreisekretärin! Unglaubliche **40 Jahre** sind seither vergangen und Felicitas ist immer noch bei uns im Sekretariat! Treu erfüllt sie Tag für Tag ihre Aufgaben und ist mit ihrer langjährigen Erfahrung und den unzähligen Erlebnissen in der Pfarrei nicht mehr wegzudenken! In diesen 40 Jahren erlebte Felicitas 4 Chefs (Pfarrer) und viele Mitarbeiter – immer wieder hiess es für sie, sich anzupassen und neue Ideen zu unterstützen, das war bestimmt nicht immer einfach. Gleichzeitig durfte sie

so viele Menschen und Momente in der Pfarrei miterleben, wie nicht mancher von uns – und das ist ein grosser Reichtum den Felicitas in ihrem Herzen tragen darf!



**Im Namen des ganzen Teams danke ich Felicitas für ihren Einsatz, für ihr Herzblut und ihre Zuverlässigkeit, die wir bis heute erfahren dürfen.** Wir wünschen Felicitas weiterhin alles Gute und vor allem immer wieder viel und neue Freude bei ihrer Aufgabe in der Pfarrei Dreifaltigkeit!  
**Danke!** Christian Schaller, Pfarrer

Herzlich willkommen  
zurück lieber Antoine!

Ab August dürfen wir **Antoine Abi Ghanem** wieder bei uns begrüssen! Vor zwei Jahren haben wir Antoine in seine Heimat, den Libanon, verabschiedet, wo er mit seinen vielen Fähigkeiten in seinem Orden mitarbeitete. Wir freuen uns sehr, dass Antoine wieder bei uns und in der Pfarrei als priesterlicher Mitarbeiter mitwirken wird. Er wird eine grosse Bereicherung für unser Team und die Pfarrei sein! Lieber Abuna Antoine, wir wünschen dir ein ganz gutes Ankommen in Bern und freuen aus auf die Zeit mit dir!  
Abbé Christian

Berne Paroisse  
de langue  
française

## 3011 Bern

Rainmattstrasse 20  
031 381 34 16  
cure.francaise@cathberne.ch

## Internet paroissial

www.paroissecatholique  
francaiseberne.ch

## Basilique de la Trinité

Taubenstrasse 4–6

## Centre paroissial

Sulgeneckstrasse 13

## Oratoire du Christ-Sauveur

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

## Equipe pastorale

Abbé Christian Schaller, curé

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

## Assistante sociale

Nicole Jakubowitz

031 313 03 41

## Secrétaire

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

## Eucharisties

**Mardi 27 juillet et 3 août**  
**09.00 Eucharistie bilingue**  
suivie du café

**Les jeudis**  
**09.15 Messe à la crypte**

**Du 3 juillet au 15 août**  
**Pas d'Eucharistie les samedis**

18<sup>e</sup> dimanche ordinaire

**Dimanche 1<sup>er</sup> août**  
**09.30 Eucharistie**

Collecte par le groupe Partage et Développement: abbaye bénédictine de Keur Moussa, Sénégal

19<sup>e</sup> dimanche ordinaire

**Dimanche 8 août**  
**09.30 Eucharistie**

Collecte: fonds paroissial d'entraide communautaire

**Jeudi 12 août**  
**09.15 Messe à la crypte**

Intention de messe:  
Gabriel Killian Ntonga Etoundi

## Vie de la paroisse

## Nous ont quittés

Felix Boschung  
Bernard Theurillat

## Concert pour la fête nationale

**Dimanche 1<sup>er</sup> août, 18.00**  
Basilique de la Trinité  
Elie Jolliet, orgue  
Œuvres de Frescobaldi, Bach,  
Breitenbach, Dupré, entre autres  
Entrée libre, collecte

## Groupe Maurice Zundel

**Mercredi 4 août, 19.15**

## Après-midi récréatif

**Mercredi 11 août, 14.00**

## Sortie annuelle des aînés à Saanen

**Mercredi 1<sup>er</sup> septembre**  
Dernier délai d'inscription  
(règlement): mardi 24 août

## L'été c'est si beau

Aujourd'hui c'est l'été  
La chaleur est intense,  
Le ciel est dépourvu de nuages blancs.  
Les oiseaux chantent en liberté.  
Les couleurs des champs sont dorées  
avec des coquelicots et bleuets.

Lunettes, chapeaux et chemises  
les vacanciers heureux et joyeux  
préparent leurs valises.  
Ils s'envolent voyager pour bien  
s'amuser.  
Jouer sur la plage, faire des colliers  
de coquillages.

L'été gourmand avec des fruits et  
des glaces  
nous font oublier les soucis et les  
angoisses.

On apprécie le mois d'août  
avec le parfum des différentes fleurs  
qui nous apporte du bonheur.  
Mais pensons à reprendre le travail  
car la vie continue mais l'été est  
presque fini.



**Vive les Vacances !!!**

## Bern Bruder Klaus

### 3006 Bern

Segantinistrasse 26a  
031 350 14 14

www.kathbern.ch/  
bruderklausbarn

bruderklausbarn@kathbern.ch

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

### Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Alba Reding

031 350 14 24

Mo, Mi 08.30–11.30

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

### Hausmeister\*in/Sakristan\*in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

### Samstag, 31. Juli

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Gastpredigerin Beatrice Eichmann-Leutenegger und Pfr. Nicolas Betticher

### Sonntag, 1. August

#### Nationalfeiertag

#### 09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache mit Fr. Matthew Boland (vorab um 09.00 Beichgelegenheit)

#### 11.00 Eucharistiefeier

mit Gastpredigerin Beatrice Eichmann-Leutenegger, Pfr. Nicolas Betticher und der Gruppe «Röschtigrabe» (Anschliessend an die Eucharistiefeier empfangen wir Sie gerne zu einem Apéro vor der Kirche)

#### 12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit Pater Kornelius Politzky

### Dienstag, 3. August

#### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 4. August

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Maria Müller-Stettler

### Samstag, 7. August

#### 16.15 Eucharistische Anbetung

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher  
Jahrzeit für Marie Mathilde Blanche Miserez

### Sonntag, 8. August

#### 09.30 Eucharistiefeier

in englischer Sprache mit Fr. Anil P. D. Souza (vorab um 09.00 Beichgelegenheit)

#### 11.00 Eucharistiefeier

mit Taufe von Lya Rose Riesen, mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit Pater Adrzej Kolodziejczyk

### Dienstag, 10. August

#### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 11. August

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

## Wir nehmen Abschied von

Luigia Maria Eugenia Ferrari-Paltenghi, Bern. Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Sommerpause

Im Monat August entfallen die Gottesdienste sowie die eucharistische Anbetung am Freitagabend in der Krypta. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns schon jetzt, Sie zum nächsten Freitagsgottesdienst am 3. September begrüßen zu dürfen.

## Nationalfeiertag



### Sonntag, 1. August, 11.00

Alphornbläser-Formation, Glockenspiel, Jodlerin mit Akkordeon-Begleitung! Wir laden alle Mitchristen ganz herzlich ein zur Eucharistiefeier zum Nationalfeiertag mit einer Gastpredigt von Beatrice Eichmann-Leutenegger am Sonntag, 1. August, um 11.00 in der Kirche. Gemeinsam feiern wir den Schweizer Nationalfeiertag, musikalisch begleitet von der Gruppe «Röschtigrabe» unter der Leitung von Gilbert Kolly.

Gerne empfangen wir Sie anschliessend an den Gottesdienst zu einem leckeren Apéro inklusiv toller Musik von der Gruppe «Röschtigrabe».

## «Hin zu den Menschen»

### Einweihung unseres Tuk-Tuks



Am Wochenende vom 17./18. Juli wurde das Pfarrei-Tuk-Tuk offiziell vorgestellt. Dem Motto «Eine Pfarrei in Be-

wegung» entsprechend wird dieses kleine Fahrzeug nun regelmässig überall auf dem Territorium der Pfarrei zu sehen sein und die Menschen für die Aktivitäten der Pfarrei sensibilisieren. «Hin zu den Menschen», wie Papst Franziskus es sagt.



## Besuch im Haus der Religionen



Am Donnerstag, den 1. Juli, besuchten wir das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen. Unter der fachkundigen und charmanten Führung der Gründerin und langjährigen Geschäftsleiterin Gerda Hauck konnten wir einen Einblick in die verschiedenen Bereiche des Hauses bekommen. In den Begegnungen mit dem hinduistischen, buddhistischen und muslimischen Priestern beziehungsweise Imam konnten wir unsere Kenntnisse über das Leben verschiedener Glaubensrichtungen in Bern erweitern. Danach genossen wir alle gemeinsam das tolle Mittagessen im Restaurant des Hauses!

Für die Senior\*innen:  
Dubravka Lastric

## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.kathbern.ch/marienbern

### Sekretariat

Izabela Géczi  
Nicole Roggo  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariatsöffnungszeiten

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00  
Di, 09.00–12.00  
Mi 09.00–12.00/13.00–15.00  
Do 09.00–12.00  
Fr geschlossen

### Seelsorge/Theolog\*innen

André Flury, Gemeindeleiter  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85  
Italo Cherubini  
italo.cherubini@kathbern.ch  
031 330 89 87

### Eltern-/Kind-Arbeit

Manuela Touvet  
manuela.touvet@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Katechetin

Sandra Lobsiger  
sandra.lobsiger@kathbern.ch  
031 330 89 84

### Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann  
annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

### Sonntag, 1. August

**09.30 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Kommunion, mit Mirjam Wey und  
Italo Cherubini

### Dienstag, 3. bis Freitag, 6. August

**12.00 Senior\*innen-Sommer-**  
**plauschtage**, Areal von St. Marien

### Sonntag, 8. August

**09.30 Gottesdienst**  
mit Italo Cherubini

### Montag, 9., Dienstag, 10. und

### Donnerstag, 12. August

**14.00–18.00 Vorbereitung**

### Erstkommunion

**17.00 Offenes Singen**  
mit Jean-Luc Gassmann

### Mittwoch, 11. bis Sonntag, 15. Au-

**gust: Offene Pfarreiferien/-feste**



### Tägliche Angebote:

**15.00 Kaffee, Glacé, Hüpfburg**

**15.30 Ateliers mit Spielen,**

**Basteln, Philosophieren**

**17.00 Offenes Singen**

**18.00 Nachtessen**

**19.30 Konzerte**

Wir freuen uns über alle, die auf 15.00  
einen **Kuchen** mitbringen. Anmelden  
bitte auf der Homepage oder beim  
Sekretariat.

### Samstag, 14. August

**14.00 Spielnachmittag**

**für Jung und Alt**

**18.00 Gottesdienst:** Patrozinium  
und Begrüssungsgottesdienst für die  
Pfarrei-Seelsorgerin Felicitas Ameling

### Sonntag, 15. August

**09.30 Gottesdienst zum Schul-**  
**anfang**, Johanneskirche

**10.00 Gottesdienst zusammen mit**  
**der portugiesischen Mission:** Patro-  
zinium und Begrüssungsgottesdienst  
für Felicitas Ameling



Jürg Bernet

## Aufs Leben anstossen – das Leben feiern



Für alle offene Pfarreiferien/-feste in Bern

Das Leben ist ein Fest – nicht nur, aber  
doch auch! Vom **Mittwoch, 11. Au-**  
**gust bis Sonntag, 15. August** feiern  
wir das Leben in den für alle Men-  
schen offenen Pfarreifeiern und Kon-  
zerten. Sie laden ein zur Begegnung,  
zum Kennenlernen neuer Leute, zum  
Spielen, Philosophieren, Singen und  
Feiern.

Wir freuen uns auf viele bekannte und  
unbekannte Gesichter!

### Täglich gibt es in dieser Zeit

#### folgende Angebote:

**15.00** Beginn mit Glacé, Kuchen,

Sirup, Kaffee und Hüpfburg

**15.30 Ateliers** für jedes Alter zum  
freien Auswählen. Angeboten werden  
zum Beispiel Malen, Modellieren mit  
Ton, Knüpfen von Freundschaftsbän-  
deli, Wässerlä, grosse Seifenblasen,  
Steinschleifen, Basteln, Inputs zum  
Glauben heute, Wurfball und Boule.

**17.00 Offenes Singen** mit Jean-Luc  
Gassmann

### Mittwoch, 11. August,

#### 12.00 Mittagstisch

Anmeldung: 031 330 89 80,  
annelies.feldmann@kathbern.ch

### 18.00 Apéro und offener

**Grillabend.** Getränke, Salat und Beila-  
gen werden offeriert, das Grillgut  
bringen alle selbst mit.

**19.00 Konzert** von Jürg Bernet (Pia-  
no) und Jürg Walter (Handorgel) mit  
Eigenkompositionen und Liedern

### Donnerstag, 12. August

**18.00 Spaghetti for all**

**19.00 Konzert** von Lara Wedekind  
(Gesang) und Jérémy Lenoir (Akkor-  
deon)

### Freitag, 13. August

**18.00 Äthiopisches Essen**

**19.00 Konzert** von Jürg Bernet  
(Piano) und Ronnie Schenk (Gitarre)  
mit Eigenkompositionen und Liedern

### Samstag, 14. August

**14.00 Spiel-Nachmittag** für Kinder  
und Erwachsene: Büchsenwerfen, Jas-  
sen, Töggelturnier, Boule, Basketball,  
Pingpong, Hüpfburg

**15.30** Glacé, Kuchen, Sirup, Kaffee

**18.00 Patrozinium und Begrüs-**  
**sungsgottesdienst** für Pfarrei-Seel-  
sorgerin Felicitas Ameling, mit Kom-  
munionfeier

**19.00 Apéro und offener**  
**Grillabend.** Getränke und Salat wer-  
den offeriert, das Grillgut bringen alle  
selbst mit.



**20.00 Konzert** von Rowan, Lara  
Wedekind (Gesang, Gitarre), Cyprien  
Rochat (Gitarre), Noel Schmidlin  
(Geige und Viola)

### Sonntag, 15. August

**10.00 Patrozinium und Begrüs-**  
**sungsgottesdienst** für Pfarrei-Seel-  
sorgerin Felicitas Ameling,  
Eucharistiefeier zusammen mit der  
portugiesischen Mission. Anschlies-  
send Apéro/Kirchenkaffee



Jérémy Lenoir, Lara Wedekind

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70  
**Pfarrer**  
(St. Antonius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22  
**Theolog\*innen**  
(St. Antonius)  
Vikar Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89  
**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23  
**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30  
**Sakristane**  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern-West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 31. Juli**  
**18.00 Eucharistiefeier (vv, je)**  
mit den Anthony Singers

**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Eucharistiefeier (vv, je)**  
mit den Anthony Singers  
**17.00 Malayalam Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 4. August**  
**18.30 Eucharistiefeier (je)**

**Freitag, 6. August**  
**Verklärung des Herrn**  
**09.00 Eucharistiefeier (je)**

**Sonntag, 8. August**  
**09.30 Messa di lingua italiana**  
**11.00 Eucharistiefeier (ch, ruh)**

**Mittwoch, 11. August**  
**18.30 Kommunionfeier (ch)**

**Freitag, 13. August**  
**09.00 Eucharistiefeier (ruh)**

## Bethlehem

**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Eucharistiefeier (vv, je)**  
mit den Anthony Singers

**Dienstag, 3. August**  
**09.15 Eucharistiefeier (ruh)**

**Samstag, 7. August**  
**18.00 Eucharistiefeier (ch, ruh)**

**Sonntag, 8. August**  
**09.30 Eucharistiefeier (ch, ruh)**

**Dienstag, 10. August**  
**09.15 Kommunionfeier (kg)**

## Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Monique Sterchi-Bendoume**. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

## Vom 5. Juli bis am 13. August

findet der zusätzliche Gottesdienst am Donnerstagmorgen in der Kirche St. Mauritius nicht statt.

## Veranstaltungen Bümpliz

**Mittwoch, 4. August**  
**19.30 Rosenkranzgebet**  
**Mittwoch, 11. August**  
**19.30 Rosenkranzgebet**

## Mittagstisch Bern-West

Ab dem 19. August starten wir wieder mit unserem Mittagessen für Gross und Klein und anschliessender Kaffeestube jeweils am Donnerstag um 12.00.

Bitte melden Sie sich jeweils bis am Dienstag bei Chantal Reichen an: chantal.reichen@kathbern.ch oder 031 996 10 87. Besten Dank.

## Zwölfi-Club

Ab dem 17. August findet wieder das gemütliche Mittagessen für alle Seniorinnen und Senioren statt. Jeden dritten Dienstag im Monat um 11.45 im katholischen Pfarreiheim St. Antonius, Morgenstrasse 65 in Bern-Bümpliz. Bitte melden Sie sich bis am 14. August bei Martine Ortelli unter Tel. 031 981 05 49 an.

## 30-Jahr-Jubiläum von Karin Gündisch

Im August 1991 hat Karin Gündisch nach dem Abschluss des damaligen Pastorkurses in Baselland ihre Arbeit als Seelsorgerin im Gebiet des heutigen Pastoralraums Region Bern aufgenommen.

In verschiedenen Pfarreien war und ist sie mit unterschiedlichen Aufgaben und Schwerpunkten als einfühlsame Seelsorgerin, Netzwerkerin besonders im Bereich der Ökumene, als literarisch breit Interessierte und kirchenmusikalisch Engagierte tätig. Seit 2009 dürfen wir in den Pfarreien Bern-West mit ihr unterwegs sein.

Zu diesem Arbeitsjubiläum gratuliere ich dir, Karin, mit dem Hut des Pastoralraums und danke dir als Pfarrer und Kollege für all dein Wirken und Arbeiten.  
Pfarrer Ruedi Heim

## Bärenstarker Mini-Tag in St. Antonius, Bümpliz

Wie schon vor längerer Zeit mitgeteilt, muss das offizielle Mini-Fest 2021 in St. Gallen aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Umso mehr freut es uns, dass wir mithilfe der Damp einen

neuen Anlass präsentieren dürfen. Ein Anlass, der nachhaltig und regional ist, aber auch ermöglicht, uns den aktuellen Gegebenheiten der Pandemie gut anzupassen. Trotz der Ausnahmesituation ist es uns wichtig, das Engagement der Ministrant\*innen zu stärken und den Minis für die grosse, ehrenamtlich geleistete Arbeit zu danken. Gemeinschaft und Spass stehen bei diesem Mini-Anlass im Zentrum. Am **Sonntag, 12. September**, dreht sich alles um einen Mini-Krimi. Das Ziel des Tages: Die Teilnehmenden lösen gemeinsam einen kniffligen Fall und haben viel Spass dabei. Start ist um 11.00 mit einer gemeinsamen Messe in der Kirche St. Antonius. Wir freuen uns, diesen tollen Tag mit vielen Minis aus der Region Bern verbringen zu dürfen.

## Umfrage zu Gottesdiensten

Zu einigen Gottesdiensten kommen viele Mitfeiernde, zu anderen weniger. Deshalb fragen wir Sie nach Ihren Bedürfnissen und Anregungen. In unseren Kirchen liegt ein entsprechendes Umfrageblatt auf, das Sie auch auf der Homepage finden. Auf Wunsch schicken wir es Ihnen auch gerne zu. Wir sind gespannt auf die vielfältigen Antworten bis zum 22. August.

## Gesucht: Mitwirkende für das Weihnachtsspiel

Das Krippenspiel «Weihnachten findet in Bethlehem statt» führen wir auch dieses Jahr wieder auf, und zwar am **Sonntag, 12. Dezember**. Wir suchen Mitwirkende als Schauspieler\*innen und für einen Sprechchor. Interesse? Bei Fragen gibt Ihnen Joël Eschmann (joel.eschmann@kathbern.ch) gerne weitere Informationen. Wir freuen uns auf Teilnehmende jeden Alters.

## Kollekten im Juni

Karwoche	526.05
Neve Shalom	426.85
Haus der Gnade, Haifa	431.79
Fastenopfer-Säckli	963.75
Solidaritätsgruppe	430.60
Sozialdienst Antonius	299.10
Weltjugendtag	458.75
Schweiz. Berghilfe	476.20
Tierschutz, Bern	270.50
Josefsopfer	312.60

## Ostermundigen Guthirt

### 3072 Ostermundigen Stettlen

#### Ittigen-Bolligen

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

#### Ittigen-Bolligen

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Edith Zingg, 031 930 87 14

#### Priesterliche Dienste

Josef Kuhn

#### Theolog\*innen

Gabriela Christen-Biner

031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto

031 930 87 13

Jonathan Gardy

031 921 58 13

#### Religionspädagoginnen

Tamara Huber

031 930 87 02

Anneliese Stadelmann

031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug

031 930 87 02

#### Sozial- und Beratungsdienst

Angela Ferrari

031 930 87 18

#### Sekretariat Ostermundigen

Rosina Abruzzese

Beatrice Hostettler-Annen

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00

Di, Mi, Fr 14.00–17.00

#### Sekretariat Ittigen

Stefanie Schmidt

031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

#### Sakristan Ostermundigen

Antun Tunic

031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag und Donnerstag)

#### Sakristane Ittigen

Yasmine und Mike Fischer

077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der

Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Kommunionfeier zum Nationalfeiertag**  
Edith Zingg

**Mittwoch, 4. August**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Sonntag, 8. August**  
**09.30 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

**Mittwoch, 11. August**  
**09.00 Kommunionfeier**  
Rita Iten

## Ittigen

**Sonntag, 1. August**  
**10.45 Probe Rise-up-Lieder**  
**11.00 Kommunionfeier zum Nationalfeiertag**  
Edith Zingg, Rise-up-Lieder

**Donnerstag, 5. August**  
**19.30 Innehalten**

**Donnerstag, 12. August**  
**19.30 Meditation**

## Bolligen

**Samstag, 7. August**  
**18.00 Kommunionfeier**  
Gabriela Christen-Biner

## Pfarreichronik

Verstorben ist am 4. Juli Bruno Cecon, Ostermundigen. Gott schenke ihm die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Helvetia predigt! 1. August

50 Jahre nach Einführung des Frauenstimmrechtes rufen die Kirchenfrauen der Schweiz mit der ökumenischen Aktion «Helvetia predigt!» dazu auf, dass am **1. August** in reformierten Kirchgemeinden, in christkatholischen und katholischen Pfarreien Frauen das Wort ergreifen und das Wort Gottes verkünden.

Zwar ist es in unserer Pfarrei bereits Alltag, dass Frauen predigen, aber dennoch lohnt es sich vielleicht, auf die Stimme der Helvetia zu hören.

## Aktiv-Senior\*innen

**Dienstag, 3. August**  
«Grande Cariçaie»: Cheyres–Châbles–Chatillon–Estavayer-le-lac; 9,5 km; 3 Std.; auf 240 m, ab 210 m; Besammlung alle: 09.00 Bern HB, grosse Halle «Treffpunkt»; Hinfahrt: 09.09 Bern HB, Gleis 2 E–H ab, 10.29 Cheyres an; Rückfahrt: 15.34 Estavayer-le-Lac ab, 16.51 Bern HB an; Kosten: ca. Fr. 25.–. Anmeldung bis 30. Juli an Urs Lüthi, 031 839 64 30/077 431 63 93, urs.luethi@gmx.ch

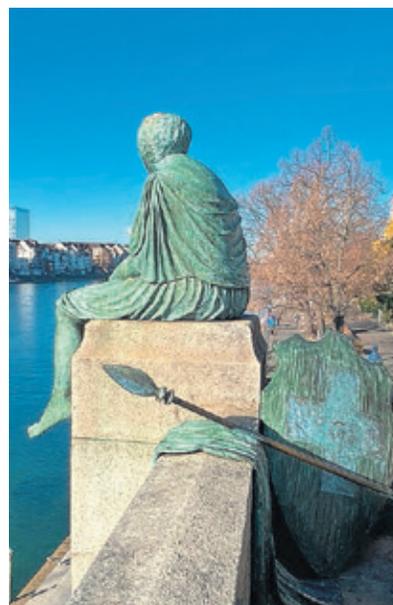
## Innehalten. Singen und schweigen

Während der Sommerferien einmal aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag, 5. August, 19.30–20.15** in der Kirche Ittigen; weitere Daten siehe Flyer/Website. Christine Kohlbrenner und Sibylle Wüest

## Gemeinsam mit dem PPP unterwegs

**Mittwoch, 11. August:** Höhenwanderung vom Rinderberg zum Horneggli mit atemberaubender Aussicht auf die Berner und Waadtländer Alpen  
**Route:** Start Rinderberg Gondelbahn bis Horneggli Bergstation Sessellift. Wanderzeit: rund 2 Std.; 6,4 km; auf 194 m, ab 429 m; Bergwanderung T2; Fahrt: Bern ab 09.04, Rinderberg an 10.53

**Anmeldung** bis Montag, 9. August, an Jürg Bergdorf, Tel. 031 21 75 07 oder 079 611 85 42, j.bergdorf@gmail.com



«Helvetia auf Reisen» in Basel  
Foto: Wikimedia Commons, CC

## Ausblicke

### Segensfeiern am 15. August

Die Sommerferien sind für viele eine Auszeit. Danach beginnt etwas Neues. Es muss nicht komplett neu sein, vielleicht ist es einfach ein Neu-Einsteigen in den Alltag, vielleicht aber auch ein Neubeginn in der Schule, im Beruf, im Rentnerleben.

Für die kommenden Wochen, Monate, Lebensabschnitte wollen wir in den Gottesdiensten am **Sonntag, 15. August**, um Gottes Segen bitten. Familien sind zu diesem Gottesdienst speziell eingeladen, da ein Teil der Feier für die Kinder vorgesehen ist.

In **Ittigen** feiern wir auch den **Ausbildungsabschluss von Jonathan Gardy** und laden Sie nach dem Gottesdienst herzlich zu einem Apéro ein.

### Die Kirchenchöre proben wieder!

Die Kirchenchöre in Ittigen und Ostermundigen verabschieden sich vom gesanglichen Stillstand und starten Mitte August wieder mit den Proben. Für den Kirchenchor Petrus und Paulus findet am **Sonntag, 22. August**, der Chorausflug ins Wallis statt, mit Besuch der Abtei St-Maurice.

### Wanderung der Gemeinschaft der Frauen

Wir laden euch für den **Donnerstag, 9. September**, herzlich zur Herbstwanderung zum Schwarzsee und auf die Riggisalp ein.

**Anmeldung** bis Freitag, 3. September, an Hanni Michlig, 079 588 56 36, hanni.michlig@gmx.net oder an Therese Knaus, 031 931 61 66.

Bei zweifelhaftem Wetter geben wir am Vorabend ab 19.00 Auskunft über die Durchführung. Ausweichdatum ist der 16. September. Das ausführliche Programm findet ihr in beiden Kirchen und auf unserer Homepage.

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

**Seelsorge**  
Vakant, Pfarreileitung  
(Zollikofen)  
031 910 44 01

Vakant  
(Münchenbuchsee)  
031 869 57 32  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

**Priesterliche Dienste**  
P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

**Sekretariat**  
Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Mo 09.30–11.30  
Di–Fr 13.30–17.30

**Sozial- und  
Beratungsdienst**  
Sylvia Rui  
031 910 44 03

**Religionsunterricht/  
Kinder- & Jugendarbeit**  
Leo Salis  
031 910 44 04

**Sakristan**  
Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Kommunionfeier**  
mit Christian Merkle

**Dienstag, 3. August**  
**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 5. August**  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 6. August**  
**19.00 Eucharistiefeier**  
Jahresgedächtnis für Urban Scherer  
sowie Ludwig und Marie-Louise  
Zemp-Bucher

**Sonntag, 8. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
(P. R. Hüppi)

**Dienstag, 10. August**  
**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 12. August**  
**17.00 Rosenkranzgebet**

## Herzlich Willkommen

Am 2. August nimmt Carla Pimenta ihre Arbeit in St. Franziskus, Zollikofen und Heiligkreuz, Bremgarten auf. Sie wird in unseren Pfarreien verschiedenste katechetische Aufgaben übernehmen. Ihr Büro hat sie im Lindehus in Münchenbuchsee. Es ist uns eine Freude, dass wir mit Carla Pimenta eine erfahrene und vielseitige Persönlichkeit für diese Stelle gefunden haben. In Zollikofen werden wir sie im Sommergottesdienst vom **Sonntag, 15. August, 09.30** begrüßen.

Wir wünschen Carla Pimenta viel Freude an ihrer Arbeit und einen guten Start.

Für das Gesamtteam  
Johannes Maier

## Caritas Kleiderversammlung

Am **Montag, 2. August, 14.00–16.00**, im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3 in Zollikofen. Caritas sucht gut erhaltene Textilien und Schuhe für benachteiligte Menschen.

## Spielend älter werden

Am **Montag, 2. August, 14.00–17.00**, findet im Pfarreisaal St. Franziskus der Spielnachmittag für Senior\*innen statt.

## Wandergruppe

Seeuferweg Hallwilersee, Route Meisterschwanden–Seengen–Schloss Hall-

wyl(–Birrwil). **Dienstag, 3. August**, Verschiebedatum: 10. August. Besammlung: Treffpunkt **Bahnhof Bern 07.50**, Abfahrt: 08.04, Gleis 6 Richtung Olten/Lenzburg, mit Bus nach Meisterschwanden, Ankunft 09.38. Rückfahrt: ab Mosen 15.46, Richtung Lenzburg/Aarau/Bern, Ankunft in Bern 17.24. Billett Halbtax: Hinfahrt ab Bern Fr. 19.20, Rückfahrt bis Bern Fr. 20.50. Anmerkung: Die Billette für die Schifffahrten Seengen (Schloss Hallwyl)–Birrwil und Birrwil–Mosen werden im Schiff direkt gelöst! Wanderzeit ca. 2,75 Stunden, Streckenlänge ca. 10 km, leicht; Verpflegung aus dem Rucksack. Information: Die Wanderung kann auch auf ca. 1,5 Stunden (ca. 6,5 km) abgekürzt werden. Sie wandern dann nur bis zum Schloss Hallwyl und nehmen von dort das Schiff Seengen–Birrwil. Unsere Route beginnt in Meisterschwanden Richtung Seeuferweg Delphin. Eine wunderbar entspannte Wanderung führt durch traumhafte Uferlandschaften rund um den weitgehend unverbauten Hallwilersee mit vielen spannenden Höhepunkten wie dem Schloss Hallwyl und dem Pfahlbauhaus. In diesem idealen Naherholungsgebiet mit intakter Pflanzen- und Tierwelt gibt es auch viele Möglichkeiten für eine erfrischende Rast. Der Höhepunkt der Wanderung ist das vom Aabach umspülte Schloss Hallwyl mit seinem stimmungsvollen Schlosshof und gemütlichen Schlosscafé. Ab hier geht es (wer noch will) auf die letzte Etappe dem Seeufer entlang nach Birrwil zum Zielort, dem Restaurant Schiffflände. Zum Abschluss sitzen wir direkt am See gemütlich bei einem Drink zusammen und fahren anschliessend mit dem Schiff bis Mosen. Die Wanderleiter:  
Heidi und Gerhard Galli  
031 911 16 65 oder 078 836 46 22

## Sommercafé

Jeweils am Donnerstagnachmittag erwarten Mitglieder des Seelsorge-Teams Sie im Pfarrgarten in Zollikofen oder im Foyer, je nach Wetter. Es stehen Kaffee, Tee und Kuchen für Sie bereit. Wir begrüßen Sie gerne am **Donnerstag, 5. August zwischen 15.00 und 17.00**, dann zum letzten Mal am **12. August**.

## Sommerlager

Die Kinderlager von Blauring und Pfadi sind schon wieder Vergangenheit. 26 Mädchen und Leiterinnen erlebten im Jura wundervolle, fröhliche Tage. Die Wölfe und die Pfader schlugen

ihre Zelte in Cevio im Maggiatal auf und erlebten eine abenteuerliche, schlammige Zeit miteinander. Wegen drohenden Hochwassers mussten die Pfader ihren Lagerplatz zweimal evakuieren. Die Kinder werden noch lange an dieses feuchte Lager in der «Sonnenstube» denken.

## Vorschau

### Sommergottesdienst

Am **Sonntag, 15. August**, feiern wir den traditionellen Sommergottesdienst auf der Wiese der Blindenschule. Zum Start des neuen Schuljahres sind zu dieser Feier ganz besonders die Unterrichtskinder und ihre Familien eingeladen. Die Katechetinnen erhalten ihre feierliche Beauftragung für das Schuljahr 2021/22, und die neue Kollegin Carla Pimenta wird willkommen geheissen.

### Boccia-Plausch in Münchenbuchsee

Zum fünften Mal sind spielfreudige Personen aus den Pfarreien Heiligkreuz und St. Franziskus zu einem gemeinsamen Boccia-Plausch eingeladen, und zwar am **Freitag, 20. August, um 17.30** beim Paul-Klee-Schulhaus Münchenbuchsee (neben der Aula gegenüber dem Lindehus). Fürs Grillieren nimmt jede\*r selber etwas mit, wenn möglich auch eigene Boccia-Kugeln. Detaillierte Ausschreibung siehe Homepage oder Flyer im Schriftenstand. Anmeldung erwünscht bis 17. August unter 031 910 44 00.

Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft ab Freitag, 10.00 unter 031 910 44 08

### Wir laden zum Sommer-Herbstfest

am **4. September** ins Franziskushaus in Jegenstorf ein. Beginn 11.30. Einzelheiten folgen im nächsten «pfarrblatt». Katholikenvereinigung Jegenstorf-Urtenen-Schönbühl

## Aus dem Pfarreileben

### Todesfälle

Am 11. Juli sind Helene Roth (89) aus Zollikofen, am 12. Juli Franco Tombesi (87) aus Zollikofen und Ida Lüdi (80) aus Schönbühl, am 14. Juli Bernhard Wick (94) aus Moosseedorf verstorben.

Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Bremgarten Heilig Kreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

#### Seelsorge

Pfarreileiter vakant  
Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
076 547 04 71

**Sozial- und Beratungsdienst**  
vakant

**Sekretariat/Raumreservation**  
Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 10.00–15.00  
oder nach Vereinbarung

**Katechetin**  
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

**Hauswart**  
Frank Weibel, 031 300 70 26

**Sakristanin**  
Clare Arockiam

### Sonntag, 1. August

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Christian Merkle

### Donnerstag, 5. August

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 8. August

**11.00 Eucharistiefeier**  
mit Pater Ruedi Hüppi

### Donnerstag, 12. August

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Auf zu neuen Ufern

Mit einem viel zitierten «lachenden und einem weinenden Auge» haben wir in den letzten Wochen gleich drei Abschiede gefeiert. «Gefeiert» deshalb, weil in jeder der drei Feiern nebst der Wehmut, Vertrautes hinter sich zu lassen, auch ganz deutlich die Freude über und die Erwartungen an einen neuen Lebensabschnitt spürbar waren. So unterschiedlich die drei Personen, so unterschiedlich gestaltet waren auch die Feiern.

Lieber Marko  
Liebe Alba  
Lieber Paul



Angelina S./pxelio.de

Auf eurem weiteren Lebensweg wünschen wir euch «einen Wind, der in deinen Rücken bläst, eine Sonne, die dein Gesicht wärmt, und die Hand Gottes, die dich führt».

### Herzlich willkommen

Nach den vielen Verabschiedungen freuen wir uns darauf, nach und nach neue Kolleginnen zu begrüßen! Schon am 2. August beginnt **Carla Pimenta** ihre Arbeit in Heiligkreuz, Bremgarten und in St. Franziskus, Zollikofen. Ihr werden pfarreiübergreifende katechetische Aufgaben anvertraut: In Heiligkreuz übernimmt sie den Religionsunterricht der 1. und der 6. Klasse. Obwohl sie ihr Büro im Lindehus in Münchenbuchsee hat, wird sie also regelmässig bei uns im Johanneszentrum anzutreffen sein. Wir freuen uns, dass wir mit Carla Pimenta eine erfahrene und vielseitige Person für die Arbeit in unserer Pfarrei gewinnen konnten.

In der **Kirche St. Johannes** begrüßen wir sie im Gottesdienst vom **Sonntag, 29. August, 11.00**.

Die Gelegenheit für ein persönliches Kennenlernen gibt es beim anschliessenden Apéro.

Liebe Carla, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dir und wünschen dir viel Freude an deinen neuen Aufgabenfeldern.

Für das Gesamtteam, Johannes Maier

Carla Pimenta wird sich im nächsten «pfarrblatt» persönlich vorstellen.

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

**Sozial- und Beratungsdienst**  
Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

#### Sekretariat

Manuela Cramer  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

### Samstag, 31. Juli

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier, Astrid Mühlemann,  
Peter Sladkovic und Pater Hüppi

### Sonntag, 1. August

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
Eucharistiefeier, Astrid Mühlemann,  
Peter Sladkovic und Pater Hüppi

### Samstag, 7. August

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier, Max Konrad

### Sonntag, 8. August

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier, Max Konrad

### Helvetia predigt!

Am 1. August feiern wir den Geburtstag der Schweiz und 50 Jahre Frauenstimmrecht. Der Schweizerische Katholische Frauenbund initiierte deshalb mit anderen kirchlichen Frauenverbänden die ökumenische Aktion «Helvetia predigt!». Damit soll zum Ausdruck kommen, dass Frauen auch in der Liturgie und Seelsorge seit Jahrzehnten notwendige kostbare Arbeit leisten und das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit verkündigen und leben. In unserem Bistum und in unserer Pfarrei ist dies Gott sei Dank selbstverständlich. Solidarisch mit allen Pfarreien und Bistümern, in denen

Frauen nach wie vor ausgegrenzt werden, beteiligen wir uns am ökumenischen Projekt «Helvetia predigt!» und haben dazu Astrid Mühlemann eingeladen. Sie war bis vor kurzem Oberstufenkatechetin in unserer Pfarrei und unterrichtet jetzt an einer Volksschule ebenfalls die Oberstufe. «Helvetia predigt!» erinnert daran, dass mutige Frauen und Theologinnen in den Kirchen schon viel erreicht haben. Der ganze Text findet sich auf unserer Homepage, weitere Infos unter [www.frauenbund.ch](http://www.frauenbund.ch). psb

### 60 Jahre Kirchenchor

(Fortsetzung vom letzten Pfarrblatt)  
Der Kirchenchor St. Martin hat seit seinem Bestehen auch den Kontakt und die musikalische Zusammenarbeit mit anderen Chören gesucht. So hat er viele Jahre – bis 2004 – zusammen mit dem Kirchenchor Vechigen ein Adventskonzert aufgeführt. In den letzten 15 Jahren ist eine schöne Zusammenarbeit mit dem Chor des Evangelischen Gemeinschaftswerks Worb (EGW) entstanden. So gestalten die beiden Chöre jeweils im Januar musikalisch den ökumenischen Gottesdienst der christlichen Kirchen in Worb. Auch bei Jubiläen haben sie gemeinsam Konzerte bestritten, so etwa 2018 beim 20-jährigen Jubiläum

der Pfarrei St. Martin. Die aufgeführte Toggenburger Passion von Peter Roth war für beide Chöre ein schönes und erfolgreiches Erlebnis. Die musikalische Kooperation des EGW-Chors und des Kirchenchors St. Martin ist ein schönes Beispiel von gelebter Ökumene. Die unterschiedlichen Traditionen im christlichen Glauben werden gegenseitig respektiert, eine schöne Zusammenarbeit ist trotzdem möglich und erfolgreich.

Der Kirchenchor St. Martin konnte in den sechs Jahrzehnten seit seiner Gründung immer auf die Unterstützung der jeweiligen Pfarrherren und Gemeindeleiter\*innen zählen. Auch der Kirchgemeinderat (bis 1999 Ostermundigen und ab 2000 Worb) hat das Wirken des Kirchenchores finanziell stets unterstützt. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Der Chor hat in den Jahren seines Bestehens Höhen und Tiefen erlebt. Mit dem nötigen Gottvertrauen hat er jedoch alle Zeiten gut überstanden. Der heutige Kirchenchor mit 26 Sängerinnen und Sängern, der sehr guten Dirigentin Erika Holzmann und der ausgezeichneten Organistin Jinki Kang ist dankbar für Vergangenes und auch hoffnungsvoll für Kommendes. rc

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Theolog\*innen**  
Christine Vollmer (CV)  
Gemeindeleiterin  
031 970 05 72  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepfer (HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland  
**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20  
Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
Magdalena Krahl  
031 960 14 63  
Sara Bapst  
031 970 05 77  
**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70  
**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60  
**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)  
**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Corona-Regelungen

Die Abstands- und Hygieneregeln gelten wie bis anhin. In Innenräumen muss weiterhin eine Maske getragen werden. Kurzfristige Änderungen sind möglich. Wir freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen!

## Köniz

**Sonntag, 1. August  
09.30 Kommunionfeier (UK)**

**Mittwoch, 4. August  
09.00 Kommunionfeier (UK)**

**Sonntag, 8. August  
09.30 Eucharistiefeier (MB)  
17.00 Eucharistiefeier im  
Syro-Malankara-Ritus,  
Pater J. Kalariparampil (Malayalam)**

**Mittwoch, 11. August  
09.00 Eucharistiefeier (MB)**  
Jahrzeit für Josef und Berta Aebischer Schmid  
**14.30 Kommunionfeier (UK)**  
im Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz

## Schwarzenburg

**Kein «I d'Mitti cho» während der  
Schulferien**

## Wabern

**Sonntag, 1. August  
11.00 Kommunionfeier (UK)**

**Dienstag, 3. August  
08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 6. August  
18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
anschliessend Rosenkranz

**Sonntag, 8. August  
11.00 Eucharistiefeier (MB)  
16.30 Eucharistiefeier der tamilischen  
Gemeinschaft, Pfr. S. Douglas**

**Dienstag, 10. August  
08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 13. August  
18.30 Eucharistiefeier (MB)**  
Jahrzeit für Rosa Rucci  
anschliessend Rosenkranz

## Kehrsatz

**Sonntag, 1. August  
Kein Gottesdienst**

**Sonntag, 8. August  
Kein Gottesdienst**

**Mittwoch, 11. August  
19.30 Taizé-Feier**

## Beim Namen nennen

Mehr als 40000 Menschen haben auf dem Weg nach Europa seit 1993 ihr Leben verloren. Ihre Namen und die Umstände ihres Todes werden von der NGO «United» dokumentiert. All die Namen zu nennen, aufzuschreiben und sie so vor dem Vergessen zu bewahren, ist das Anliegen der Aktion «Beim Namen nennen». Für jede verstorbene Person wurde von Hand ein Stoffstreifen beschriftet und öffentlich aufgehängt – zusammen bildeten diese Streifen eindrucksvolle Mahnmale in verschiedenen Städten der Schweiz. In Bern wurden die 42850 mittlerweile von Wind und Wetter mitgenommenen Streifen zu ca. zehn Büchern gebunden, um sie in würdiger Form aufzubewahren. So kann das Erinnern weitergehen.



In der Kirche St. Josef und in der Kirche St. Michael liegt je eines dieser «Bücher der Erinnerung» auf. Es darf darin geblättert werden, etwas ins Fürbittebuch geschrieben werden oder einfach eine Kerze für diese Menschen entzündet werden. Damit geben wir ihnen ein würdiges Totengedenken.

In diesem Zusammenhang steht auch folgende Veranstaltung:  
**Einblick in die Arbeit in  
Flüchtlingslagern in Griechenland**  
Dienstag, 24. August, 19.30 in Köniz  
Während fast zwei Jahren arbeitete Zoé Blarer, eine der Leiterinnen der Pfadi St. Josef, in verschiedenen Flüchtlingslagern und Projekten mit und berichtet darüber.  
Organisation: Katholikenvereinigung Köniz KVK

Mehr Informationen zu den Hintergründen, Tipps zu Literatur und Filmen finden Sie in den News auf unserer Homepage – schauen Sie rein.

## Aktuelles St. Josef

**Spirituelle Vertiefungsangebote**  
Infos: Flyer, Homepage

- **Shibashi – Meditation in Bewegung**  
Sommerpause bis 22. August
- **Meditation im Laufen**  
Jeweils dienstags 18.00
- **Abendmeditation**  
Sommerpause bis 15. August

## Mittagstisch

Donnerstag, 12. August, 12.00  
Nach der langen coronabedingten Sommerpause freuen wir uns, dass wir unseren Gästen wieder ein feines Mittagessen servieren dürfen. Sie kennen den Mittagstisch noch nicht? Ein Team von Freiwilligen serviert im Pfarreisaal ein gluschtiges Essen, das die Teilnehmenden in geselliger Runde geniessen. Menüpreis inklusive Kaffee und Kuchen: Fr. 13.–. (Bei finanziellen Engpässen hilft ein Fonds der Pfarrei).  
Anmeldungen bis Montag, 9. August, unter 031 970 05 70.  
Wir freuen uns auf Sie!

## Aktuelles St. Michael

**Kafi-Treff 50 plus**  
Mittwoch, 11. August, 14.30  
Im Foyer des Oeki Kehrsatz, bei guter Witterung draussen  
Anmeldung bis Dienstag, 10. August, 12.00, an N. Aebischer, 031 960 29 25, natalie.aebischer@oeki.ch

## Voranzeige

**Kommunionfeier zu Maria  
Himmelfahrt mit Kräutersegnung**  
**Köniz:** Samstag, 14. August, 17.00  
**Wabern:** Sonntag, 15. August, 11.00  
Gerne können Sie einen Kräuterstrauss zur Segnung mitbringen.

**Ökumenische Segnungsfeier zum  
Beginn des Schuljahres**  
Sonntag, 15. August, 10.00  
**Liebfeld:** Thomaskirche Liebfeld  
**Kehrsatz:** Oeki Kehrsatz

**Nachmittag für Seniorinnen und  
Senioren in Wabern**  
Mittwoch, 18. August, 14.30  
Von Geissen, Gezeiten und Garetten – Petra Wälti berichtet vom Sommer auf der Holy Isle in Schottland.  
Anmeldung (auch für Fahrdienst) bis Dienstag, 17. August, 12.00 an Eva Schwegler, 031 978 32 73

**Taizé-Gottesdienst in Köniz**  
Samstag, 21. August, 17.00

**Bibliodrama in Köniz**  
Samstag, 21. August, 18.15

## Köniz Wabern

**Ökumenischer Gottesdienst im Park der Villa Bernau in Wabern**  
Sonntag, 22. August, 10.00  
Mit der Musikgesellschaft  
Köniz-Wabern

**Ökumenische Andacht mit Velosegnung in Kehrsatz**  
Sonntag, 22. August, 10.00

**Bibliolog in Köniz**  
Sonntag, 22. August, 10.45

**Lager-Rückblick  
Die Pfadistufe St. Josef**



Mit etwas Sonnenschein auf zum Geländespiel



Was erzählen die Leiter\*innen heute?



Mehr Schlamm ist kaum möglich! Wie sehen wohl unsere Socken aus?

**Die Wölflistufe St. Josef**



Niemand ist zu klein für eine Verfolgungsjagd!



Sonnenschein wäre schön, aber wir lassen uns unsere gute Stimmung nicht nehmen!



Was fehlt uns noch für die Lösung der Aufgabe?



So ein Lager ist doch einfach etwas vom Schönsten im Jahr!

## Belp Heiliggeist

**3123 Belp**

Burggässli 11  
031 300 40 90

www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

**Pfarrleitung**

Regina Müller, 031 300 40 90

**Priesterlicher Dienst**

Pater Bartek  
077 513 68 66

**Sekretariat**

Melanie Ramser  
031 300 40 95

Di und Do vormittags

**Sozial- und Beratungsdienst**

Albrecht Herrmann  
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

**Katechetinnen**

Elke Domig, 079 688 84 10  
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann  
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

**Sakristanin/Reservation**

Elke Domig, 079 688 84 10

**Sonntag, 1. August**

**10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**

**19.00 Jubilate – Liturgischer Gottesdienst** in Anlehnung an das Taizé-Gebet in unserer Kirche

**Donnerstag, 5. August**

**09.15 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 8. August**

**10.00 Gottesdienst mit Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 12. August**

**09.15 Eucharistiefeier**

**Voranzeige**

**Mittwoch, 18. August, 19.30**

**Unverbindlicher Info-Anlass** für Interessierte zur Taizé-Reise vom 3. bis 10. oder 7. bis 10. Oktober 2021, im Pfarreiheim.

**Am Samstag, 31. Juli**, heiraten in der Kirche Amsoldingen Ariane und Kevin Gmür und lassen ihren Sohn, Lionel Daniel, taufen.

Wir wünschen der Familie auf dem gemeinsamen Lebensweg Gottes Segen und ein schönes Fest.

**Teamretraite**

- Thomas Fries, Leiter der Fachstelle Kirche im Dialog, hat uns zu Beginn seine Tätigkeit vorgestellt.

- Daraus entstand die Möglichkeit, im nächsten Frühling einen Malworkshop mit dem Künstler Uwe Appold zum Thema der Ökumenischen Kampagne 2022 «Spiritualität als Energie für Widerstand» durchzuführen.

- Für den Engagierten-Anlass am Sonntag, 24. Oktober, um ca. 17.00 konnten wir den Pantomime-Künstler JOMI gewinnen. Bitte reservieren Sie sich unbedingt dieses Datum.

- Weiter ist für den Sommer 2022 eine Pfarreise nach Ungarn zu unserem Pfarreiprojekt in Pannonhalma angedacht.

- Für die Zeit nach der Pensionierung von Regina Müller im Spätsommer 2022 wurden die Anliegen des Teams gesammelt.

Alle haben die Retraite als befruchtende, intensive Zusammenarbeit erlebt. Schön, Teil eines so motivierten Teams zu sein.

**Veranstaltungsreihe Körper, Geist & Seele:**

**«Humor und Kreativität im Alltag»**

Ein humorvoller und kreativer Umgang bereichert unser Leben und hilft uns, Herausforderungen zu begegnen. Zusammen mit einem Clown entdecken wir die komischen Seiten des Alltags und den spielerischen Umgang damit.

**Mittwoch, 25. August, 14.15**

im kirchlichen Zentrum, Kanalweg 13, Toffen  
Wir bitten um Ihre Anmeldung bis 19. August an: Andrea Luyten, 031 819 44 14, andrea.luyten@refbelp.ch (Auskunft: Albrecht Herrmann)



## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73

www.kathbern.ch/  
muensingen  
johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30, 13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

### Samstag, 31. Juli

#### 14.00 Trauung

Clemens Schnyder und Pascale Frey  
L. Rahe Schopfer, F. Klingenberg

### Sonntag, 1. August

#### 10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier, J. von Ah

### Mittwoch, 4. August

#### 08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier, J. von Ah

### Samstag, 7. August

#### 18.00 Vorabend-Gottesdienst

Kommunionfeier, A. Mumbauer

### Sonntag, 8. August

#### 10.30 Gottesdienst

Kommunionfeier, A. Mumbauer

### Dienstag, 10. August

#### 19.30 Meditation

Leitung: M. Scherrer

### Mittwoch, 11. August

#### 08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier, F. Klingenberg

### Meditation

Dienstag, 10. August, 19.30  
im Chorraum der katholischen Kirche

### Sich engagieren

Begegnungen sind wertvoll. Miteinander etwas zu bewegen, macht zu Frieden. Im Rahmen der Pfarrei gibt es vielfältige Orte und Gruppen, wo ein freiwilliges Engagement möglich ist. Drei Beispiele:

Ressort Soziales im Kirchgemeinderat  
Auf Ende Jahr wird das Ressort Soziales im Kirchgemeinderat frei. Neben den monatlichen Sitzungen des Kirchgemeinderates gehört zu diesem Ressort die Verantwortung für die Auswahl und Evaluation der sozialen Projekte im In- und Ausland, die mit den ca. 60000 Franken aus den Steuereinnahmen finanziert werden. Wer sich für den Bereich der Entwicklungszusammenarbeit interessiert und sich gerne mit sozialen Fragen beschäftigt, ist hier am richtigen Ort. Die Arbeit kann in diesem Ressort – abgesehen von den monatlichen Ratssitzungen – weitgehend selber eingeteilt werden.

### Pfarrcafé

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst ist das Pfarrcafé geöffnet (11.15–12.15), das stets von zwei Freiwilligen geführt wird. Etwa ein Dutzend Freiwillige engagieren sich hier. Weitere Wirte und Wirtinnen des Cafés sind herzlich willkommen.

### Lektoren und Lektorinnen

In den Gottesdiensten an den Wochenenden sind Lektoren und Lektorinnen im Einsatz. Sie lesen einen der biblischen Texte, das Fürbittgebet und die Mitteilungen. Zudem teilen sie die Kommunion im Gottesdienst aus. Wer gerne auf diese Weise zu den Gottesdiensten beiträgt, ist herzlich willkommen.

An vielen weiteren Orten in der Pfarrei ist ein freiwilliges Engagement möglich. Einzelne Tätigkeiten sind einmalig oder im Sinne von Projekten befristet, andere sind auf einen längerfristigen Einsatz angelegt. Die Rahmenbedingungen eines ehrenamtlichen Engagements in der Pfarrei sind klar definiert (Übernahme der Spesen, Recht auf Weiterbildung, klare Ansprechperson, Anerkennung durch ein jährliches Jahresessen und das Ehrenamtlichenfest, Sozialzeitausweis usw.). Nähere Auskünfte gibt es via Pfarramt oder Homepage.

### Todesfall

30. Juni: Manfred Troicher (1950), Münsingen

## Wortimpuls

### Ferienfotos und so

Voller Widersprüche ist der Umgang mit Eigentum und Eigentumsrechten.

Vieles wird patentiert. Allgemeingut wird als privat geschützt. Wasser etwa oder Saatgut. Es gehört dann einzelnen. Kann verkauft und muss gekauft werden. Was allen gehört, wird plötzlich privat.

Gleichzeitig wird vieles publik. Privates wird öffentlich gemacht. Fotos auf sozialen Medien etwa. Sie gehören dann den Betreibern der sozialen Netzwerke. Was privat und persönlich ist, wird den Datenkonzernen abgetreten. Was den Einzelnen persönlich gehört, wird plötzlich öffentlich.

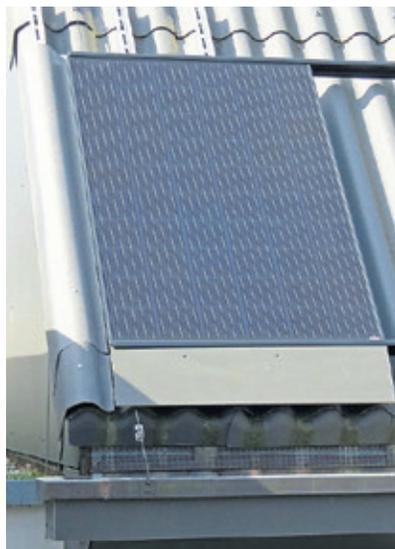
Voller Widersprüche ist der Umgang mit Daten und Datenschutz.

Vieles wird als höchst schützenswert taxiert. Kaum etwas darf ohne Erlaubnis publiziert werden. Kein Name, kein Bild. Keine Adresse, kein Wohnort. Was die Einzelnen persönlich betrifft, darf strikt nicht veröffentlicht werden.

Gleichzeitig wird vieles öffentlich gemacht. Was nicht alles auf soziale Medien gestellt wird. Privateste Familien- und Ferienfotos, persönliche Party- und Feervideos. Was die Einzelnen persönlich betrifft, wird grosszügig aller Welt gezeigt.

Felix Klingenberg

### So könnte das in etwa aussehen



Die Kirchgemeindeversammlung hat im Mai der Errichtung einer PV-Anlage auf dem Kirchendach zugestimmt.

### Pfarrsekretariat

Vom 16. bis 21. August ist das Pfarrsekretariat geschlossen. Die telefonische Erreichbarkeit der Seelsorgerinnen ist wie gewohnt rund um die Uhr gewährleistet.

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer  
031 791 10 08  
aline.mumbauer@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@  
kathbern.ch  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00 / 14.00–17.00

### Sonntag, 1. August

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier, J. von Ah

### Sonntag, 8. August

**09.15 Sonntagsgottesdienst**  
Kommunionfeier, A. Mumbauer

## Helvetia predigt!

Im Rahmen des Nationalfeiertages schliesst sich unsere Pfarrei der ökumenischen Aktion «Helvetia predigt!» an, die reformierte Kirchgemeinden, christkatholische und katholische Pfarreien dazu aufruft, die Sonntagspredigt am 1. August 2021 Frauen zu übertragen.

Auch wenn es in unserer Pfarrei mittlerweile nicht mehr die Ausnahme, sondern die Regel ist, dass sonntags Frauen die Bibel auslegen, halten wir die Aktion für ein wichtiges Zeichen. Judith von Ah wird in diesem Kontext sowohl unseren Sonntagsgottesdienst als auch die Gottesdienste in Münsingen gestalten.

## Neues vom Bau

Bezüglich unseres Bauvorhabens möchten wir Sie wie folgt auf dem Laufenden halten:

Der Kirchgemeinderat prüft aktuell, ob der Bau des Zwischentrakts zwischen Kirche und Pfarrhaus noch diesen Sommer begonnen oder weiter hinausgezögert werden soll. Vielleicht haben Sie mitbekommen, dass infolge der Pandemie ein Mangel an Baustoffen und Lieferungsverzögerungen

entstanden sind. Da daraus auch für unser Bauvorhaben Teuerungen resultieren könnten, hat der Kirchgemeinderat entschieden, auf Basis der wichtigsten Offerten abzuwägen, ob ein Baustart in diesem Sommer verantwortet werden kann.

## Bevor ich schlafen gehe

gott bevor ich schlafen gehe  
erzähle ich dir noch einmal  
meinen traum  
damit du ihn nicht vergisst über die  
nacht  
damit er an kraft und farbe gewinnt  
und aufgehoben ist bei dir  
bis in einen neuen morgen

gott bevor ich schlafen gehe  
erzähl du mir noch einmal  
deinen traum  
damit ich ihn nicht vergesse über die  
nacht  
damit er an kraft und farbe gewinnt  
und aufgehoben ist bei mir  
bis in einen neuen morgen

Martina Kreidler-Kos, Sternstunden  
und Hoffnungsschimmer,  
Gedanken für eine geruhsame Nacht,  
Ostfildern 2016

## online aktuell

### Wenn der Vatikan zum Spielplatz wird

Ein alter Witz: Welcher Staat hat die tiefste Geburtenrate? – Der Vatikanstaat. Doch wer sich den Kleinstaat als grosse Klostergemeinschaft vorstellt, irrt. Es gibt hinter den vatikanischen Mauern durchaus Familien mit Kindern. Die meisten Minderjährigen im 450-Seelen-Staat sind Schweizer\*innen, Kinder von Schweizergardisten oder Vatikan-Angestellten. Diesen Juli treffen sie sich zum zweiten vatikanischen Kindersommerlager. In den Vatikanischen Gärten können dann Hunderte von Kindern zwischen fünf und 13 Jahren im päpstlichen Gumpi-Schloss hüpfen, im vatikanischen Bassin planschen oder in der Audienzhalle italienische Gelati geniessen. Und ab und zu schaut Papst Franziskus vorbei.

### Beziehungspflege I: Schweiz–Vatikan

Er ist die Nummer zwei des Vatikans: der 66-jährige Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin. Im November kommt er für drei Tage in die Schweiz. Auf dem Programm: ein Treffen mit Bundespräsident Guy Parmelin, Bundesrat Ignazio Cassis und ein Besuch bei Bruder Klaus.

### Beziehungspflege II: Eros und Sexualität

Erotik und Sexualität sind für Pierre Stutz spirituelle Quellen. Im Interview erläutert er, weshalb er die Partnerschaft mit seinem Mann als Sakrament bezeichnet.



Foto: Roger Wehrli

### «Klöster sind Spiegel der Gesellschaft»

Die Rolle der Frau in der Kirche wandelt sich – auch im Kloster, wie die kirchengeschichtliche Forschung zeigt. Eine Studie der Universität Luzern gibt einen fundierten Einblick in die Lebensgeschichten von Benediktiner\*innen.



Schwestern als Managerinnen  
© Frauenkloster St. Andreas, Sarnen

### «Das Bischofsamt wünsche ich niemandem»

Nicolas Betticher, Pfarrer der Berner Pfarrei Bruder Klaus, träumt vom Dritten Vatikanischen Konzil und berichtet von Morddrohungen an seiner Priesterweihe. Im Interview zu seinem neuen Buch «trotz allem. Macht, Missbrauch, Verantwortung in der katholischen Kirche» sagt er unter anderem, wie er in seiner Pfarrei Macht teilt und weshalb er nicht Weihbischof von Basel werden will.



Pfarrer Nicolas Betticher

Foto: Ruben Sprich

PASTORALRAUM  
Oberaargau

[www.kathlangenthal.ch](http://www.kathlangenthal.ch)

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader  
Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3,  
3360 Herzogenbuchsee  
pastoralraum@  
kathlangenthal.ch  
062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30  
Mo–Do 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter  
ad interim**

**Dr. O. Camponovo**

odo.camponovo@  
kathlangenthal.ch  
079 645 44 25

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**

arogya.salibindla@  
kathlangenthal.ch  
077 521 84 96

**Kaplan**

**Josef Wiedemeier**

josef.wiedemeier@  
kathlangenthal.ch  
079 473 76 82

den Abgaben stöhnenden Volks darstellen.

Jesus bestimmt den Lauf des Gespräches, er übernimmt das Ruder und ergreift die Gelegenheit zu nüchternen Gegenfragen. Er hat die an ihn gestellte Frage als Falle und als Heuchelei durchschaut. Als Heuchelei deshalb, weil die Fragesteller in ihrem faktischen Leben die Steuer bereits bezahlen; sie tragen die Steuermünzen längst bei sich. Es muss beeindrucken, wie Jesus das hinterhältige Vorgehen seiner unfairen Gesprächspartner aufdeckt, wie er mit ihnen umgeht, in sachlicher Form kontert, sodass den Pharisäern nichts anderes übrig bleibt, als zu verstummen und zu gehen.

«So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.» (Matthäus 22,21b) Wichtig ist für Jesus, dass der Mensch das Bild Gottes trägt, dass er also Gott gehört. Der Mensch ist geprägt wie eine Münze – als Ebenbild Gottes. Er gehört Gott. Das ist die richtige Ordnung für Jesus: Gott über allem, auch über dem Kaiser, und alles von Gott her, auch der Kaiser, wie jeder Mensch. Was das konkret heisst, führt das Evangelium nach Matthäus nicht näher aus. Es entlässt uns hier ins Offene: Je nach Zeit und nach Situation ist der Evangelienatz – «So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört» – neu zu interpretieren und auszulegen.

Wem fühle ich mich im Leben verpflichtet? Diese Frage stellt sich immer neu und anders. Es geht darum, wahrhaftig die eigene Berufung zu erkennen und ihr treu zu bleiben. Wem gehöre ich, wem gehört mein Leben? Vermutlich lässt sich das für viele Menschen nicht mit einem Wort und ein für alle Mal beantworten. Aber es lohnt sich, diese Frage immer wieder an sich heranzulassen, sie «mitgehen» zu lassen.

«So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört.» Das heisst nicht, den Dienst für Gott auf einen abgegrenzten Sakralbereich zu beschränken und Welt und Politik sich selbst zu überlassen. Christinnen und Christen können und dürfen sich keinen Rückzug ins Private leisten; denn nur wer sich der Welt stellt, kann auch für sie da sein. Christinnen und Christen sollen öffentlicher Anwalt der Menschenrechte und Menschenwürde, Anwältin der Schwachen und Notleidenden sein. Dazu gehört auch, sich durch Sachwissen auszuzeichnen, das etwa in bioethi-

schen Fragen antwortfähig und Gesprächsfähig ist, das in globalen Fragen wirtschaftliche Zusammenhänge und Abhängigkeiten durchschaut; dazu gehört, politische Vorgänge und Themen zu benennen, die Ungerechtigkeit und Leid produzieren.

Als Christinnen und Christen ist es uns geboten, gesellschaftliche und politische Vorgänge wahrzunehmen; Weggenossenschaft mit den Menschen ist nur als Zeitgenossenschaft möglich. Und viele «Menschen guten Willens», wie sie das Zweite Vatikanische Konzil nennt, sind da mit uns auf dem Weg. Auch von ihnen, die sich nicht explizit zum Christentum bekennen, von ihrem Sachverstand, von ihrer Einsatzbereitschaft, ihrer Mitmenschlichkeit, können wir oft lernen bei der Frage: «Wem fühle ich mich im Leben verpflichtet?»

Unterschiedlich sind die Situationen der Menschen schon in unserer Gesellschaft, erst recht weltweit. Aber wir Christinnen und Christen sind gefragt. Wir Christinnen und Christen dürfen auch den Satz «So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört» wahr sein lassen; das heisst: Christinnen und Christen dürfen sich nicht ihrer Verantwortung für das Funktionieren des Staates entziehen; Steuerabgaben, die Einhaltung von Gesetzen, die einem freien menschlichen Miteinander dient, haben ihre Berechtigung, sind aber zuletzt nochmals an die Frage nach dem Willen Gottes zurückzubinden.

Jesus gesteht dem Kaiser und damit der innerweltlichen Ordnung ihr Recht zu. Aber er stellt den Anspruch Gottes darüber. Jesu kritische Distanz gegenüber den irdischen Autoritäten kann nicht übersehen lassen, dass die politische Verantwortung zum Aufgabenbereich der Christinnen und Christen gehört. Die heute starke Flucht ins Private ist sicher auch eine Folge der tiefen Enttäuschung, die Menschen als Einzelne und in der Gemeinschaft bei ihren Mühen um das gerechte, anständige und menschenfreundliche Leben erfahren haben. Jesu Wort und Verhalten ruft uns aber aus jeder Resignation zurück in die Verantwortung.

Josef Wiedemeier

## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a  
062 961 17 37

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 31. Juli**

**17.00 Eucharistiefeier**, Stiftjahrzeit für Elisabeth Hosner-Häfliger

**Sonntag, 1. August**

**10.30 Eucharistiefeier**

**16.30 Eucharistiefeier (i)**

**Dienstag, 3. August**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 6. August**

**08.15 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Samstag, 7. August**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 8. August**

**10.30 Eucharistiefeier**

**12.15 Eucharistiefeier (engl.)**

**Dienstag, 10. August**

**09.00 Eucharistiefeier**, Stiftjahrzeit für Josefina Koch-Zemp

## Roggwil

**Sonntag, 1. August**

**08.45 Eucharistiefeier**

## Frohes Alter 3 x 20

Das **Lottospiel** findet am

**Mittwoch 11. August, 14.30**

im katholischen Kirchgemeindehaus Langenthal statt.

Weil wir im Januar kein Lotto spielen durften, beginnen wir das

zweite Halbjahr etwas früher als in

anderen Jahren mit einem Lotto.

Nähere Angaben siehe Flyer. Wir

freuen uns auf ein Wiedersehen.

Das Leiterteam

## Pfarreiwallfahrt Wolfwil

Am **Mittwoch, 18. August**, bege-

ben wir uns auf die Pfarreiwallfahrt

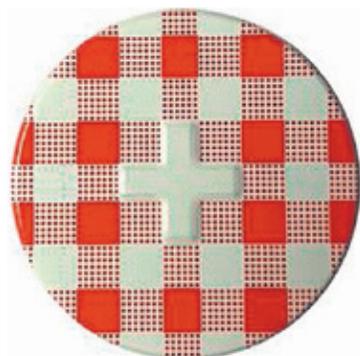
nach Wolfwil. Wir sind immer noch

in der Coronazeit und deshalb gel-

ten nach wie vor die Bestimmun-

gen der Behörden. Das Programm

sieht wie folgt aus:



## Gedanken zum 1. August

«Sag uns also: Was meinst du? Ist es erlaubt, dem Kaiser Steuern zu zahlen oder nicht?» (Matthäus 22,17) Eine raffinierte Fangfrage, welche die Pharisäer und Anhänger des Herodes Jesus stellen. Keine belanglose Steuerfrage, die Jesus da vorgelegt wird. Für viele in Israel ist es eher ein Glaubensproblem, ein Problem, das von unterschiedlichen religiösen Gruppen auch verschieden beantwortet wird. Wie wird Jesus darauf antworten? Würde er antworten, man solle dem Kaiser keine Steuern zahlen, so könnte er leicht als politischer Aufwührer denunziert werden. Würde er sich für die Steuer aussprechen, so könnte man ihn als religiösen Verräter oder als Feind des unter

**19.30 Besammlung beim Restaurant Fähre in Wolfwil.** In Prozessionsformation gehen wir zur Wallfahrtskirche. Dort halten wir Andacht und beten besonders für die Priester. Wir freuen uns, dieses Jahr wieder einen Apéro riche in der Pfarrschür anbieten zu können. Seid alle herzlich willkommen. Beten wir um Priester, beten wir um Gesundheit und dass wir von Corona verschont bleiben. Ich freue mich auf euer Kommen. Bleibt gesund und seid herzlich gegrüsst,  
Kaplan Arogya Reddy Salibindla

## Sommergedanken

### Der Philosoph und die Sonne

Der Philosoph:  
Du edler Stern am hohen Himmelszelt,  
Und Herr und König deiner Brüder!  
Du bist so gut gesinnt – du wärmest uns die Welt,  
Und schmückst mit Blumen uns das Feld,  
Und machst den Bäumen Laub, den Vögeln bunt Gefieder;  
Du machst uns Gold, das Wunderding der Welt,  
Und Diamant, und seine Brüder;  
Kömmst alle Morgen fröhlich wieder,  
Und schüttest immer Strahlen nieder –  
Sprich edler Stern am hohen Himmelszelt,  
Wie wachsen dir die Strahlen wieder?  
Wie wärmest du? Wie schmückst du Wald und Feld?  
Wie machst du doch in aller Welt Dem Diamant sein Licht, dem Pfau sein schön Gefieder?  
Wie machst du Gold?  
Sprich liebe Sonn, ich wüsst es gern.

Die Sonne:  
Weiss ich's? Geh, frage meinen Herrn.

**Matthias Claudius,**  
Dichter und Journalist  
\* 15. August 1740,  
† 21. Januar 1815

## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1  
062 961 17 37

**Sonntag, 1. August**  
11.00 Wortgottesfeier

**Donnerstag, 5. August**  
09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**  
11.00 Eucharistiefeier (i/d)

## 2 x Frauenverein

Der Frauenverein hat die nächsten Anlässe geplant und lädt herzlich ein zum:

**Pétanque-Spiel**  
**Freitag, 13. August, 19.00**  
Besammlung beim Spielplatz des Pétanque Club Herzogenbuchsee auf dem Parkplatz der Fenaco  
**Anmeldung bis 12. August:**  
Cornelia Lienhard, 079 473 16 85 oder clienhard@haerterei.ch

**Brätelabend**  
**Freitag, 27. August, 19.00**  
im kath. Kirchgemeindehaus Grilladen bitte selber mitbringen. Für Getränke, Salat und Dessert ist gesorgt.  
**Anmeldung bis 25. August:**  
Cornelia Lienhard, 079 473 16 85 oder clienhard@haerterei.ch

## Wir dürfen Gutes tun

**18. So im JK – 31. Juli/1. August:**  
**Seraphisches Liebeswerk/**  
Antoniushaus, Solothurn  
**19. So im JK – 7./8. August: «tut»**  
Das Magazin «tut» vermittelt Wissen und Werte an 8- bis 14-jährige Kids und leistet einen wichtigen Beitrag zur interkulturellen und interreligiösen Verständigung.  
[www.tut.ch](http://www.tut.ch)



[www.unsplash.com](http://www.unsplash.com)

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 1. August**  
09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 8. August**  
09.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 12. August**  
09.00 Eucharistiefeier

## Religionsunterricht im Rückblick

**Versöhnungsweg**  
Das Thema Versöhnung war für die 13 Mädchen und Jungen der 4. Klasse das zentrale Thema, bevor sie mit dem Religionsunterricht für dieses Jahr abgeschlossen haben.  
Mit guten und schlechten Gefühlen und Situationen umgehen, darüber nachdenken, dass wir uns besser fühlen, wenn uns «ein Stein vom Herzen fällt» – das waren die Kernelemente des Unterrichts, die mit einer Versöhnungsspirale und dem «Ablegen von Steinen» vertieft wurden.  
Die Aussprache mit sich und mit Gott ist für unser Miteinander sehr wichtig. Und so wünsche ich den 4.-Klässler\*innen immer wieder eine gute Versöhnung.  
Hilde Kleiser, Katechetin

## Plauschgruppe

Am **Freitag, 20. August**, findet mit der Plauschgruppe ein Ganztagsausflug zur Petersinsel statt. Reiseprogramm: Huttwil–Solothurn (Zug), Aare-Schiffahrt nach Biel, Mittagessen, mit Schiff zur Petersinsel, Dessert, zurück nach Biel (Schiff), Biel–Huttwil (Zug).  
**Jede Person besorgt sich die Tageskarte selber oder besitzt ein GA.**  
**Besammlung:**  
07.00, Bahnhof Huttwil

Anmeldung bis spätestens  
**Dienstag, 17. August**,  
bei Susanne Hagios,  
Tel. 062 966 24 40

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 1. August**  
10.30 Ökumenischer Gottesdienst auf dem Inseli Wangen

**Sonntag, 8. August**  
09.30 Eucharistiefeier in Niederbipp

## Willkommen

Wir freuen uns, in Erika Hocková, wohnhaft in Niederbipp, eine Aushilfsakristantin gefunden zu haben. Sie wird Patricia Alva Schifferle bei diesem wertvollen Dienst unterstützen. Erika ist in der Slowakei geboren und seit 2014 in der Schweiz. Sie ist Mutter einer Tochter und liebt die Natur, den Garten und das Kochen.

## 1. August auf dem Inseli

Am Tag der Bundesfeier findet um 10.30 im Aarespitz der traditionelle ökumenische Gottesdienst mit Kaplan Josef Wiedemeier, Pfarrerin Pamela Wyss und Markus Burkhardt vom EGW statt. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Posaunenchor Wynau. Die Pontoniere setzen uns ab 09.45 mit ihren Booten vom Salzhausplatz Wangen zum Gottesdienst über und zurück. Anschliessend an den Gottesdienst: Imbiss auf dem Salzhausplatz. Bei schlechtem Wetter ist der Gottesdienst in der reformierten Kirche. Herzlich willkommen! Allen HelferInnen ein grosses Dankeschön, dass sie diesen Open-Air-Gottesdienst ermöglichen.



Sommerwiese vor der Kirche Herz-Jesu

**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Leitender Priester**

**Georges Schwickerath**  
Bischofsvikar  
Tel. 032 321 33 60

**Pfarrer**

**Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**

**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione****Cattolica Italiana**

**Don Waldemar Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

Beeren, die es doch noch zu ernten gab, für die schöne Karte, welche überraschenderweise im Briefkasten lag, für das erfrischende Getränk in der Sommerhitze, für den leidenschaftlichen Kuss, für die nachbarschaftliche Hilfe, für das berührende Musikstück im Radio, für die Anteilnahme der Freundin, für die Einladung zum Grillfest, für das gelungene Fussballtor ...

All das sind Glücksmomente, die wir dankbar annehmen dürfen. Glück ist kein Dauerzustand, es gilt diese kurzen Glückszeiten wahrzunehmen und zu geniessen. Herbert Grönemeyer singt in seinem Lied sogar von «Sekundenglück». Er liess das Musikvideo dazu von Menschen gestalten, die ihre Glücksmomente bildlich festhielten. Das ist Lebensfreude pur! Er singt davon, dass das Herz überschwappt vor Freude. Schauen Sie sich das Video an und lassen sie sich mitreisen von dieser puren Lebensfreude!

Auf meinen sommerlichen Wanderungen habe ich unglaublich viel Schönes entdeckt. Auf einem zubetonierten Hausplatz habe ich eine Gerbera entdeckt, die einen Spalt gefunden hat, um zu überleben und ihre Schönheit zu entfalten! Diese Blume hat aber Glück gehabt! Oder war es mehr ein Kraftakt und/oder der Überlebenswille dieser Pflanze?

Was geht Ihnen jetzt durch den Kopf? Hoffentlich viel Gutes, Schönes, Berührendes, Beglückendes, Frohmachendes. Es ist Sommer, und die Leichtigkeit dieser Jahreszeit soll uns stärken und den Sonnenschein direkt in unser Herz einlassen!

Auf das wir Augen zum Sehen und Ohren zum Hören haben mögen (vgl. Mk 8,18) – und dies nicht nur in der Sommerzeit!

Gabriella Aebersold-Joss,  
Utzenstorf

**Glücksmomente!**

Was müssen wir derzeit alles «erleiden»? Wieder sprunghaft ansteigende Corona-Zahlen machen Angst und Bange, und die Hochwasserlagen der letzten Wochen schockierten uns zusätzlich. Daneben gibt es immer noch die schwierigen Einzelschicksale in unserem sozialen Umfeld oder in der Familie. Es erstaunt nicht, dass viele Menschen unter dieser Situation leiden. Es gibt diesen einen Blick, der ist traurige Tatsache und lässt sich weder schönreden noch einfach wegdiskutieren.

Den anderen Blick dürfen wir jedoch auch nicht aus den Augen verlieren. Vielleicht kennen Sie die Bohnengeschichte? Darin wird man/frau aufgefordert, für all die guten Ereignisse während des Tages – und mögen sie noch so klein und unscheinbar sein – eine Bohne vom einen Hosensack in den anderen wandern zu lassen. Am Abend werden so all die guten Momente gezählt und in Erinnerung gerufen. Im religiösen Kontext wird dies mit einem Dankgebet ausgedrückt: für das fröhliche Kinderlachen im Quartier, für die wenigen reifen

**Burgdorf**  
**Maria Himmelfahrt**
**3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**

Manuel Simon

**Religionspädagogin**

Ines Ruckstuhl

**Katechese**

Leonie Bauer

Giuseppina Calabrò

Silvia Schmidlin

**Sakristan/Hauswart**

Franz Sutter

079 471 24 25

**Sekretariat**

Kathrin Keller

Larissa Agoston

**Öffnungszeiten**

Di-Do 08.30-11.30

Di/Do 13.30-17.00

**18. Sonntag im Jahreskreis****Samstag, 31. Juli****18.00 Messa in lingua italiana**

W. Nazarczuk

**Sonntag, 1. August****11.00 Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholik\*innen

**Dienstag, 3. August****16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 4. August****09.00 Kommunionfeier**

M. Simon

**18.00 Rosenkranz kroatisch****19. Sonntag im Jahreskreis****Sonntag, 8. August****09.00 Messa in lingua italiana**

W. Nazarczuk

**11.00 Kommunionfeier**

M. Simon

Kollekte: Gemeinnütziger

Frauenverein Burgdorf

**Dienstag, 10. August****16.30 Rosenkranz****Mittwoch, 11. August****09.50 Kommunionfeier**

in der Altersresidenz Senevita

M. Simon

**18.00 Rosenkranz kroatisch****Kräutersträusse binden**

Der Frauenbund der katholischen Pfarrei lädt zum Binden der Sträusse für die Kräutersegnung am 15. August ein:

**Samstag, 14. August, ab 13.30 bis ca. 16.30**

im UG des Kirchgemeindehaus an der Friedeggstrasse 14 in Burgdorf.

Bitte, falls vorhanden, Küchenkräuter, Wald- oder Wiesenblumen mitbringen!

Das Frauenbund-Team freut sich auf viele fleissige Hände! Alle, auch Nicht-Mitglieder, sind herzlich willkommen. Getränke, Kaffee und Kuchen werden offeriert.

Die gesegneten Kräutersträusschen werden am Schluss des Festgottesdienstes vom Sonntag, 15. August, verteilt.



Foto: Gabriele Aebersold-Joss

**Unsere neue Pfarreisekretärin**

Ich bin Kathrin Keller und wohne zusammen mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Kirchberg. Meist bin ich zu Fuss, mit dem Velo oder ÖV unterwegs. So entstehen Kontakte im Dorf; das Vernetzen von und mit Menschen macht mir Freude. Ich bin ursprünglich Linguistin, liebe Wortspielereien und schöne Text. Beruflich war ich bisher vor allem im administrativen Bereich tätig.

In meiner Freizeit respektive spät abends rattert oft meine Nähmaschine; dabei entstehen Taschenunikate mit dem Label «gwunder». Auch sonst habe ich eine kreative Sicht aufs Leben – ich suche gerne Möglichkeiten und Lösungen, wo es scheinbar keine gibt.

Ich bin reformiert aufgewachsen, doch habe ich seit meiner Kindheit immer wieder Berührungspunkte mit der katholischen Kirche. Dabei faszinierte mich vor allem das, was uns im eher kopflastigen Protestantismus fehlt – das Greifbare, das Mystische, die Düfte. Ich freue mich darauf, hier noch mehr zu entdecken.

Und natürlich freue ich mich auf die neuen Aufgaben in der Pfarrei Burgdorf und besonders auf die Begegnungen mit den Menschen, die sie ausmachen: Ich freue mich auf Sie.

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 18. Sonntag im Jahreskreis

**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Gottesdienst mit**  
**Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy  
Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit

### Dienstag, 3. August

**09.00 Zeit mit Gott –**  
**Zeit für mich**

Andacht mit Gebet, Musik und  
Stille, Liturgiegruppe

### 19. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 7. August**  
**18.15 Gottesdienst mit**  
**Eucharistiefeier**

Pfr. Donsy  
Kollekte: Bethlehem-Mission

### Dienstag, 10. August

**09.00 Gottesdienst mit**  
**Kommunionfeier**

Diakon Peter Daniels

### Kaffeeplausch

Jeden ersten Dienstag im Monat um 09.00 feiert die Liturgiegruppe eine Andacht mit Gebet, Musik und Stille. Die Besucher\*innen sind nach der Andacht herzlich zu Kaffee und Gipfeli im Pfarrzentrum eingeladen. Die nächsten Andachten finden am 7. September, 5. Oktober, 2. November und am 7. Dezember statt.  
Liturgiegruppe

### Gottesbilder – jedem das Seine? Öffentliche Bildungsveranstaltung der Kirchen in Langnau

Patrizia Weigl, Pfarrerin und Psychiatrie-Seelsorgerin, begleitet uns auf eine Reise zu unterschiedlichen Gottesbildern. Mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis regt sie zur Auseinandersetzung mit lebensförderlichen und lebensfeindlichen Vorstellungen an:  
Welche Gottesbilder präg(t)en mich und woher kommen sie?  
Wie wirken sie sich auf mein Denken und Handeln aus?

Wie begegne ich Menschen mit mir fremden Vorstellungen und was verhilft mir zu einem besseren Verständnis?



Zu Referat und Diskussion laden wir alle herzlich ein!

**Freitag, 20. August,**  
**14.00 bis 16.00**

**reformierte Kirche Langnau**  
Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kollekte zugunsten des Tandemprojekts «zusammen hier». Das Projekt bringt Personen aus der lokalen Bevölkerung mit Geflüchteten zusammen, um ihnen das Ankommen und Einleben in der Schweiz zu erleichtern.  
Info und Kontakt:  
Tel. 034 408 00 66,  
waelti@kirchenlangnau.ch

### Kollekten Mai bis Juni

Don-Bosco-Jugendhilfe	63.80
Eltern-Notruf	30.65
Kirche in Not	44.60
Mediensonntag	56.00
Priesterseminar St. Beat	58.85
Karibuni Tansania	216.70
Gotthelf-Verein Emmental	87.00
Diöz. Kirchenopfer für die Verpflichtungen des Bischofs	25.45
Flüchtlingshilfe Caritas	182.53
Papstopfer	34.50
Herzlichen Dank für Ihre Spende	

### Gebet für die Heimat

Gott, du willst, dass die Menschen ein Zuhause haben und in Frieden leben. Wir bitten dich für unsere Heimat und für alle Menschen, die in ihr wohnen:

Gib den Männern und Frauen, die Führungsaufgaben haben, Weisheit und Tatkraft.

Lass alle, die in unserem Land leben, ihre Verantwortung im Umgang mit deiner Schöpfung wahrnehmen.

Gib, dass in den Gemeinschaften, den Familien und Gemeinden Eintracht und Gerechtigkeit herrschen.

Ermutige uns, dass wir uns für den Frieden in der Welt und für den Fortschritt aller Völker einsetzen. Das gewähre uns durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Quelle: Irene Gassmann,  
Priorin des Klosters Fahr

## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**  
Landshutstrasse 41

**Pfarrer**  
Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**  
Öffnungszeiten  
Di–Fr 09.00–11.00  
032 665 39 39  
info@kathutzenstorf.ch  
www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder Hl. Messe,**  
**Beichtgelegenheit vor den**  
**Wochenend-Gottesdiensten**  
**oder nach Absprache**

### 18./19. Sonntag im Jahreskreis

**Samstag, 31. Juli**

**17.30 Heilige Messe**

Gestiftete Jahrzeit für Alfred  
Rothenbühler, Berta und Alois  
Malgiaritta  
Kollekte: Kinder- und Jugend-  
magazin «tut»

### Sonntag, 1. August

**11.00 Heilige Messe italienisch**  
mit Don Waldemar

### Dienstag, 3. August

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

### Donnerstag, 5. August

**09.00 Heilige Messe**

### Herz-Jesu-Freitag, 6. August

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**  
Dreissigster für Wolfgang Senften

### Sonntag, 8. August

**09.30 Heilige Messe**

mit Taufe von Miguel Meier,  
anschliessend Pfarreikaffee,  
organisiert vom Besuchsdienst  
Kollekte: Kirche in Not

### Dienstag, 10. August

**18.00 Kreuzweg/Rosenkranz**

### Donnerstag, 12. August

**09.00 Heilige Messe**

### Freitag, 13. August

**19.30 Heilige Messe/Anbetung**  
Dreissigster für Daniel Cimadom



## Aus dem Pfarreleben

### Taufe

Am Sonntag, 8. August, empfängt Miguel-Martin Meier aus Wiler das Sakrament der Taufe.

Wir freuen uns sehr, ihn in unsere Glaubensgemeinschaft aufzunehmen, und wünschen der ganzen Familie Gottes reichen Schutz und Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.



### Pfarreikaffee nach dem Gottesdienst

Lang lang ist's her, dass wir die Möglichkeit hatten, nach dem Gottesdienst gemütlich bei Kaffee und guten Gesprächen in der Pfarrei zusammensitzten. Bei hoffentlich schönem Wetter werden wir am **Sonntag, 8. August**, wieder von den fleissigen Helfern des Besuchsdienstes draussen verwöhnt. Herzlichen Dank dem Team.

## Ein herzliches Vergelts Gott

Wo wären wir, wenn wir sie nicht hätten! Oft bekommt man sie gar nicht zu Gesicht, und doch sind sie da und bewirken viel Gutes. Unsere Pfarrei lebt nicht zuletzt dank all unserer freiwilligen Helfer\*innen. Viele sind es an der Zahl, die – ohne gross zu überlegen – ihre Hilfe anbieten, die da sind, wenn man sie braucht. Menschen, auf die man sich verlassen kann.  
Herzlichen Dank allen, die immer wieder für uns und unsere Pfarrei da sind. Wir sind stolz und dankbar, dass unsere Kirche so aktiv und lebendig ist und wir im Glauben miteinander verbunden sind.

## Ausblick

**Samstag, 14. August und**

**Sonntag, 15. August**

Gottesdienst mit Kräutersegnung

**Samstag, 21. August**

**14.30** Schönstatt-

Gruppennachmittag

**17.00** Schuleröffnungs-

Gottesdienst mit Jugendband

**Gemeindeleitung**  
vakant

**Leitender Priester**  
Dr. Matthias Neufeld

032 387 24 15  
matthias.neufeld@kathseeland.ch

**Diakon**

**Thomas Weber**  
lic. theol.

032 387 24 11  
thomas.weber@kathseeland.ch

**Vikar**

**Joachim Cabezas**  
lic. theol.

032 387 24 17  
joachim.cabezas@kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**

**Jerko Bozic**  
lic. theol.

032 387 24 14  
jerko.bozic@kathseeland.ch

**Eberhard Jost**

lic. theol.  
032 387 24 12  
eberhard.jost@kathseeland.ch

**Leitung Katechese und Jugendarbeit**

**Markus Schild**  
032 387 24 18

markus.schild@kathseeland.ch

www.kathbern.ch/lyss-seeland

## Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

### Die Orgel in unserer Pfarrei

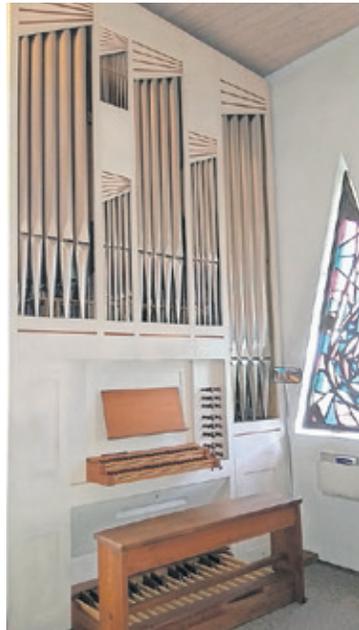


Foto: Edith Weber

Die Orgel in unserer Pfarrkirche Maria Geburt in Lyss wurde 1998 von der Orgelbaufirma Wälti in Gümliigen erbaut. Sie war ursprünglich mit 14 Registern geplant. Aus finanziellen Gründen konnten beim ersten Einbau vor 23 Jahren nur zwölf Register realisiert werden. Für einen nachträglichen Ausbau wurden aber schon damals gewisse Vorbereitungen getroffen.

Die Abnutzung und Verschmutzung des Instruments machten im Jahr 2019 eine Orgelrevision erforderlich, bei der die ursprünglich geplanten, noch fehlenden Register eingebaut wurden: eine Dulzflöte 4' im Hauptwerk und ein neuer Subbass 8'. Damit ist die Orgel endlich vollständig, was die musikalischen Möglichkeiten bereichert. Mit der Kombination der Register erzeugen die Musizierenden neue Klänge. Mit dominanten Registern können verschiedene Stimmen einer Komposition hervorgehoben und kontrastiert werden. Eine Reihe von klassischen und zeitgenössischen Kompositionen für Orgel lassen sich nun authentischer interpretieren.

Leider konnten wir bislang aufgrund der Corona-Situation die neuen Spielmöglichkeiten der Orgel noch nicht dem interessierten Publikum demonstrieren. Dies soll nun aber nachgeholt werden. Unsere Organistin Steffi Scheuner hat ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet, das sie in einem Orgelkonzert am **Sonntag, 31. Oktober, 17.00** präsentieren wird.

**Merken Sie sich dieses Datum schon einmal vor!**

Dr. Matthias Neufeld,  
Leitender Priester

### Kollekten

**31. Juli/1. August**

**KOVIVE – Schweizer Kinderhilfswerk**

Armut in der Schweiz hat viele Gesichter. Laut Kovive sind vor allem Familien mit mehr als zwei Kindern oder Alleinerziehende besonders von finanzieller Not betroffen. Leidtragende sind aber nicht nur die Eltern, sondern auch ihre Kinder.

Hier knüpft Kovive mit seinen Betreuungslösungen und Förderangeboten an. Seine Tätigkeiten sind darauf ausgerichtet, zu einer gesunden psychischen, körperlichen und sozialen Entwicklung der betroffenen Kinder und Jugendlichen beizutragen. Zudem unterstützt Kovive deren familiäres Umfeld, um ihnen so eine langfristige und tragfähige Lebensperspektive geben zu können.

**7./8. August**

**Katholischer Frauenbund Bern**

Im Katholischen Frauenbund sind alle Frauen willkommen, ganz im Sinne des griechischen Wortes «katholisch» und einer umfassenden christlichen Gastfreundschaft. Die Offenheit und Vernetzung mit anderen Frauenorganisationen und -institutionen schafft Synergien und stärkt das Lobbying der Frauen. Auch die Frauengemeinschaften an den Standorten unserer Pfarrei sind hier angeschlossen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

## Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

Kontakt: 032 387 24 01



**Samstag, 31. Juli**

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Dreissigster** für Margaritha Felber

**Sonntag, 1. August**

**11.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Mittwoch, 4. August**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 5. August**

**17.00–20.30 Sühnenacht-Gebet**

**18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Freitag, 6. August**

**17.30 Gebetsstunde für die**

**Pfarrei** mit Anbetung und Segen

**19.30 Eucharistiefeier in**

**tamilischer Sprache**

**Samstag, 7. August**

**18.30 Eucharistiefeier in**

**italienischer Sprache**

**Sonntag, 8. August**

**11.00 Wortgottesfeier**

Thomas Weber

**Mittwoch, 11. August**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Wortgottesfeier**

Jerko Bozic

**Donnerstag, 12. August**

**19.00 Rosenkranz**

**Freitag, 13. August**

**19.30 Rosario**

### Ökumenische Andacht

**zum ersten Schul- und  
Kindergartenag**



Foto: Gundula Vogel -pixabay

Wir wollen diesen Tag feiern und laden alle Kindergärtler, Erstklässler und Eltern, Grosseltern, Pat\*in-

### Seh-Land

**Es sind die Menschen ...**

In der christlichen Gemeinde kann man Halt und Stütze finden. Dazu der französische Bischof Jaques Gaillot: «Eines Abends, als ich die Metro zu den Spitzenzeiten benutzte, war ich stehend von allen Seiten umschlossen und fand keinen festen Haltepunkt für meine Hand. Je nachdem wie die Metro schlingerte, stützte ich mich auf meine Nachbarn. Jemand hat mich erkannt und lächelte über meine prekäre Lage. Als wir an derselben Station ausstiegen, konnte ich es nicht unterlassen, ihm zu sagen: «Sehen Sie, was einen Bischof aufrechthält, das sind die Menschen» ...» (JB)

nen ... am **Sonntag, 15. August, 17.00** herzlich in die reformierte Kirche Lyss ein. Mit dem Vertrauen, mit dem Abraham damals in seine neue Heimat gezogen ist, möchten wir in einen neuen Lebensabschnitt treten und uns dazu segnen lassen. Wir freuen uns auf diese gemeinsame Feier.  
Ökumenisches Pfarrteam Lyss

## Zur Kräutersegnung am Marienfest



Das Hochfest «Aufnahme Mariens in den Himmel» begehen wir am Wochenende vom:

**Samstag, 14. August, 18.00 und Sonntag, 15. August, 11.00**

mit einer Eucharistiefeier. Dabei werden wieder die mitgebrachten Kräuter gesegnet.

Mindestens 16 verschiedene Kräuter gehören nach alter Tradition dazu. Früher galten sie als wirksamer Schutz gegen Krankheit, Blitz- und Hagelschlag. Auch wenn dieses «magische» Verständnis überholt ist, ist die Kräuterweihe mehr als ein Relikt aus vergangenen Zeiten, denn seit jeher liegt in den Kräutern eine Kraft zur Heilung. Diese ist ein sichtbares Zeichen von Gottes liebevollem und heilsamem Wirken in seiner Schöpfung und von unserer Hoffnung darauf.

## Öffnungszeiten Sekretariat

vom **5. Juli bis 15. August**  
Dienstag bis Freitag,  
jeweils von 09.00–11.00

## Italiani

**Martedì, 3 agosto**  
**20.00 Gruppo Donne**

**Sabato, 7 agosto**  
**18.30 Santa Messa in italiano**

**Venerdì, 13 agosto**  
**19.30 Santo Rosario**

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

Kontakt: 032 387 24 04



**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 8. August**  
**09.30 Wortgottesfeier**  
Thomas Weber

**Freiwillig Engagierte gesucht**  
Das Pfarreizentrum St. Katharina in Büren ist ein offener und einladender Ort für alle Menschen auf ihren je eigenen Lebens- und Glaubenswegen. Das kirchliche Leben hier kann jedoch nur gelingen, wenn viele helfende, kreative und engagierte Köpfe, Hände und Talente im Spiel sind, besonders jetzt nach den Covid-Lockdowns. Wir suchen daher Menschen für freiwillige Engagements, zum Beispiel im:

### Bereich Gemeinschaft

- Im Apéro-Team nach dem Sonntagsgottesdienst und/oder bei Pfarreifesten und -anlässen
- Im Mittagstisch-Team dienstags während der Schulzeit: für die Zubereitung des Mittagessens oder das Servieren und Abwaschen

### Bereich Gottesdienst-Mitgestaltung

- Im Ökumenischen Kirchenchor Büren als Sängerin oder Sänger
- In der Lektor\*innen-Gruppe für die Lesung der biblischen Texte im Gottesdienst

### Bereich Diakonie – Dienst an den Nächsten

- Im Besuchsdienst für regelmässige oder jährliche Besuche bei Menschen ab dem 80. Altersjahr
- Bei Krankenbesuchen auf Anfrage (evtl. mit Krankenkommunion)

Der zeitliche Umfang Ihres Einsatzes richtet sich ganz nach Ihren Möglichkeiten. Wichtigste Voraussetzung: Freude daran und Offenheit.

Ihr Interesse würde uns sehr freuen. Melden Sie sich im Fall Ihrer Bereitschaft oder für Fragen zu den Bürozeiten bei unserer Sekretärin Roswitha Schumacher, 032 387 24 04 oder bei [katharina.bueren@kathseeland.ch](mailto:katharina.bueren@kathseeland.ch)  
Besten Dank!  
Ihr Team St. Katharina

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

Kontakt: 032 387 24 02



**Sonntag, 1. August**  
**11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion**  
Eberhard Jost

**Sonntag, 8. August**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Mittwoch, 11. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

### Gottesdienste ab 1. August

Wie bereits mitgeteilt, finden unsere Gottesdienste in Ins im August und September im Andachtsraum auf dem Friedhof statt. Grund ist der Umbau des Pfarreizentrums und die Sanierung der Marienkirche am Fauggersweg. Ab Mitte August dürfen wir unsere Pfarreiangebote und Informationen zum Stand des Umbaus in einem Schaukasten der Gemeindeverwaltung Ins am Dorfplatz 2 aushängen. Für ein Gespräch oder für Fragen steht Eberhard Jost, unser Pfarreiseelsorger, jederzeit unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 032 387 24 12.

### «Ins-safe»: Treffen von Menschen aus der Region mit Menschen auf der Flucht

Jeweils mittwochs von 14.00 bis 16.00 begegnen sich im «Ins-safe» Menschen aus unserer Region und Menschen auf der Flucht. Nun werden für das Angebot eines Deutschkurses helfende Personen gesucht. Wenn Sie gerne mit Humor und Liebe deutsche Sprachkenntnisse vermitteln möchten, melden Sie sich doch bitte bei Eberhard Jost.

Ansonsten ist jede und jeder herzlich willkommen im «Ins-safe». Das erste Treffen nach den Sommerferien ist am Mittwoch, 18. August.

## Voranzeige

### Ökumenischer Ankerhaus-Gottesdienst am Sonntag, 22. August

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Anlass um 10.00 im Garten des Ankerhauses in Ins.

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

Kontakt: 032 387 24 02



**Sonntag, 1. August**  
**09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion**  
Eberhard Jost

**Donnerstag, 5. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 8. August**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Donnerstag, 12. August**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

### Angebote für Senior\*innen

Mit den Lockerungen der Vorschriften gegen die Ausbreitung des Coronavirus ist es uns wieder möglich, Anlässe durchzuführen. Einen Schwerpunkt bilden hier die Angebote für die Seniorinnen und Senioren in unserer Region. Cili Märk-Meier mit ihrem Auftrag für Seniorenarbeit und ich als Pfarreiseelsorger haben uns bereits schriftlich bei allen Personen über 70 Jahren gemeldet. Wir möchten ihnen ein interessantes und ansprechendes Programm präsentieren. Daher laden wir Sie auf diesem Weg ein, uns Ihre Ideen und Wünsche oder Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Zusammenhang mit allen Angeboten und Bedürfnissen im Bereich der Seniorenarbeit mitzuteilen.

Auf zwei Angebote der kommenden Zeit möchte ich Sie hinweisen: Erstens auf die Gottesdienste am Nachmittag. Dieses Angebot entstand, weil der Morgengottesdienst donnerstags um 09.00 für einige zu früh ist. Die nächsten Termine sind jeweils dienstags um 14.00 mit anschliessendem Kaffee am 17. August, 16. September und 21. Oktober.

Zum Zweiten bieten wir wieder den beliebten Jass-Nachmittag an. Bereits für den 30. Juli laden wir Sie zum nächsten Jass um 14.00 ein.

### Alle Anlässe finden aufgrund des Umbaus in Ins im Pfarreizentrum Täuffelen statt.

Eberhard Jost

**Pastoralraumpfarrer  
Vakant**

 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39

**Koordinationsstelle**
**Katholische Kirche  
Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@  
 kath-thun.ch

[www.kathbern/oberland](http://www.kathbern/oberland)
**Fachstelle Diakonie**
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@  
 kathbern.ch

**Missione Cattolica  
di Lingua Italiana**

 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer  
Religionsunterricht**
**Maja Lucio**  
 078 819 34 63  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Zum 1. August

**Trittst im Morgenrot daher ...  
Kommst im Abendglühn daher**


Foto: Stefan Signer

## Fährst im wilden Sturm daher



Foto: Stefan Signer

## In des Himmels lichten Räumen



Foto: Tengyart, unsplash

## Lasst uns kindlich Ihm vertrauen

Stefan Signer, Pfarrer in St. Mauritius, Frutigen

## Katholische Kirche Bern Oberland

Einladung zur

**Delegiertenversammlung**

 des Kirchgemeindevverbandes  
 der römisch-katholischen Kirchgemeinden  
 im Pastoralraum Bern Oberland

**Dienstag, 31. August 2021, 19.30,  
katholische Kirche Bruder Klaus, Spiez**
**Traktandenliste**

1. Begrüssung
2. Impuls
3. Genehmigung Protokoll vom 11. Mai 2021
4. Genehmigung Jahresbudget 2022
5. Orientierungen aus den Ressorts
6. Orientierungen von der Pastoralraumleitung
7. Informationen aus den Kirchgemeinden und Pfarreien
8. Verschiedenes: Sitzungstermine 2022

Die Delegiertenversammlung ist öffentlich. Stimm- und wahlberechtigt sind die von den Kirchgemeindeversammlungen gewählten Delegierten des Kirchgemeindevverbandes Bern Oberland (KGV BeO), Kirchgemeinde Thun zwei Stimmen, übrige Kirchgemeinden je eine Stimme. Das Jahresbudget 2022 ist einsehbar unter: [www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pastoralraume/bern-oberland/kirchgemeindevverband](http://www.kathbern.ch/pfarreien-seelsorge/pastoralraume/bern-oberland/kirchgemeindevverband).

 Dr. Helen Hochreutener  
 Präsidentin Kirchgemeindevverband

## Helvetia predigt!

Die ökumenische Aktion wurde vom Verein CH2021 lanciert. Namhafte Frauen wie Ruth Dreifuss (alt Bundesrätin), Chiara Simoneschi-Cortesi (ehemalige Nationalratspräsidentin), Yvonne Schärli (Eidgenössische Kommission für Frauenfragen) und andere haben diesen Verein im Hinblick auf 50 Jahre Frauenstimmrecht gegründet.

In der katholischen Kirche sind wir weit entfernt von einer Gleichberechtigung, nicht nur in Bezug auf das Priestertum für Frauen. Die Forderung nach Gleichberechtigung für alle zeigt auf, an wie vielen Ecken und Enden Veränderungen dringend nötig sind. Die Abkehr von der kirchlichen Gemeinschaft ist einfacher, als Eigenverantwortung für das gleichberechtigte Miteinander zu übernehmen. Toleranz und Solidarität gegenüber Andersdenkenden, -sprachigen und -fühlenden hört oft auf, wenn es um konkrete Fragen des Lebens geht. Ideen, die nicht genau ins Konzept passen, werden als nicht durchführbar abgelehnt. Solidarisch zu sein bedeutet, mein Gegenüber ins Boot zu holen oder mich ins Boot holen zu lassen. «Helvetia predigt!» will zum Nachdenken und zum Handeln animieren. Also predigen wir!

 Beatrice Zimmermann,  
 Regioverein Katholische Frauen Bern Oberland

## kibeo – Kirche am Radio BeO

 Programm / Frequenz  
[www.kibeo.ch](http://www.kibeo.ch)
**Sonntag, 1. August**
**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Ref. Kirche Thun

**Dienstag, 3. August**
**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Jubiläumssendung «30 Jahre kibeo»

**Sonntag, 8. August**
**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Freie Evangelische Gemeinde Thun

**Dienstag, 10. August**
**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Klaus Bäumlin ganz persönlich

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen  
Schloss-Strasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleitung

Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com

### Priesterlicher Mitarbeiter

P. Sumith Nicholas Kurian  
033 826 10 89  
sumithnicholas@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel  
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 80

### Bürozeiten

Mo–Fr 08.00–11.30

### KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan/Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

### Katechet\*innen

Thomas Frey, 033 826 10 81  
Helmut Finkel, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12  
Tamara Hächler, 033 853 14 40  
Franziska Holeiter

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr»  
die Möglichkeit zum  
Gespräch von 17.45–18.30  
im Gesprächsraum hinten  
in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 31. Juli

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Roland von Allmen,  
Oberried

### Sonntag, 1. August

10.00 Eucharistiefeier

11.30 Santa Messa in italiano

18.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Dienstag, 3. August

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Mittwoch, 4. August

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

18.00 Männergruppe

Grillabend hinter der Kirche

19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku

### Donnerstag, 5. August

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 6. August

09.00 Eucharistiefeier

### Samstag, 7. August

18.00 Eucharistiefeier

Stiftjahrzeit für Maria Studer, Dreis-

sigster für Charles Josef Jeangros

19.00 Ökumen. Friedensgebet

### Sonntag, 8. August

10.00 Eucharistiefeier

Amtseinsetzungsfeier für Thomas Frey  
(anmeldepflichtig)

11.30 Santa Messa in italiano

14.00 Taufe Dylan Matthew Flury

18.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Dienstag, 10. August

09.00 Wortgottesdienst mit

Kommunion

### Mittwoch, 11. August

08.30 Rosenkranzgebet

09.00 Eucharistiefeier

### Donnerstag, 12. August

18.00 Stille eucharistische

Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 13. August

09.00 Eucharistiefeier

14.00 Hochzeit von Marina Gysi  
und Tobias Tschiemer

## Beatenberg

### Freitag, 24. September

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Samstag, 31. Juli

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 8. August

09.30 Eucharistiefeier

## Mürren/Wengen

### Sonntag, 1. August

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

10.00 Mürren: Eucharistiefeier

### Sonntag, 8. August

10.00 Wengen: Eucharistiefeier

18.00 Mürren: Eucharistiefeier

### Kollekten

31. Juli/1. August: Kirche in Not –  
Hilfe für verfolgte und diskriminierte  
Christen, Neubauten und Renovatio-  
nen von Kirchen, Pfarreizentren und  
Kapellen, Ausbildung von Priestern  
und Ordensleuten und vieles mehr

### 7./8. August: Für die Sozialarbeit im

Pastoralraum Bern Oberland – Seit  
dem Beginn der Corona-Pandemie  
kommen deutlich mehr Anfragen von  
Personen, die Hilfe brauchen. Dank  
der Sozialkasse kann unsere Sozialar-  
beiterin der Fachstelle Diakonie Be-  
dürftige in der Region unterstützen.

## Grillabend der Männer

Die Männergruppe trifft sich am **Mitt-  
woch, 4. August, ab 18.00** zum Grill-  
abend hinter der Kirche Interlaken.  
Alle Männer der Pfarrei sind herzlich  
dazu eingeladen. Grillgut bitte selber  
mitbringen, für Salate wird gesorgt.

## Feier zur Amtseinsetzung von Thomas Frey

Gerne laden wir Sie ein zur Feier an-  
lässlich der Amtseinsetzung unseres  
neuen Gemeindeleiters Thomas Frey  
am **Sonntag, 8. August, um 10.00**.  
Bitte melden Sie sich für diesen Got-  
tesdienst telefonisch im Sekretariat an  
(033 826 10 80).

## Vorschau

**Wandern für Alle:** Am **Montag,  
6. September, um 09.05** bringt uns  
der Bus von Interlaken West zum  
Luegibrüggli. Von dort wandern wir  
via Ruchebühl Hängebrücke nach  
Sundlauenen und zurück nach Unter-  
seen. Informationen und Anmeldung:  
Franziska Holeiter, 079 266 07 94,  
fraenziholeiter@bluwien.ch

## Pfarramtliche Mitteilungen

### Verstorbene unserer Pfarrei

**3. Juni** Erika Manetsch-Buob

**28. Juni** Patrick Viel

Ich bin die Auferstehung und das Le-  
ben. Wer an mich glaubt, wird leben,  
auch wenn er stirbt, und jeder, der  
lebt und an mich glaubt, wird auf ewig  
nicht sterben. (Joh. 11.25–26)

### Kollekten

#### der Pfarrei Interlaken

Im Juni durften wir für folgende kari-  
tative Zwecke Kollekten überweisen:  
**Amici del Bangladesh** (930.65)  
**Diözesanes Kirchenopfer für die  
gesamtschweizerischen Verpflich-  
tungen des Bischofs** (448.40)  
**Flüchtlingshilfe der Caritas** (557.85)  
**Papstopfer/Peterspfennig** (738.65).

Wir danken allen Spender\*innen  
herzlich für ihre Unterstützung.

## Nachwuchs aus dem Kirchturm



Unser Sakristan Klaus Lausegger  
staunte nicht schlecht, als er einen  
jungen Turmfalken aus dem Kirchturm  
der Heiliggeistkirche entdeckte. Wohl  
etwas müde von den ersten Ausflü-  
gen sass er am Boden, und Klaus ge-  
lang dieses tolle Foto.

Schon seit vielen Jahren nisten Turm-  
falken im Glockenturm der Heilig-  
geistkirche. In manchen Jahren, in de-  
nen im kleinen Hohlraum im Turm zu  
viele Küken geschlüpft waren, fielen  
die Kleinen aus dem Nest, bevor sie  
fliegen konnten. Die jungen Turmfal-  
ken wurden von uns dann eingesam-  
melt und der Wildvogel-Pflegestation  
Pfaflerried zur Aufzucht und späteren  
Auswilderung übergeben.

Dieses Jahr war der Platz im Kirchturm  
aber zum Glück gross genug, da nur  
zwei Jungvögel geschlüpft sind. Sie  
sind mittlerweile schon perfekte Flie-  
ger. Wer in den letzten Wochen ein  
wenig bei der Kirche verweilte, hatte  
darum eine gute Chance, die zwei bei  
ihren Flugübungen um die Kirche her-  
um zu beobachten.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41  
Fax 033 744 09 27  
www.kathbern.ch/gstaad  
sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi  
pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch  
Elisabeth Oehrli  
sekretariat@kath-gstaad.ch  
Bürozeiten  
Mo, Di, Do 08.00–11.30  
Di 14.00–17.00

**Katechese**

Carla Pimenta  
katechese@kath-gstaad.ch  
076 505 64 42

## Gstaad

**Samstag, 31. Juli**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 4. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 7. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 11. August**  
16.30 Rosenkranz  
17.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 1. August**  
09.15 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**  
09.15 Eucharistiefeier

## Lenk

**Samstag, 31. Juli**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 5. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Samstag, 7. August**  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**  
11.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 12. August**  
18.00 Eucharistiefeier

### Kurseelsorge

An der Lenk begrüssen wir als Kurseelsorger ganz herzlich Pfarrer Klaus Metsch.

### Neue Katechetinnen

Als Katechetinnen wirken in der Pfarrei St. Josef in Gstaad ab kommenden Schuljahr neu: Martina Zechner, Gsteig, und Heidi Thürler, Jaun. Martina Zechner ist in der Pfarrei Gstaad bereits als Kleinkinder- und Sunntigsfy-Verantwortliche tätig und ist ebenfalls für die Ministrantenbetreuung zuständig. Nun übernimmt sie als ausgebildete Religionspädagogin die Katechese im Saanenland. Heidi Thürler wirkt seit vielen Jahren als Katechetin in Jaun und wird ab dem neuen Schuljahr als Religionslehrerin im Simmental tätig sein. Beide

Frauen werden sich im nächsten «pfarrblatt» vorstellen.

### Danke

Liebe Carla, im Oktober 2013 hast du die Formodula-Ausbildung zur Katechetin begonnen und konntest neben Brigitta Schwarz schon bald Klassen unterrichten. Ende 2016 hast du die Ausbildung mit Bravour abgeschlossen und konntest ab 1. Januar 2017 zu 40 Prozent angestellt werden. Bald darauf zog sich Brigitta Schwarz als Katechetin zurück, womit dein Pensum ab Mitte 2017 auf 75 Prozent aufgestockt werden konnte. Mit grossem Einsatz hast du die Kinder unserer Pfarrei unterrichtet. Das war deine Hauptaufgabe als Katechetin, und dafür danken wir dir ganz besonders. Der Unterricht war aber nur ein Teil der Arbeit. Sehr viel Zeit haben organisatorische Arbeiten in Anspruch genommen, wie Stundenpläne erstellen, Besprechungen mit Eltern, Vorbereitungen für den Unterricht, Ministrant\*innen usw. Dies alles hast du mit grossem Engagement, Flexibilität und vor allem sehr selbstständig erledigt. Liebe Carla, wir danken dir für deinen Einsatz. Wir wünschen dir und deiner Familie viel Freude an eurem neuen Wohn- und Arbeitsort. Der Kirchgemeinderat mit Pfr. Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6  
033 654 63 47  
Fax 033 654 26 47  
www.kathbern.ch/spiez  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert  
Theologin  
Belvédèrestrasse 6  
3700 Spiez  
033 654 17 77  
gabriele.berz@kathbern.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und  
Sandra Bähler  
033 654 63 47  
Bürozeiten  
Di–Fr 08.00–12.00  
bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert  
079 328 03 06  
Sara de Giorgi  
033 437 06 80  
Imelda Greber  
079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Alexander Strebel  
079 421 08 60  
strebel@gmx.ch

**Sonntag, 1. August**  
Nationalfeiertag  
09.30 Gottesdienst  
mit Kommunionfeier

**Montag, 2. August**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 4. August**  
06.30 FrühGebet

**Sonntag, 8. August**  
09.30 Gottesdienst  
mit Eucharistiefeier

**Montag, 9. August**  
15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 11. August**  
06.30 FrühGebet

**Donnerstag, 12. August**  
19.00 Ökumenische Taizé-Feier  
in der reformierten Kirche Kandersteg

### Kollekten

1. August:  
Kirchliche Gassenarbeit Bern  
8. August:  
Corona-Tragödie in Nepal (Caritas)

### Senior\*innen-Jassnachmittag

**Mittwoch, 11. August**  
Erster Termin nach den Sommerferien, ab 13.30 in der Chemistube.

## Aus der Pfarrei

### Hochzeit

**29. Mai:** Serena Valentina Bielser und Alain Kunz, Erlenbach  
Wir gratulieren dem Paar ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

### Verstorben

Wir haben Abschied genommen von Beatrice Schütz aus Wimmis und Walter Obrist aus Einigen.  
Gott, gib ihnen die ewige Ruhe und schenke denen, die um sie trauern, Trost und Zuversicht.

## Voranzeige

**Familiengottesdienst zum Schuljahresanfang**  
**Sonntag, 22. August, 09.30**  
«Wünsch dir was!»



## Zum Nationalfeiertag



Foto: Mario Heinemann/pixelio.de

### Gebet für die Heimat

Gott, du willst, dass die Menschen ein Zuhause haben und in Frieden leben. Wir bitten dich für unsere Heimat und für alle Menschen, die in ihr wohnen: Gib den Männern und Frauen, die Führungsaufgaben haben, Weisheit und Tatkraft. Lass alle, die in unserem Land leben, ihre Verantwortung im Umgang mit deiner Schöpfung wahrnehmen. Gib, dass in den Gemeinschaften, den Familien und Gemeinden Eintracht und Gerechtigkeit herrschen. Ermutige uns, dass wir uns für den Frieden in der Welt und für den Fortschritt aller Völker einsetzen. Das gewähre uns durch Jesus, deinen Sohn, unseren Bruder und Herrn. Amen.

KG 569,6

## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh  
Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**

Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsident**

Hansruedi Wagner  
Aenderdorgasse 2  
3856 Brienzwiler  
033 951 45 32

**Religionsunterricht**

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 31. Juli**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 1. August**

11.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 6. August**

09.00 Kein Gottesdienst

**Samstag, 7. August**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 8. August**

11.00 Wortgottesfeier

**Freitag, 13. August**

09.00 Wortgottesfeier

## Brienz

**Sonntag, 1. August**

09.30 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 5. August**

09.00 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 8. August**

09.30 Wortgottesfeier

Dreissigster für Alice Jobin-Erni

**Donnerstag, 12. August**

09.00 Wortgottesfeier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 1. August**

09.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**

09.30 Kein Gottesdienst

**Kollekte**

31. Juli / 1. August: Fidei Donum

7./8. August: Kirche in Not (Syrien)

**Einladung zum 80-Jahr-Jubiläum  
der Marienkapelle in Brienz**

**Sonntag, 15. August 2021**

Liebe Pfarreiangehörige

Ihr seid herzlich eingeladen zur Feier des Jubiläums unserer Kapelle. Die Fassade des Turms ist renoviert, und auch die geschnitzten Figuren der Evangelisten, die sie zieren, sind restauriert.

Wir feiern den Gottesdienst um 10.00 in Brienz (in Meiringen und auf dem Hasliberg finden keine Gottesdienste statt). Anschliessend gibt es einen Apéro riche, Zeit zum Plaudern und sich Freuen.

Wir freuen uns auf euch!

## Herzlichen Dank

Ein herzliches Dankeschön an Mirko Stefkovic für seine Dienste während des Monats Juli und am Anfang des Augusts. Wir schätzen seine Dienste im Sommer sehr und freuen uns, ihn – hoffentlich – nächstes Jahr zum zwölften Mal in Meiringen begrüßen zu dürfen. Herzlich willkommen, Jure Ljubic und Familie, gestärkt zurück aus den wohlverdienten Ferien.

## Ausflug Kirchgemeinderäte

Der diesjährige Ausflug des Kirchgemeinderats führte über den Susten- und Klausenpass ins Glarnerland zur Mathis Orgelbau AG in Luchsingen. Dort genossen wir eine interessante Führung. Nach dem reichhaltigen Mittagessen in Glarus fuhren wir weiter zum Säntis, wo wir einen gemütlichen Apéro und die schöne Aussicht geniessen konnten. Am nächsten Tag ging es weiter nach Neuhausen zu den imposanten Rheinfällen und anschliessend über den Hirzel zurück nach Meiringen.

Es war ein gemütlicher und sehr interessanter Ausflug.

Rosa Mattia

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarrleitung**

Stefan Signer  
Pfarrer

pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

**Pfarrsekretariat**

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch

Bürozeiten:

Mo 13.30–17.30

Di–Fr 08.30–11.30

**Katechetinnen**

Theres Bareiss

033 675 00 01

076 576 65 90

Maja Lucio

033 823 56 62

078 819 34 63

## Frutigen

**Sonntag, 1. August**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 4. August**

08.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 11. August**

08.30 Eucharistiefeier

**Freitag, 13. August**

18.00 Kräuterweihfeier  
im Pfarrgarten

## Adelboden

**Sonntag, 1. August**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 8. August**

09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Samstag, 31. Juli**

17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 7. August**

17.30 Eucharistiefeier

## Kollekten

1. August: ArWo Frutigland

8. August: Behindertenheim

Santa Cruz, Bolivien

**Priesterlicher Dienst**

Wir freuen uns, das Professor Mödl vom 4. bis 30. August bei uns in Adelboden ist, und danken ihm herzlich für seinen Dienst.

## Auf die Höh

**Dienstag, 3. August**

Spaziergang auf die Höh in Kandersteg mit meditativen Impulsen, angeleitet von Pfr. Stefan Signer. Treffpunkt 09.30 vor der ref. Kirche.



## Übergabe des Amtes «Gartenpflege und Floristik» an der Gufergasse in Frutigen

Am 1. Juli war es so weit: Anita Büschlen übergab ihrer Nachfolgerin Andrea Rüschi die Verantwortung für

die Gartenpflege und Floristik in der katholischen Kirchgemeinde Frutigen. Wir schätzen uns glücklich, wiederum eine fachlich kompetente und begeisterte Persönlichkeit gefunden zu haben, und wünschen beiden viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

## 31. Juli: Hl. Ignatius von Loyola

Geboren 1491 in einer baskischen Adelsfamilie als Iñigo López Oñaz de Recalde y Loyola, hat sich der Heilige später aus Verehrung für den urchristlichen Märtyrer und Bischof Ignatius von Antiochien in Ignacio (Ignatius) umbenannt. Zuvor war er ein Lebe- mann gewesen. 1517 hatte er den Militärdienst begonnen, wo er Karriere zu machen hoffte. Bei der Verteidigung Pamplonas gegen ein französisches Heer wurde ihm am 20. Mai 1521 das Bein von einer Kanonenkugel zertrümmert. Während der Genesungszeit las er mangels anderer Literatur geistliche Schriften, und er entschloss sich zu einem geistlichen Leben. Aufgrund dieses Ereignisses von 1521 wird unter dem Motto «Alles neu sehen in Christus» ein Ignatius-Jahr begangen. Im deutschsprachigen Raum deckt sich dieses Gedenkjahr mit der Erinnerung an den unermüdbaren Missionar Petrus Kanisius, der 1521 geboren wurde.

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@  
kath-thun.ch

#### Pfarreiseelsorger

Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
michal.wawrzynkiewicz@  
kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch  
Cornelia Pieren  
Katechetin und Sozial-  
pädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi  
Katechetin  
033 437 06 80  
sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
joseph.bisig@kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.30–12.00  
Di, Do 14.00–17.00

#### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Samstag, 31. Juli

**16.30 Gottesdienst**  
«Helvetia predigt!»  
mit Kommunionfeier  
Kirche St. Marien

### Sonntag, 1. August

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kirche St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
«Helvetia predigt!»

mit Kommunionfeier  
Kirche St. Marien

### 11.00 Gottesdienst

«Helvetia predigt!»  
mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin  
**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Montag, 2. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
Kirche St. Marien

### Dienstag, 3. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

### Mittwoch, 4. August

**09.00 Gottesdienst** mit Eucharistie-  
feier, von Frauen mitgestaltet  
Kirche St. Marien

### 17.00 Seelsorgegespräch

Michal Wawrzynkiewicz,  
Pfarramt St. Martin

### Donnerstag, 5. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin  
**18.00 Anbetung** und ab  
**18.25 Rosenkranzgebet**  
Kirche St. Marien

### Freitag, 6. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

### Samstag, 7. August

**15.00 Seelsorgegespräch**  
und Beichtmöglichkeit  
Ozioma Nwachukwu  
Pfarramt St. Martin

### 16.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 8. August

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kirche St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

Kirche St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

### 12.15 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in spanischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### 14.30 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Montag, 9. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Marien

### Dienstag, 10. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
Kirche St. Martin

### Mittwoch, 11. August

**09.00 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier, von Frauen  
mitgestaltet, Kirche St. Marien

### 17.00 Seelsorgegespräch

Michal Wawrzynkiewicz  
Pfarreizentrum St. Marien

### Donnerstag, 12. August

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier  
Kirche St. Martin  
**18.00 Anbetung** und ab  
**18.25 Rosenkranzgebet**  
Kirche St. Marien

### Freitag, 13. August

**18.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
Kollekten: Kath. Frauenbund Bern  
und Kinderhospiz Allani, Bern

## Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde sind Greta Schwendemann (1925) aus Uttigen, Klara Knecht-Keller (1931) aus Steffisburg, Emilio Verrengia (1939), Anton Kohler (1929) und Giuseppe Panizzolo (1929), alle aus Thun, verstorben. Gott, nimm sie auf in Dein Licht und Deine Geborgenheit und schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Tauffeier

Am **Samstag, 7. August**, empfängt Vincent Imhasly das Sakrament der Taufe. Wir wünschen der Familie einen schönen Festtag und Gottes reichen Segen.

## Gottesdienste

Früher hat Pfarrer Kurt die Wochengottesdienste am Montag, Dienstag und Freitag gefeiert. Michal und Eveline haben sich vorwiegend in die Gottesdienste am Mittwoch und Donnerstag geteilt. Mit dem Weggang von Pfarrer Kurt und Seelsorgerin Eveline werden Pfarrer Ozioma und Pfarrei-

Seelsorger Michal die Wochengottesdienste unter sich aufteilen. So wird es vorkommen, dass auch Michal manchmal die Gottesdienste am Montag, Dienstag oder Freitag feiert. Pfarrer Ozioma und Michal sind daran, ein neues liturgisches Konzept für beide Pfarreien – St. Martin und St. Marien – zu erarbeiten. Wir bitten um Ihr Verständnis und danken für Ihr Mittragen.

## Orgelspaziergang in Thun

Das Organisationskomitee für den Anlass «Orgelspaziergang in Thun» hat sich entschieden, die Veranstaltung ins Jahr 2022 zu verschieben. Bitte beachten Sie also, dass am **Samstag, 31. Juli**, kein Spaziergang stattfinden wird.

## Helvetia predigt!

In einer ökumenischen Aktion haben Kirchenfrauen in der Schweiz dazu aufgerufen, die Predigt am **Sonntag, 1. August**, Frauen zu übertragen. Denn 2021 feiern wir 50 Jahre Frauenstimmrecht. «Helvetia predigt!» ist ein sichtbares und demokratisches Zeichen für die Forderung, Frauen als Getaufte mit gleichen Rechten und gleicher Würde sichtbar zu machen. Mehr dazu lesen Sie in der Pastoralraumspalte auf Seite 30.

Auf Einladung unseres Seelsorgers Michal Wawrzynkiewicz gestalten wir die drei Gottesdienste am Wochenende vom **31. Juli und 1. August** im Sinne von «Helvetia predigt!» mit. Die Herausforderung fordert uns im wahrsten Sinne heraus. Wir packen sie und verbinden uns solidarisch mit unseren Vorgängerinnen vor 50 Jahren. Wir legen ein weiteres Mosaiksteinchen der Gleichberechtigung für alle ins Bild und bekommen eine Ahnung einer Gesellschaft im solidarischen und gleichberechtigten Miteinander aller. Frauenliturgiegruppe St. Martin

## Musik am 1. August

Der Sonntagsgottesdienst in St. Martin wird umrahmt von einer speziellen, zu diesem Tag passenden musikalischen Darbietung – lassen Sie sich überraschen.

## Adventure Room

Die verschlossene Bundeslade! Liebe Schatzjäger\*innen ab 8 Jahren, ganz im Stil von Indiana Jones begeben Sie sich auf die Suche nach der verschlossenen Bundeslade, in der die Zehn

Gebote aufbewahrt sind. Vom **2. bis 13. August** täglich ausser Samstag/Sonntag, jeweils **16.00–17.45** und **19.00–20.45**, für Teams bis sechs Personen (mindestens eine erwachsene Person), auf Anmeldung. Treffpunkt: Kirchhof St. Martin. Auf der App «MMKathThun» Termin buchen. Auskunft erteilt Gabriela Englert: 079 328 03 06 (WhatsApp).

## Frohes Alter

### Dienstag, 10. August

Wanderung Aareschlucht. Alle: Thun Bahnhof ab 08:54 nach Interlaken Ost. Umsteigen, 10:04 Weiterfahrt nach Meiringen. Mit Regio nach Innertkirchen. Minitour bis Aareschlucht West, Spazieren in der Schlucht. Maxi: Wanderung von Innertkirchen zur Aareschlucht West, ca. 1,5 Std. 13.00 Mittagessen für alle im Restaurant «Aareschlucht». Rückfahrt Meiringen ab 15.22, Thun an 16.32. Anmeldung bitte bis **6. August** mit Angabe GA oder HA an Marguerite Greber, 033 222 54 56 oder 079 308 32 11

## Open air

Auf dem Kirchplatz St. Marien **Dienstag, 10. August, 19.00** «Schellenursli», ein Schweizer Heimatfilm. Spass garantiert.

## Kontemplation

**Dienstag, 10. August, 19.30–20.30** Beginn in der Kirche. Moses vor dem brennenden Dornbusch (Teil 1), ein äusserst starker Text! Der Ort wird zu einem Ursprungsort des Glaubens. Vor dem Hintergrund dieser tiefgründigen Erzählung sind wir in Stille da, lassen Gedanken los und lauschen nach innen. Den Impuls finden Sie auf der Website in der «Agenda».

## Mittagstisch

Es geht weiter! Nach 18 Monaten des Unterbruchs planen wir, am **Dienstag, 17. August, 12.00** den Kochbetrieb unter Beachtung der dann geltenden Schutzmassnahmen wieder aufzunehmen. Möchten Sie ein feines Mittagessen in netter Gesellschaft geniessen? Dann melden Sie sich bis am Montagmittag davor unter Tel. 033 225 03 60 im Sekretariat von St. Marien an. Eine Anmeldung ist auch erforderlich, wenn Sie bis dato Dauergast gewesen sind. Die Kochteams freuen sich auf Sie!

## Rückblick Tagesausflug



Nach einer spektakulären Fahrt mit der steilsten Zahnradbahn der Welt, vorbei an blühenden Alpweiden und markanten Felsformationen, begrüßte die Sonne die gutgelaunte Gesellschaft auf dem Pilatus.

## Öffnungszeiten

Die Sekretariate sind bis 17. August reduziert geöffnet.

- St. Marien: **Montag, Mittwoch, Freitag, 08.30–12.00**
- St. Martin: **Dienstag, Donnerstag, 08.30–12.00**

## Kirche Scherzligen

Es lohnt sich, diese geheimnisvolle Kirche besser kennenzulernen. Darum machen wir auf die öffentlichen Führungen aufmerksam: jeden **Sonntag, 14.00 bis 14.45**, ohne Voranmeldung. Kosten: Fr. 5.– pro Person. Scherzligen kann auch frei besichtigt werden: Die Kirche ist **täglich von 10.00 bis 18.00** geöffnet (wenn sie nicht durch einen Anlass besetzt ist).

Informationen zur Geschichte und zum Passionswandbild auch auf [www.scherzligen.ch/startseite/kirche-scherzligen](http://www.scherzligen.ch/startseite/kirche-scherzligen)

## Kaffestube St. Marien

Vor gut einem Monat haben wir den Betrieb wieder aufgenommen und bieten nach dem Sonntagsgottesdienst erneut einen Kaffee für zwei Franken an.

Mit dem Besuch der Kaffeestube pflegen sie nicht nur die Gemeinschaft, sondern tun auch Gutes. Das sehen Sie daran, dass die Wirtschaftsgruppe an folgende fünf Institutionen je 500 Franken spendet: Sozialkasse des Pastoralraums Berner Oberland, Regionale Caritasstelle, Stiftung Cabo Verde, Frauenhaus Thun und an das Pfarreiprojekt «Einbezogen». Wir danken Ihnen für diese Unterstützung und freuen uns, Sie als unsere Gäste zu empfangen. An dieser Stelle ein grosses Merci auch an alle unsere freiwilligen Helfer\*innen. Der Vorstand

## «Ratatouille» – Lager

Wir nahmen eine dreistündige Fahrt auf uns, um nach Paris (Gontenbad nahe Appenzell) zu fahren. Um dieses Jubla-Lager durchzuführen, brauchten wir einen Vortrupp, der sich schon am Mittwoch vor Lagerbeginn nach Gontenbad begab und alles aufstellte. Das Lager war mehrheitlich durchnässt. Obwohl es viel regnete, hatten wir aber viel zu lachen, gutes Essen von unserer 5-Sterne-Küche «Gusteau's» und warme Zelte. Dem schlechten Wetter boten wir die Stirn und gingen einmal ins Hallenbad und in eine Turnhalle.

An ein paar Tagen hatten wir auch ein wenig Sonnenschein, was wir umso mehr geniessen konnten. Ein riesiges Dankeschön an alle, die am Lager beteiligt waren und mitgeholfen haben. Für den Bericht, Laura



## Vorschau

### Marienfest

Wir feiern unser Patrozinium am **Sonntag, 16. August, um 09.30** in der Marienkirche. Musikalisch werden wir begleitet vom Kirchenchor.

### Einsetzungsfeier

Am **Sonntag, 22. August** feiern wir um **09.00** (beachten Sie die veränderte Anfangszeit) in St. Marien und um **11.00** in St. Martin die offizielle Installation unseres neuen Pfarrers Ozioma Nwachukwu.

### Leist-Gottesdienst

Nach einem Unterbruch infolge Covid findet am **22. August, 09.30** wieder ein Leist-Gottesdienst in der reformierten Johanneskirche in Thun statt.

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
[www.kath-thun.ch](http://www.kath-thun.ch)  
[st.martin@kath-thun.ch](mailto:st.martin@kath-thun.ch)

### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
[ozio.nwachukwu@kath-thun.ch](mailto:ozio.nwachukwu@kath-thun.ch)

### Pfarrreiseelsoerger

Michal Wawrzynkiewicz  
033 225 03 35  
[michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch](mailto:michal.wawrzynkiewicz@kath-thun.ch)

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
Seelsorgehelferin und Katechetin  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
[kraehenbuehl@kath-thun.ch](mailto:kraehenbuehl@kath-thun.ch)  
Gabriela Englert  
Katechetin  
079 328 03 06  
Nadia Stryffeler  
Katechetin i. A.  
079 207 42 49  
[nadia.stryffeler@kath-thun.ch](mailto:nadia.stryffeler@kath-thun.ch)  
Manuela D'Orazio  
Jugendarbeiterin und Katechetin  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
[jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch](mailto:jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch)

### Kirchenmusik

Joseph Bisig  
076 457 10 91  
[joseph.bisig@kath-thun.ch](mailto:joseph.bisig@kath-thun.ch)

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
[tannast@kath-thun.ch](mailto:tannast@kath-thun.ch)

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
[stephanie.oldani@kath-thun.ch](mailto:stephanie.oldani@kath-thun.ch)

## NAHE SEIN BIS ZULETZT

Im Jahr 2016 erschien die erste Auflage der Broschüre «Nahe sein bis zuletzt. Ein Ratgeber für (pflegende) Angehörige». Mittlerweile wurden 30000 Exemplare an Betroffene und Interessierte in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein verteilt.



Aufgrund der Schutzmassnahmen in der Pandemiesituation dürften die Herausforderungen für (pflegende) Angehörige inzwischen noch gewachsen sein. Für manche schwer kranken Menschen waren die letzten Wochen und Monate geprägt von Einsamkeit. Zudem war ein Abschied nicht oder kaum möglich und hinterliess tiefe Spuren.

Als Antwort auf die grosse Nachfrage und zur Unterstützung von Betroffenen, Interessierten, beruflich und freiwillig Engagierten oder Personen in Ausbildung erscheint das Buch mit vielen praktischen Tipps mittlerweile in einer sechsten Auflage. Es geht um Fragen der täglichen Pflege, der Sterbegleitung, aber auch um Anregungen im Umgang mit der eigenen Trauer. Der Ratgeber zeigt, wie (pflegende) Angehörige zu sich selbst Sorge tragen und wo sie bei Bedarf um Unterstützung nachfragen können. Die Plattform «Palliative Care» des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) sowie die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) unterstützen diese Neuauflage. Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden unter [www.nahesein.ch](http://www.nahesein.ch). [com/ahu](http://com/ahu)

Winter-Pfändler, Urs (2021):

*Nahe sein bis zuletzt. Ein Ratgeber für (pflegende) Angehörige und Freunde (6. Auflage).* St. Gallen: Edition SPI. ISBN: 978-3-906018-13-3

## Fernsehen

**Wort zum Sonntag, samstags, SRF 1, 20.00**

**31. Juli:** Cornelia Camichel Bromeis, ev.-ref. (rätoromanisch)

**7. August:** Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

**Sternstunde Religion, sonntags, SRF 1, 10.00**

**1. August: Röm.-kath. Gottesdienst**

aus der Kirche San Nicolao in Lugano

**8. August: Thomas Hürlimann über die Odyssee seines Lebens**

Der Schweizer Schriftsteller und ehemalige Klosterschüler gehört zu den profiliertesten Stimmen der Gegenwartsliteratur. Religiöse Motive durchziehen sein gesamtes Werk, besonders präsent die Themen «Tod» und «Theodizee» mit der Frage, woher das Böse kommt, wenn Gott doch gut ist. Er sagt auch: «Es wird keine Literatur mehr geben, wenn wir die Religion ausklammern und nicht mehr bereit sind, in Überwelten einzusteigen.»

### Mary Poppins' Rückkehr

Die Banks-Kinder drohen in der Weltwirtschaftskrise ihr Londoner Heim zu verlieren, und Papa sinnt nur noch seinen Sorgen nach. Höchste Zeit also für «Mary Poppins' Rückkehr»! Musikalischer, kunterbunt-nostalgischer Familienfilm von Rob Marshall mit Emily Blunt und Ben Whishaw (USA 2018). 20.10 SRF 1, Samstag, 31. Juli

### Titanic

Der mittellose Künstler Jack verliebt sich auf dem Luxusliner «Titanic» in die reiche Rose. Doch das Glück der beiden währt nicht lange, denn das Schiff steuert in die Katastrophe. Regisseur James Cameron gelang es in seiner Riesenproduktion, die berühmteste Schiffskatastrophe aller Zeiten mit einer melodramatischen Liebesgeschichte zu verbinden. Epos der Superlative mit Leonardo DiCaprio und Kate Winslet (USA 1997). 20.10 SRF 1, Samstag, 7. August

### DOK. Bauer Ramser und die Eritreer

Der Eritreer Tesfu arbeitet auf dem Hof von Bauer Markus Ramser. Die zwei sind ein seltsames Paar. Ramser ist überzeugt, dass Integration nur gelingen kann, wenn man sie lebt. Aber das Experiment hat seine Tücken. Wie gross der Kulturunterschied ist, merkt er, als Tesfu seine Frau nachholt. Michèle Sauvain hat Bauer Ramser und seine Flüchtlinge für die Doku eineinhalb Jahre lang begleitet. 20.05 SRF 1, Mittwoch, 11. August

## Radio

**Glocken der Heimat, samstags, SRF 1, 18.50**

**31. Juli:** röm.-kath. Kirche Walenstadt SG

**7. August:** ev.-ref. Kirche Lüterkofen SO

**Radiopredigten, sonntags, SRF 2, ab 10.00**

**1. August:** Silvia Huber, röm.-kath. und Luzia Sutter Rehmann, ev.-ref.

**8. August:** Susanne Cappus, christkath. und Matthias Jäggi, ev.-ref.

**Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30**

**1. August: Kirche und Politik – verträgt sich das heute noch?**

Abstimmungsfahnen an Kirchtürmen, Parolen der Schweizer Bischöfe und der evangelisch-reformierten Kirche Schweiz – und viel Engagement von Pfarrer\*innen und Angestellten der Kirchgemeinden: Die Konzernverantwortungsinitiative hat zahlreiche Kirchenmitglieder bewegt. Und die Kritik am Engagement war laut – innerkirchlich, aber auch aus der Politik. In St. Gallen etwa gab es einen Vorstoss, der den Kirchen politisches Engagement im Abstimmungskampf verbieten wollte.

**8. August: Wenn Menschen den Glauben verlieren – Was kommt, wenn Gott geht?**

Wie gehen Menschen mit der Leerstelle um? Warum ist es so schwierig, aus einer engen religiösen Gemeinschaft auszusteigen? Zwei Betroffene erzählen ihre Geschichte von Zweifeln, Ärger, Wut und dem Mut eines Neuanfangs.

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

### Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor, 031 327 50 51  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, 031 327 50 52  
Sylvia Stam (sys), Redaktorin, 031 327 50 54  
Andrea Huwyler (ahu), Assistentin, 031 327 50 53

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Anne Durrer

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

**Abo- und Adressänderungen «pfarrblatt»:**  
[info@pfarrblattbern.ch](mailto:info@pfarrblattbern.ch), 031 327 50 50

## «Innehalten» ...

### BILDUNG

#### LETZTE-HILFE-KURS

Erste Hilfe zu leisten ist in unserer Gesellschaft selbstverständlich. Doch wie sieht es mit der letzten Hilfe aus, wenn Menschen an ihr Lebensende kommen? Ursula Fischer, Pfarrei-seelsorgerin, und Gregor Tiete, Pflegefachmann Palliative Care MPD, leiten in der Rotonde der Pfarrei Dreifaltigkeit (Sulgeneckstrasse 13) einen Kurs über das Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 18 Personen begrenzt. Anmeldung bis 10. August: [ursula.fischer@kathbern.ch](mailto:ursula.fischer@kathbern.ch)  
10.00–16.00 Samstag, 21. August

#### BIBEL VERSTEHEN

##### GOTT UND WELT VERSTEHEN

Das Theologisch-pastorale Bildungsinstitut der deutschsprachigen Bistümer vermittelt Fachwissen über Religion(en), Christentum und Kirche. Neben den Basismodulen für einen qualifizierten theologischen Ausbildungsgang steht auch allen weiteren Interessierten ein vertiefendes Kursprogramm offen. Die Kurse «Bibel verstehen» und «Gott und Welt verstehen» beispielsweise dauern jeweils von Oktober bis Juni und gliedern sich in drei Trimester mit jeweils acht bis zehn zweistündigen Kurseinheiten.

Ein Informationsabend für beide Kurse findet am Mittwoch, 25. August, um 18.30 im Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a in Bern statt. Anmeldung: [thomas.fries@kathbern.ch](mailto:thomas.fries@kathbern.ch). Anmeldeschluss für die Kurse: 31. August. Infos: [www.tbi-zh.ch](http://www.tbi-zh.ch) unter «Theologische Grundbildung»

#### WEM GEHÖRT DIE KIRCHE EIGENTLICH?

Tagung am 30. August mit Prof. Dr. Daniel Bogner zu seinem Buch: «Ihr macht uns die Kirche kaputt ... doch wir lassen das nicht zu!» Missbrauchsskandale, überkommene kirchliche Strukturen, Zölibat, Machtausübung in der Kirche, Beteiligung von Laien und immer wieder die Frauenfrage: Viel zu lange haben Bischöfe, Kardinäle und der Papst den Aufbruch der Kirche nur gepredigt, ohne dass Taten gefolgt wären. Daniel Bogner analysiert die Gründe und die verheerenden Folgen. Er zeigt, wie die Kirche verlorenes Vertrauen wiedergewinnen und den Anschluss an die Moderne schaffen kann, ohne sich selbst zu verraten. Kirche St. Martin, Josefsaal, Ringstrasse 38, Olten.

Kollekte. Anmeldung (Name, Adresse, Anzahl Personen) bis 26. August: 079 639 99 14, [info@tagsatzung.ch](mailto:info@tagsatzung.ch), (Teilnehmerzahl beschränkt!) Info: [www.tagsatzung.ch](http://www.tagsatzung.ch)

### SPIRITUELL

#### «ALL UNSER STREBEN IST AUSGERICHTET AUF EIN GLÜCKLICHES LEBEN»

An der Tagung des Gstaad Forum für Kultur diskutieren Prominente über diesen Satz von Aristoteles und über die wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Voraussetzungen, die nötig sind, damit Menschen ein glückliches Leben führen können. Ist Glück in einer globalisierten Welt zu haben? Oder brauchen wir eine Rückbesinnung auf lokale Eigenheiten und nationale Begrenzung? Mit Dr. Mathias Binswanger, Professor für Volkswirtschaftslehre, Pater Franz-Xaver Hiestand, Jesuit, Flavia Wasserfallen, Politologin und Nationalrätin, Meike-Catherine Bambach, Hoteldirektorin. Moderation: Dr. Norbert Bischofberger, Redaktor und Moderator bei Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Im Salon Eggli des Hotels Park in Gstaad ([www.parkgstaad.ch](http://www.parkgstaad.ch)). Kosten: Fr. 30.–. Anmeldung bis 13. August: [forum-gstaad.ch](http://forum-gstaad.ch), +41 33 748 81 81 oder [info@gstaad.ch](mailto:info@gstaad.ch)  
10.00–12.00 Sonntag, 15. August



#### BERNER TELEBIBEL

Eine kurze Besinnung für jeden Tag, gesprochen von Mitgliedern eines ökumenischen Teams. Ein Dienst der Berner Kirchen, rund um die Uhr abrufbar. Tel. 031 372 03 03 oder [www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

#### SHIBASHI FÜR DEN FRIEDEN

Zu den Shibashi-Friedenstagen rund um den 14. August senden Shibashi-Praktizierende in der ganzen Schweiz mit Leib und Seele Frieden in die Welt. Diese Meditationsform basiert auf ruhig fliessenden Bewegungen, die Körper, Geist und Seele harmonisieren und zu Gelassenheit und innerem Frieden beitragen.

Einladung zum Mitbewegen, zum sitzenden Betrachten, zum inneren Mitgehen in Stille. In der Heiliggeistkirche Bern (beim Bahnhof). Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Infos: [www.shibashi-net.ch](http://www.shibashi-net.ch)

Auskunft: [thea.egger@bluewin.ch](mailto:thea.egger@bluewin.ch)

19.30 Freitag, 13. August

### VEREINE

#### KATHOLISCHER FRAUENBUND BERN

«Vom Aufbrechen – Priska und Paulus und die Hoffnung auf mehr», so der Titel des feministisch-theologischen Studientags mit Dr. Moni Egger. Die Zeit des Urchristentums war geprägt von Aufbrüchen in neue Welten und vom Aufbrechen des Gewohnten. Auffällig viele Frauen waren an beidem massgeblich beteiligt. Sie wirkten als Hausvorsteherinnen und Mäzeninnen, trugen als Rednerinnen und Reisende die Botschaft weiter und bauten mit alledem am Reich Gottes. Sie standen gemeinsam mit vielen Männern an den Anfängen dessen, was sich später zum Christentum entwickelte. Anhand der Geschichte von Priska erkunden wir diese multikulturelle Zeit. Samstag, 21. August, 09.30–16.00, Mittelstrasse 6a, Bern. Bitte Picknick mitbringen. Kosten: Fr. 50.–, 40.– für KFB-Mitglieder und Studierende.

Anmeldung bis 16. August: 031 300 33 42 (Di, Do), [kircheindialog@kathbern.ch](mailto:kircheindialog@kathbern.ch)  
Infos: [www.kathbern.ch/frauenbundbern](http://www.kathbern.ch/frauenbundbern)

#### WWW.BERGCLUB.CH

Sa, 31. Juli: Bergtour, Mäderlücke. Di, 3. August: Wandern, von Laupen nach Löwenberg. Do, 5. August: Seniorenwanderung, entlang der Entle zur Kleinen Emme. So, 8. August: Bergtour, Metsch. Mi, 11. August: Wandern, Val de Travers. Fr–So, 13.–15. August: Hochtour, Jegihorn und Fletschhorn. Infos: Jürg Anliker, Tourenchef, 077 432 24 38

### MUSIK

#### ORGELKONZERT ZUM NATIONALFEIERTAG

Die Vereinigung Orgelfreunde der Dreifaltigkeitskirche Bern lädt ein in die Basilica, Taubenstrasse 6, Bern. Im Konzert mit dem Könizer Organisten Elie Jolliet erklingen Werke von Frescobaldi, Bach, Breitenbach und Dupré. Kollekte (Richtwert: Fr. 20.–).

Infos: [www.musik-dreifaltigkeit.ch](http://www.musik-dreifaltigkeit.ch)

18.00 Sonntag, 1. August

# Neue Regeln für «Alte Messe»

**Neben der ordentlichen Messfeier gibt es in der römisch-katholischen Kirche auch die sogenannte «Alte Messe». Dafür hat Papst Franziskus in einem Schreiben nun strengere Regeln formuliert. Im Kanton Bern wird die «Alte Messe» ausschliesslich in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche gefeiert.**

Von Andreas Krummenacher

Die Vereinigung Sankt Niklaus von Flüe ist für die Durchführung der «Alten Messe» im Kanton Bern zuständig. Sie tut das mit einem eigenen Priester jeden Sonntag und jeden vierten Freitag im Monat in der Krypta der Dreifaltigkeitskirche in Bern.

Der Pfarrer der Dreifaltigkeitspfarre Christian Schaller sagt auf Anfrage, dass die Zusammenarbeit mit der Vereinigung ausgezeichnet sei. Es würden jeweils 30 bis 40 Menschen an diesen Gottesdiensten teilnehmen, der zuständige Priester sei ein sehr zurückhaltender Mensch, man sei allseits um ein gutes Einverständnis bemüht. Es gebe also keine Spannungen. Die Vereinigung halte alle Regeln sehr genau ein. Das neue Papier des Papstes sei fast vollständig erfüllt.

## Vertrag

Zwischen dem Bistum Basel, der Vereinigung Sankt Niklaus von Flüe und der Pfarrei Dreifaltigkeit gibt es seit 1997 einen Vertrag. Laut Christian Schaller enthalte dieser genau jene Punkte, auf die der Papst nun ein Augenmerk lege. Also etwa das Bekenntnis zum Zweiten Vatikanischen Konzil oder die Anerkennung des Ortsbischofs. Ausserdem würden die Feiern nicht in der Pfarrkirche stattfinden, sondern in der Krypta.

Gut katholisch argumentieren dazu Experten durchaus spitzfindig. Die Krypta ist keinem Heiligen, keiner Heiligen geweiht, ist mithin vielleicht sogar Kapelle. Das ist möglicherweise wichtig, weil der Papst will, dass die «Alte Messe» eben nicht in Pfarrkirchen, sondern in Kapellen gefeiert wird. Es brauche wohl, so



Wer gibt das Feuer des Glaubens korrekt weiter?

Christian Schaller, einige wenige sprachliche Anpassungen im Vertrag. Das wichtigste Kriterium aber sei, dass es keine Spannungen gebe, keinen Unfrieden. Die Kompetenzen zum Thema «Alte Messe» hat der Papst vollständig in die Hände der Ortsbischofe gelegt.

## Bistum Basel

Hansruedi Huber, Mediensprecher des Bistums Basel, zu dem auch der Kanton Bern gehört, schreibt auf Anfrage, man sei im Bistum «der Zeit etwas voraus» gewesen und habe die Praxis der «Alten Messe», wie vom Papst jetzt gefordert, auf einen Ort je Kanton konzentriert. Das habe sich gut bewährt. Es gebe kein Verbot. «Im Spätsommer werden wir mit den Verantwortlichen das weitere Vorgehen besprechen», ergänzt Huber.

## Vielfalt

«Tut dies zu meinem Gedächtnis» – das sagt Jesus laut den Autoren der Bibel beim letzten Abendmahl. Die übliche Form war damals offenbar die Hausmesse, begleitet von gemeinsamen Elementen. Die Sprachen wechselten in der Folge ab, es gab keine Einheitlichkeit. Ein wichtiger Einschnitt war das Konzil von Trient; hier wurde beschlossen, ein verbindliches Messbuch herauszugeben. Das geschah dann 1570 mit dem «Missale Romanum», also dem römischen Messbuch. In dieser Art des Gottesdienstes sind die Gläubigen eher Zuschauer. Der Priester steht mit dem Rücken zum Volk und spricht die lateinischen Gebete.

Das Zweite Vatikanische Konzil markiert den zweiten grossen Einschnitt. Die Bischöfe griffen hier frühere Reformbestrebungen auf. 1970 erschien dann das neue Messbuch, welches noch heute die Grundlage für die Heilige Messe ist. Die Messen dürfen seither in der jeweiligen Landessprache gefeiert werden, und die Gläubigen sind mit Gebeten und Liedern aktiv am Geschehen beteiligt.

Einige Bischöfe und Gläubige akzeptierten dieses Vorgehen jedoch nicht. Für sie bleibt das Messbuch aus dem Jahr 1570 respektive in seiner letzten überarbeiteten Fassung von 1962 allein gültig. Ihnen wurde erlaubt, die «Alte Messe» weiter zu feiern, sie mussten aber bestimmte Regeln einhalten.

## Neue Vorgaben

Papst Benedikt XVI. gab 2007 die «Alte Messe» fast ohne Auflagen frei. In der Folge kam es offenbar zu Problemen. Es ging darum, dass es in den Pfarreien, oft in den USA, keine Einheit mehr gab, dass es zu Streit kam.

Darum startete Papst Franziskus bei den Bischöfen der Welt eine Umfrage, wie mit der «Alten Messe» umzugehen sei. Die Antworten sind nicht bekannt, müssen aber so eindeutig gewesen sein, dass er nun mit diesem neuen Dekret, einem sogenannten «Motu proprio» mit dem Titel «Traditionis custodes» (Hüter der Tradition) wieder strenge Regeln für die Feier der römisch-katholischen Messe im alten Ritus, im ausserordentlichen Ritus, erlassen hat. Diese besagen, dass nur noch ein bestimmtes Messbuch erlaubt ist, und es muss alles mit dem Ortsbischof abgesprochen werden. Die Gruppierungen müssen in Einheit mit Rom stehen und die Weisungen des Zweiten Vatikanischen Konzils akzeptieren. Lesungen aus der Bibel müssen in der Landessprache gehalten werden, und Priester dürfen die Pfarreien nicht spalten.

# Kunst unter der Kirchenbank

**40 Kunstwerke hängen unter den Kirchenbänken der reformierten Kirche in Sursee. Die Ausstellung «Blumen für Thomkins» ist eine Reminiszenz an André Thomkins. Von ihm stammen die Glasfenster in der Kirche.**

Text und Foto Sylvia Stam

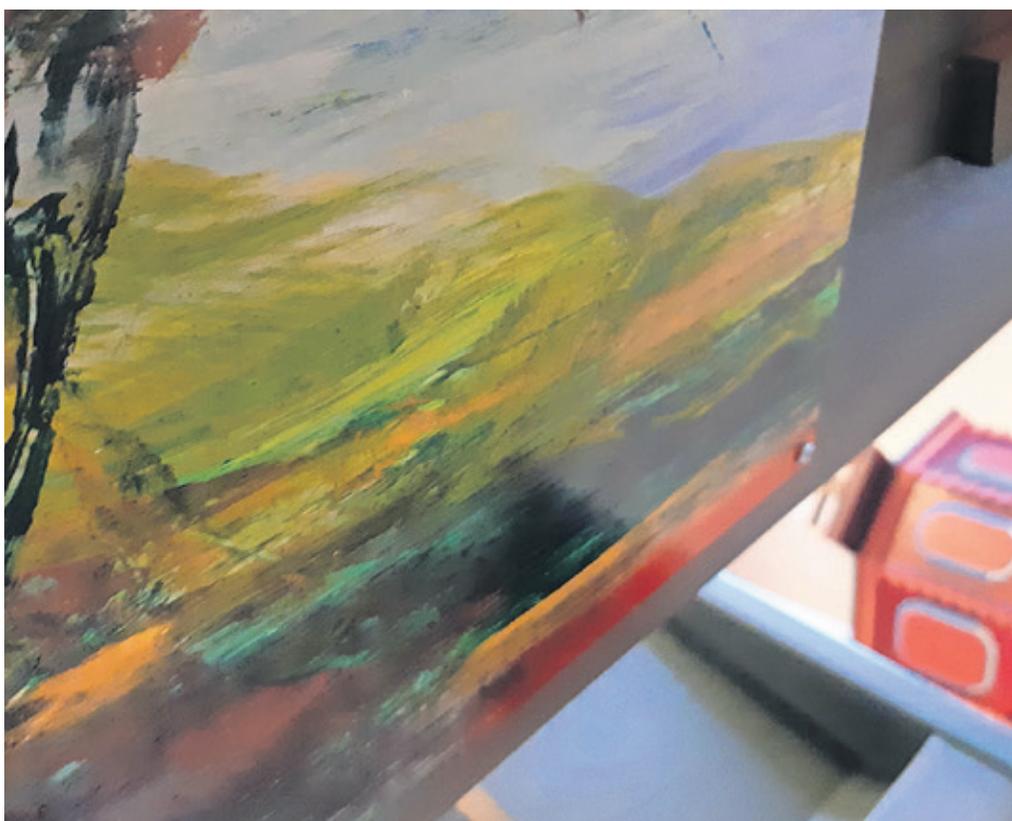
Fitness und Musse braucht, wer die Ausstellung sehen will. Auf dem Rücken liegt die Betrachterin, der Betrachter am Boden, ein geblümtes Kissen unter dem Kopf, und schiebt sich unter den Kirchenbänken durch. Hier, mit einem Abstand von 15 Zentimetern, erblickt er oder sie wahre Wunderwerke: Auf kleinen Tableaus von etwa 30 × 40 Zentimetern hängen je drei Werke von 40 mehrheitlich einheimischen Kunstschaffenden unter den Kirchenbänken.

Da sieht man sich unversehens Auge in Auge mit einer Collage des Teufels (von Nina Steinemann). Eine Papst-Tiara aus Textilien wird der Mütze des Reformators Ulrich Zwingli und einer muslimischen Kopfbedeckung für Männer gegenübergestellt (Brigitte Steinemann). Unter den Bänken hängen grossflächige farbige Blumen (Aline Brun), eine weisse Kuh in Madonna-mit-Kind-Pose (Bruno Fischer) und comicartige Figuren, die an Kinderbücher erinnern (Isabelle Kurmann).

## Vielfältige Materialien

Eindrücklich ist die Vielfalt im Ausdruck und in den verwendeten Materialien: Da stehen filigrane Tuschezeichnungen (Dora Wespi) neben Werken aus Wolle (Lorena Heini) oder Glas (Roger Scholz).

Den Reiz der Ausstellung macht die Perspektive aus. Unwillkürlich treten die Werke in einen Dialog mit den Kirchenbänken. Die knallrote Kanzel kontrastiert mit dem Grün des Rilkebildes, und auch die Glasfenster von André Thomkins, dem die Künstler\*innen mit ihren Bildern eine Referenz erweisen, wirken aus der Froschperspektive überraschend anders.



Das Werk von Erika Jaun tritt in Dialog mit der roten Kanzel.

## «Das Gute finden»

Dieser Perspektivenwechsel ist beabsichtigt, wie der für die Ausstellung verantwortliche Künstler Wetz im Interview auf der Website zur Ausstellung sagt: «Oft muss im Leben das Gute gefunden werden. Es wird einem nicht immer gleich vor die Füsse gelegt.» Der Hauptgrund liege aber darin, nicht in diesen «perfekten Raum mit weiteren Bildern einzugreifen. Die

Fenster sind Bilder genug.» Wer weniger fit ist, kann die Bilder mit Hilfe eines Spiegels, an dem ein langer Stiel befestigt ist, im Stehen anschauen. Die Namen der Künstler\*innen sind am Rand der Kirchenbänke notiert, dazu ein QR-Code, mit dem Informationen zu ihnen und ihrem Werk aufgerufen werden können.

## Wetz und Thomkins

Werner Alois Zihlmann alias Wetz ist ein Luzerner Maler, Objektkünstler und Bildhauer. Seit 2011 ist er für das Projekt «Kunst und Kultur im Landessender Beromünster» verantwortlich, zu dem auch die Ausstellung «Blumen für Thomkins» gehört.

Der Luzerner André Thomkins (1930–1985) war ein Maler, Zeichner und Dichter, der von Surrealismus und Dadaismus beeinflusst war. Die Glasfenster der reformierten Kirche Sursee stammen von ihm.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 7. Mai 2022. Weitere Informationen: [www.kklb.ch/kunsthhaus-sursee](http://www.kklb.ch/kunsthhaus-sursee)

Dieser Artikel erschien zuerst im Kantonalen Pfarreiblatt Luzern.

# «Fremden ein Stück Heimat im Glauben vermitteln»

**In den Ferien Gottesdienste feiern, im Gegenzug kostenlos eine Ferienwohnung erhalten. Das offeriert die Pfarrei Gstaad Seelsorgenden aus anderen Regionen.**

Text und Foto von Sylvia Stam



Im Urlaub lassen sich die Leute auf Gespräche ein. Gastpriester Christoph Biskupek im Gespräch.

«Die Predigt vorbereiten? Das machen sie beim Skifahren», sagt Alexander Pasalidi scherzhaft. Der Pfarrer von Gstaad, Zweisimmen und Lenk kommt ins Schwärmen, wenn er von einer Besonderheit seiner Pfarrei spricht: der sogenannten Kurseelsorge. Was einst die Sorge um das seelische Wohlbefinden der kranken Kurgäste war, ist heute Tourismus-Seelsorge. Was das bedeutet, erläutert Christoph Biskupek. Der Priester aus Düsseldorf verbringt seine Ferien seit 14 Jahren «an der Lenk», wie die Einheimischen sagen. Als Gastpriester feiert er am Donnerstag- und Samstagabend sowie am Sonntagvormittag Gottesdienst, im Gegenzug stellt die Kirche ihm kostenlos eine Wohnung zur Verfügung, Abo für Bergbahnen inbegriffen. Darüber hinaus geht es um «Seelsorge an Vorübergehenden».

## Im Urlaub hat man Zeit

«Wenn ich in der Kirche bin, etwa zum Stundengebet, kommen viele Leute herein und schauen sich die Kirchenfenster an. Ich spreche sie an, erzähle ihnen etwas zur Kirche und zu den Fenstern. Das sind oft schöne Begegnungen.» Auch Kirchenferne, die zu Hause kaum in Gottesdienste gingen, merkten auf diese Weise: «Ich gehöre doch noch dazu.» Genau darin sehen Gastpriester wie Ortspfarrer eine grosse Chance: «Im Urlaub haben die Leute Zeit. Sie setzen sich in eine Kirche und lassen sich auf Gespräche ein», so Biskupek.

## Internationale Gäste

Für die Pfarrei sind die Gastpriester ein «supplément», wie Biskupek es nennt. So können

mehr Gottesdienste angeboten werden. Orts- und Gastpriester wechseln sich in den drei Kirchen ab, damit der Ortspfarrer auch mit seinen Pfarreiangehörigen Gottesdienst feiern kann, der Gastpriester umgekehrt ebenfalls in Zweisimmen und Gstaad. Dass dies geschätzt wird, zeigen die Zahlen der Gottesdienst-Besucher\*innen: Vor Corona waren es in der Hochsaison an Sonntagen in Gstaad 100, in Lenk 30, in Zweisimmen 20 Personen. Während in Gstaad vor allem Gäste aus Frankreich, den Benelux-Ländern, Deutschland, Italien, Spanien und Österreich die Gottesdienste besuchen, sind es in Zweisimmen und Lenk in erster Linie Schweizer Tourist\*innen.

Aber hat Biskupek denn noch Ferien, wenn er in dieser Zeit beruflich engagiert ist? «Gottesdienst feiern war für mich nie Arbeit», sagt er lachend. «Arbeit», wie er in seinem süddeutschen Dialekt sagt, das sei Büro, Sitzungen oder Personalangelegenheiten. «Beten und Singen mache ich gern.» Darüber hinaus geht er wandern, liest auf dem Balkon mit Sicht auf das imposante Wildstrubel-Massiv oder macht Ausflüge, etwa zur Bergkirche von Mario Botta in Mogno.

## Auch für Nicht-Geweihte

Tatsächlich seien die Ferien an der Lenk ein «Highlight» für viele Gastpriester, sagt Pasalidi. Sie kommen aus Leipzig, Freiburg i.Br. oder Frankfurt a.M. Ferien in der teuren Schweiz lägen ausserhalb ihres Budgets.

Pasalidi möchte die Kurseelsorge gerne öffnen für Seelsorger\*innen ohne Weihe und Diakone. Er hofft, vermehrt auch Seelsorgende aus der Schweiz dafür gewinnen zu können. Platz wäre auch für eine Familie vorhanden, verfügt die Wohnung im Dorfzentrum doch über eine grosse Stube, drei Zimmer und einen Dachraum.

Während der Hochsaison, also von Dezember bis Februar, im Juli/August sowie über Ostern sei die Wohnung immer belegt, und auch ausserhalb der Hochsaison seien Kurseelsorgende willkommen. An andere Personen wird sie nicht vermietet: «Die Wohnung ist kein zusätzliches Hotel, sondern steht Seelsorgenden, die als Kurseelsorger wirken wollen, zur Verfügung», sagt Pasalidi. «Die Kurseelsorge ist ein zusätzliches Angebot für Tourist\*innen. Wir möchten ihnen damit auch in der Fremde ein Stück Heimat im Glauben vermitteln sowie einen Ort, wo sie Gott begegnen können.»

Interessierte Seelsorger\*innen können sich an [pfarrer@kath-gstaad.ch](mailto:pfarrer@kath-gstaad.ch) wenden.